

HOCHSCHULE  
**harz**

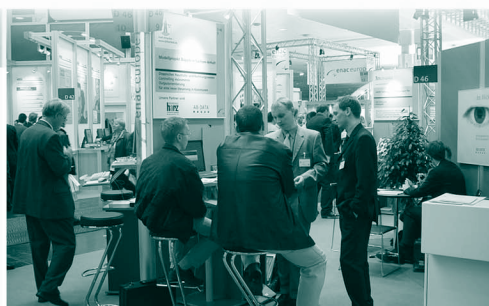
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften (FH)

Wernigerode  
Halberstadt



# FORSCHUNGSBERICHT

2002 / 2003



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. VORWORT</b>	3
<b>2. KOMPETENZZENTRUM HOCHSCHULE HARZ</b>	4
<b>2.1. ZAHLEN UND FAKTEN</b>	4
<b>2.2. ÜBERGREIFENDE PROJEKTE UND VERWERTUNGSAKTIVITÄTEN AN DER HOCHSCHULE HARZ</b>	6
<b>3. FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN DER FACHBEREICHE</b>	10
<b>3.1. FACHBEREICH AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK</b>	10
3.1.1. Forschungsprofil	10
3.1.1.1. Regionale Einbindung und das An-Institut	10
3.1.1.2. Wissenschaftlicher Nachwuchs	11
3.1.1.3. Forschungsschwerpunkte	11
3.1.1.4. Kooperationen	11
3.1.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln	12
3.1.3. Persönliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte	18
3.1.4. Publikationen	19
3.1.5. Wissenschaftliche Vorträge	20
3.1.6. Sonstiges	22
<b>3.2. FACHBEREICH VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN</b>	24
3.2.1. Forschungsprofil	24
3.2.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln	26
3.2.3. Persönliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte	28
3.2.4. Publikationen	28
3.2.5. Wissenschaftliche Vorträge	30
3.2.6. Sonstiges	31
<b>3.3. FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>	32
3.3.1. Forschungsprofil	32
3.3.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln	33
3.3.3. Persönliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte	37
3.3.4. Publikationen	38
3.3.5. Wissenschaftliche Vorträge	41
3.3.6. Sonstiges	43
<b>4. AN-INSTITUTE DER HOCHSCHULE HARZ</b>	45
<b>4.1. HARZER HOCHSCHULGRUPPE E.V. - INSTITUT FÜR ANWENDUNGSORIENTIERTE FORSCHUNG, BERATUNG UND WEITERBILDUNG AN DER HOCHSCHULE HARZ IN WERNIGERODE</b>	45
4.1.1. Gegenstand des Unternehmens	45
4.1.2. Laufende Projekte	45
4.1.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum	45
4.1.4. Kontakt	45
<b>4.2. PROREGIO CONSULT GMBH - INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG UND -BERATUNG AN DER HOCHSCHULE HARZ</b>	46
4.2.1. Gegenstand des Unternehmens	46
4.2.2. Laufende Projekte	46
4.2.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum	46
4.2.4. Kontakt	46

<b>4.3. PUBLICCONSULT - INSTITUT FÜR VERWALTUNGSMANAGEMENT E.V.</b>	47
4.3.1. Gegenstand des Unternehmens	47
4.3.2. Laufende Projekte	47
4.3.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum	48
4.3.4. Kontakt	48
<b>4.4. INSTITUT FÜR AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK GMBH - ZENTRUM FÜR INDUSTRIELLE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG WERNIGERODE</b>	49
4.4.1. Gegenstand des Unternehmens	49
4.4.2. Laufende Projekte	49
4.4.3. Ergebnisse im Berichtzeitraum	49
4.4.4. Kontakt	49
<b>4.5. INSTITUT ZUR ERFORSCHUNG UND FÖRDERUNG DES MOBILEN HANDELS GMBH</b>	50
4.5.1. Gegenstand des Unternehmens	50
4.5.2. Laufende Projekte	50
4.5.3. Ergebnisse im Berichtzeitraum	50
4.5.4. Kontakt	50
<b>4.6. INTITUT FÜR TOURISMUS - UND GEO-INFORMATIONSSYSTEME GMBH</b>	51
4.6.1. Gegenstand des Unternehmens	51
4.6.2. Kontakt	51
<b>5. TECHNOLOGIE- UND WISSENSTRANSFER</b>	52
<b>5.1. PRAXISSEMESTERKONTAKTE</b>	52
5.1.1. Fachbereich Automatisierung und Informatik	52
5.1.2. Fachbereich Verwaltungswissenschaften	53
5.1.3. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	54
<b>5.2. MESSE- UND AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN</b>	55
5.2.1. Präsentation des Virtuellen Informatiklabors auf der LearnTec 2003 in Karlsruhe	55
5.2.2. Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in klein und mittleren Kommunen	55
5.2.3. Touristische Studiengänge auf der ITB	56
<b>5.3. TAG DER FORSCHUNG</b>	57
<b>5.4. NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERKONFERENZ</b>	58
<b>5.5. WISSENSTRANSFER ÜBER DAS NETZWERK HOCHSCHULE HARZ E.V.</b>	58
<b>5.6. SCHRIFTENREIHE "HARZER HOCHSCHULTEXTE"</b>	59
<b>6. ZUSAMMENFASSUNG</b>	59
<b>PERSONENREGISTER</b>	61
<b>STICHWORTREGISTER</b>	62
<b>IMPRESSUM</b>	64



# 1. VORWORT

Die deutsche Hochschullandschaft gliedert sich in zwei Typen von Hochschulen. Während Universitäten primär grundlagenorientierte Lehre und Forschung betreiben, sind die in den alten Bundesländern Ende der 60er Jahre gegründeten Fachhochschulen der angewandten akademischen Hochschulausbildung verpflichtet. Im Laufe der Entwicklung der Fachhochschulen verlagerte sich ihr Aufgabenfeld zunehmend von einer "Höheren Lehranstalt" zu einer "Hochschule für angewandte Wissenschaften". Dieser Prozess wurde durch einen in den jeweiligen Landeshochschulgesetzen verankerten angewandten Forschungsauftrag an die Fachhochschulen mit dem Ziel untermauert, vor allem der regionalen Wirtschaft die wissenschaftlichen Kompetenzen einer Hochschule zu erschließen.

Ein besonderes Kennzeichen der Fachhochschule neuen Typs ist, neben einer fachlich fundierten und am Arbeitsmarkt orientierten Ausbildung, die Einbindung von Studenten und Absolventen in angewandte Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Diese neue Qualität wissenschaftlich fundierter und praxisorientierter Lehre und Forschung erhöht maßgeblich deren Attraktivität. In diesem Prozess etablieren sich (Fach-)Hochschulen als verlässliche Partner der regionalen und überregionalen Wirtschaft und entwickeln sich zunehmend zu regionalen Kompetenzzentren für angewandte Forschung und Entwicklung.

In den neuen Bundesländern wurde der Hochschultyp "Fachhochschule" zu Beginn der neunziger Jahre eingeführt und teilweise durch Neugründung aus bisherigen Ingenieurschulen, Ingenieurhochschulen, Technischen Hochschulen oder gänzlich ohne Vorgängereinrichtungen vollzogen. Für Neugründungen, die über Letzteres verfügten, waren angewandte oder teilweise sogar grundlagenorientierte Forschungsaufgaben neben der Lehre Teil ihres akademischen Selbstverständnisses. Die Hochschule Harz besaß keine derartige Vorgängereinrichtung und es lag nahe, zunächst ein attraktives Lehrangebot zu schaffen. Doch muss sich Lehre immer auch an der Umsetzung in Forschungs- und Entwicklungsprojekten messen lassen, um so eine schnelle Einführung innovativer Lösungen in neue Produkte und Verfahren zu gewährleisten.

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses kommt eine besondere Bedeutung zu, da Studentinnen und Studenten bereits während des Studiums mit praxisrelevanten Forschungs- und Entwicklungsaufgaben in Berührung kommen und in Praxissemester-, Projekt- und Diplomarbeiten an derartigen Aufgabenstellungen mitarbeiten.

Gegenwärtig sind an der Hochschule Harz etwa 30 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in sogenannten Drittmittelprojekten beschäftigt. Sie arbeiten hier an der Lösung so

verschiedener Aufgabenstellungen wie der Optimierung unterschiedlichster Prozesse (Verwaltungsprozesse, Triebfahrzeugeinsatzplanung, Biogaserzeugung u.a.) über moderne Informations- und Kommunikationssysteme, z.B. für Touristen, bis hin zur Entwicklung von Modulen für ein internetbasiertes Informatikstudium.

In dem vorliegenden vierten Forschungsbericht der Hochschule Harz über das Kalenderjahr 2003 wird über diese Aktivitäten der Hochschulangehörigen berichtet und werden neue Forschungsschwerpunkte aufgezeigt. Im Jahre 2003 wurde erstmals die 1-Mio.-Euro-Marke beim Drittmittelvolumen überschritten (wobei die Mittel in den An-Instituten nicht mitgerechnet sind). Auch die Anzahlen an Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie an Mitarbeitern darin nahm ebenfalls eine erfreulich positive Entwicklung. Dies lässt sich in dem erstmals in diesem Forschungsbericht aufgenommenen Kapitel 2.1 über Zahlen und Fakten ablesen. Die dort enthaltenen Statistiken stellen gleichzeitig einen ersten Schritt in Richtung einer Forschungsevaluation dar.



Prof. Dr. Frieder Stolzenburg  
Prorektor für Forschung und  
Wissenstransfer

Forschungsevaluation liefert einen Beitrag zur Sicherung der Qualität der Forschung. Das neue Landeshochschulgesetz sieht deshalb in §24 in Zukunft regelmäßige Eigen- oder Fremdevaluationen vor. Die Hochschulen sollen Satzungen zur Regelung des Bewertungsverfahrens erlassen. Dies wird eine der zukünftigen Aufgaben des Prorektorats für Forschung und Wissenstransfer sein. Das Prorektorat wird seit 1.10.2003 von mir, Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, geleitet und kann an die sehr erfolgreiche Arbeit des Vorgängers Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer anknüpfen.

Für eine immer noch im Aufbau befindliche junge Hochschule, wie die Hochschule Harz, die im Juni 2004 ihren fünften Tag der Forschung feiert, ist die Herausbildung von scharfen Forschungs- und Entwicklungsprofilen ein Prozess, in dem einerseits langfristig tragfähige Konzepte zu entwickeln sind, andererseits aber die Dynamik technischer, wirtschaftlicher und verwaltungswissenschaftlicher Disziplinen zu berücksichtigen sind. Die Gestaltung dieses Prozesses bleibt ein Schwerpunkt der künftigen Arbeit der Hochschulleitung und der Dekanate der Fachbereiche der Hochschule Harz, um so den Lehr- und Forschungsstandort Wernigerode/Halberstadt noch deutlicher in der deutschen Hochschullandschaft zu etablieren.

Prof. Dr. Frieder Stolzenburg  
Prorektor für Forschung und Wissenstransfer



## 2. KOMPETENZZENTRUM HOCHSCHULE HARZ

Die Hochschule Harz, ein Kompetenzzentrum, von dem die gesamte Region profitiert, konnte auch im Jahr 2003 wieder eine sehr positive Entwicklung verzeichnen. Mit einem steigenden Angebot an Studiengängen stieg auch die

Anzahl der Studierenden weiter an und überschritt erstmalig die Marke von 3000 Studierenden. Derzeit sind an der Hochschule in ihren Abteilungen Wernigerode und Halberstadt insgesamt 3.102 Studierende immatrikuliert.

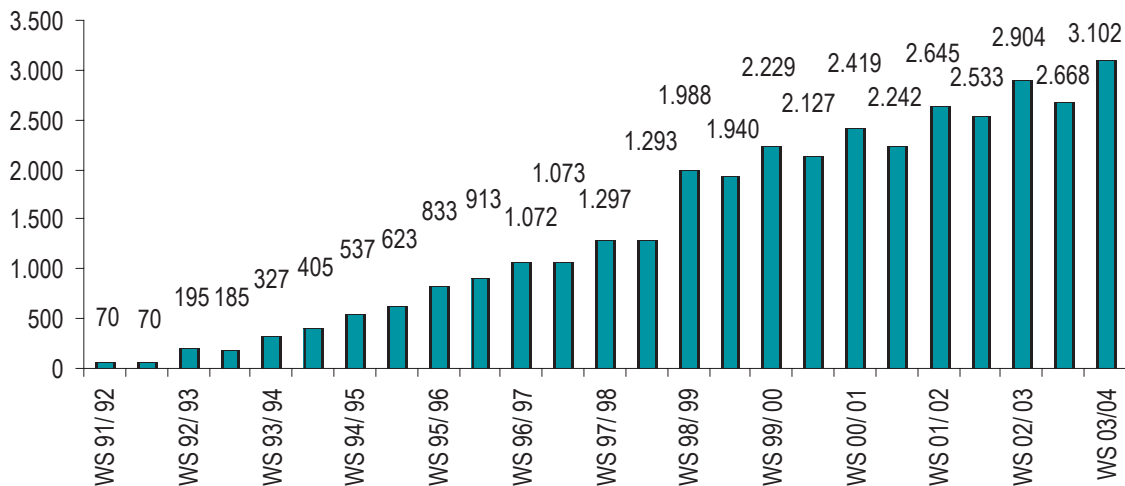
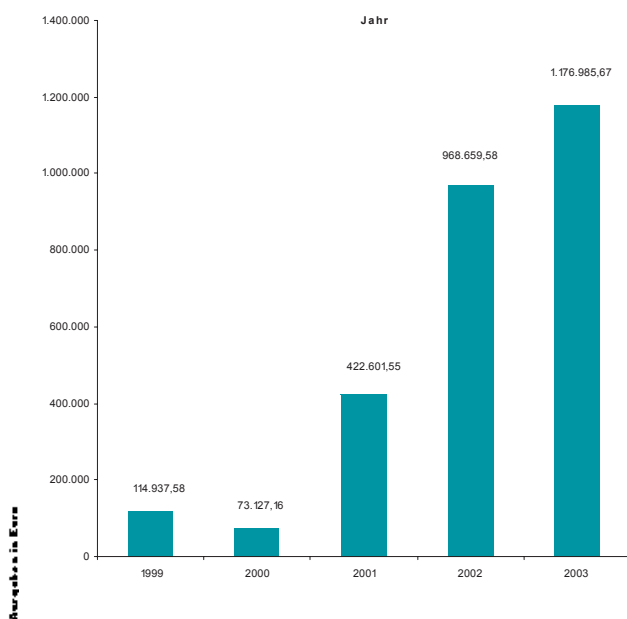


Abb. 1: Entwicklung der Studierendenzahlen an der Hochschule Harz

### 2.1. Zahlen und Fakten

Die hieraus entstehenden positiven Synergieeffekte für die regionale Wirtschaft und die Region im Allgemeinen sind nicht zu unterschätzen. Die Region profitiert nicht nur von den geflossenen Forschungsmitteln, sondern auch von den Konsumausgaben der Studierenden. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Forschungstätigkeit der Hochschule nimmt in der Gesamtentwicklung eine zentrale Stellung ein. So wurden im Jahr 2003 in den Fachbereichen Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften 42 For-

schungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von rund 1,177 Mio Euro bearbeitet und zum Teil abgeschlossen. Im Vergleich zum Jahr 2002 bedeutet das eine Steigerung der Mittel um rund 22%. Den größten Anteil an Fördermitteln für die Forschungsaktivitäten 2003 stellte das Land Sachsen-Anhalt mit 721.000 Euro, gefolgt vom Bund mit 339.000 Euro, der Wirtschaft und den Kommunen mit 80.000 Euro und der EU mit 31.000 Euro zur Verfügung.



Prozentuale Verteilung der Drittmittel auf die Drittmittelgeber

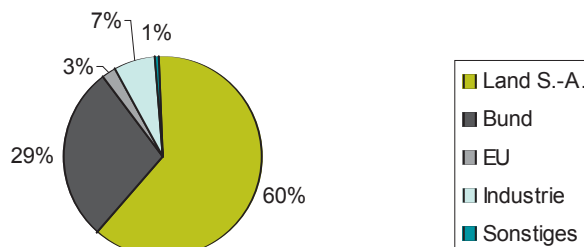


Abb. 2: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Wissenstransfer an der Hochschule Harz

Ähnlich sieht es im Vergleich der bearbeiteten Forschungsthemen insgesamt aus. Hier kann ein Anstieg von rund 45% gegenüber dem Vorjahr registriert werden (vg. Abb. 3). Vergleicht man die Fachbereiche der Hochschule untereinander, so steht der Fachbereich Automatisierung und Informatik mit 19 Forschungsprojekten und einem Gesamtvolumen von 546.581,46 Euro an der Spitze. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften folgt mit 13 Forschungsprojekten und einem Gesamtvolumen von 350.036,63 Euro, danach kommt der Fachbereich Verwaltungswissenschaften, der kleinste Fachbereich, mit 4 Forschungsprojekten und einem Gesamtvolumen von 89.970,50 Euro. An der Hochschule Harz hat auch die fachbereichsübergreifende Forschung einen festen Platz. Beweis dafür ist die Inanspruchnahme von Drittmitteln in Höhe von 190.397,08 Euro in 6 Projekten, die vorwiegend vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt wurden.

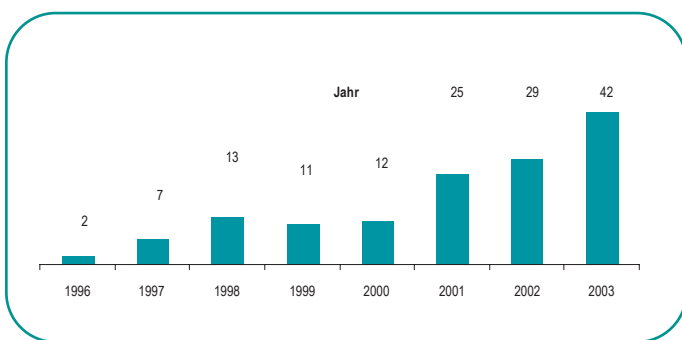


Abb. 3: Entwicklung der Anzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Mit der nicht unwesentlichen Erhöhung der Forschungsaktivitäten konnte ebenfalls ein Anstieg der Beschäftigten in den Drittmittelprojekten erreicht werden. Waren es 2002 noch 22 Drittmittelbeschäftigte, so waren es 2003 bereits 30 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (vg. Abb. 4). In den Forschungsprojekten finden auch Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Harz die Möglichkeit, sich nach Abschluss des Studiums in die Forschung einzubringen. Ihre Fähigkeiten können sie dann auf den regelmäßig stattfindenden Nachwuchswissenschaftlerkonferenzen unter Beweis stellen. Hierzu werden im Abschnitt 5.4. weitere Ausführungen gemacht.



Abb. 4: Entwicklung der Anzahl der ProjektmitarbeiterInnen

Bemerkenswert ist auch, wie sich in den Jahren von 2001 bis 2003 die Anzahl der Publikationen und die der gehaltenen wissenschaftlichen Vorträge in den Fachbereichen entwickelt hat. Die Publikationen umfassen veröffentlichte Fachbücher, Artikel in national und international renommierten Zeitschriften und anderes mehr und spiegeln so das weite Betätigungsfeld der Autoren wider.

Zusätzlich zu berücksichtigen sind auch die Wertschöpfungseffekte, die dann entstehen, wenn die Studierenden ihre obligatorischen Praxissemester durchführen. Die Studierenden absolvieren ihre Praxissemester aber nicht nur in Sachsen-Anhalt oder der Harzregion. Kooperationen mit nationalen und internationalen Unternehmen, Institutionen und Hochschulen ermöglichen ihnen, Praxis- und/oder Studiensemester auch außerhalb der Grenzen des (Bundes-) Landes zu absolvieren. Und auch die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen wie

- Harzer Schmalspurbahnen GmbH,
- Hasseröder Brauerei,
- IBM Learning Services,
- Infineon AG,
- TUI AG,
- Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode,
- Landtagsverwaltung Sachsen-Anhalt,
- Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt,
- Rautenbach AG,
- Stadt und Landkreis Halberstadt,
- Stadt und Landkreis Wernigerode,

um nur einige beispielhaft zu nennen, werden getreu dem Motto der Hochschule, international, praxisorientiert und regional zu sein, kontinuierlich gefestigt und weiterentwickelt. Nicht zuletzt aus diesen Kooperationen heraus konnte sich gerade in den letzten Jahren die angewandte Forschung an der Hochschule Harz weiter positiv entwickeln. In den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Automatisierung und Informatik kann gerade die heimische mittelständische Industrie zunehmend unterstützt werden. Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften widmet sich in seiner Forschungstätigkeit mehr den Belangen von Kommunen, was das große Projekt Doppik mit seinen Folgeprojekten besonders dokumentiert. Aus dem Bedarf der Unternehmen und Institutionen heraus wurden Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt, deren Anzahl und Volumen stetig steigen (vgl. Abb. 2 und 3).

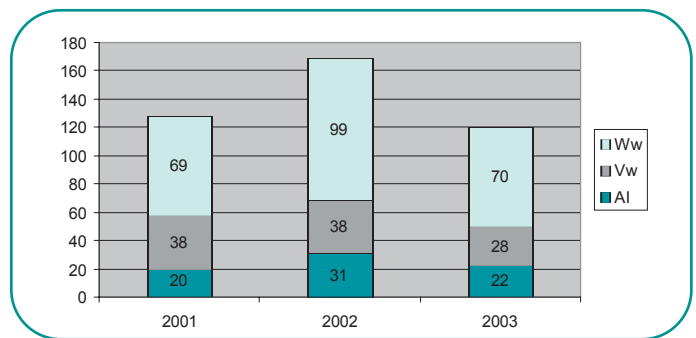


Abb. 5: Übersicht über die Anzahl an Publikationen in den Fachbereichen

## 2.2. Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz

Die Inhalte der Projekte erstrecken sich von fachbereichsspezifischen Problemstellungen bis hin zu speziellen Ansätzen, die die Hochschule Harz zentral betreffen. So wird z.B. in dem Projekt "Regionale Entwicklungsimpulse von Hochschulen" untersucht, welche Impulse von den Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt auf die Wirtschaft ausgehen. In dem Projekt "TaBu" wird eine Software entwickelt, die die Planung und Dokumentation der künftigen Einsätze von Lokomotiven, Triebzügen und Wagen bei Bahnunternehmen unterstützt und die bei der Harzer Schmalspurbahn GmbH als Pilotanwender eingesetzt wird. In dem Projekt "Doppik" werden Grundlagen zur Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in kleinen und mittleren Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt erforscht und geschaffen.

Die zentralen Projekte der Hochschule Harz sind u.a. das Projekt "Qualität an der Hochschule Harz", das die Sicherung und Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen Lehrangebotes zum Ziel hat. Das Projekt "Erprobung eines Leistungspunktesystems an der Hochschule Harz", stellt die Schaffung von mehr Transparenz und Vergleichbarkeit von Studiengängen in den Mittelpunkt, das Projekt "Umweltmanagement der Hochschule Harz", was die Reduzierung von Umweltauswirkungen der Hochschule beinhaltet sowie das Projekt "EU-Beratung" mit Ziel der Schaffung eines zentralen Beratungs- und Anlaufpunktes für die Hochschullehrer. Die hier benannten fachbereichsübergreifenden Forschungsprojekte, die darauf abzielen, Innovationen und Reformen in der Hochschule selbst voranzubringen, werden im Folgenden noch einmal ausführlicher charakterisiert.

### ERPROBUNG EINES LEISTUNGSPUNKTSYSTEMS AN DER HOCHSCHULE HARZ (ECTS)

Thema:	BLK-Verbundprojekt "Entwicklung eines Leistungspunktesystems an einer Hochschule in allen Fachbereichen"		
Projektleiterin:	Prof. Dr. Sabine Segelken, ab Oktober 2003 Prof. Dr. Georg Westermann		
Kontakt:	Tel.: 03943/659 - 104	Fax: 03943/659 - 109	e-mail: gwestermann@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Projektkoordinatorin (Vollzeit)		
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung und Erprobung eines Leistungspunktesystems auf der Basis des ECTS</li> <li>- Ziel: größere Transparenz und Vergleichbarkeit von Lernleistungen bzw. ihre gegenseitige Anerkennung bei einem nationalen wie internationalen Hochschulwechsel</li> <li>- weiterer Bestandteil des Vorhabens: umfassende Modularisierung von Studiengängen in allen Fachbereichen</li> <li>- Zuweisung entsprechender Leistungspunkte zu den Modulen erfolgt auf Basis der studentischen Arbeitsbelastung (Workload)</li> <li>- Workload schließt neben der Kontakt- und der Prüfungszeit zeitliche Aufwendungen für das Selbststudium ein</li> </ul>		
Laufzeit:	01.10.2001 - 30.09.2004		
Förderer:	Bund und Land		
Partner:	ASFH, FHW, FHTW, TFH (alle Berlin), FH Fulda, FH Osnabrück, HS Zittau/Görlitz; Haaga Institute Polytechnic, Univ. of Southern Denmark u.a..		
Schlagworte:	Mobilität, Leistungspunktesystem, Credits, Module, Workload		

## EU-BERATUNG

Thema:	Einrichtung einer zeitlich befristeten Stelle eines Beraters der Hochschule zur Anbahnung und Abwicklung von Projekten der Europäischen Union		
Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer, ab Oktober 2003 Prof. Dr. Frieder Stolzenburg		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 105	Fax: 03943/ 659 - 109	e-mail: fstolzenburg@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiter (Vollzeit)		
Kurzbeschreibung:	Die wesentliche Funktion wird in der Erfüllung hauptsächlich administrativer und organisatorischer Aufgaben im Zusammenhang mit der gesamten Planung sowie Begleitung der EU-Projekte gesehen. Die Überwachung und Abrechnung laufender FuE-Projekte wird hierbei ebenfalls mit einbezogen. Ziel ist es, einen zentralen Beratungs- und Anlaufpunkt für Hochschul-lehrer zu schaffen, um auch eine hochschulübergreifende Zusammenarbeit im 6. Forschungsrahmenprogramm erreichen zu können.		
Laufzeit:	01.10.2002 - 31.12.2003		
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt (Programm: Innovationsfonds)		
Schlagworte:	Europa, 6. Forschungsrahmenprogramm, Bündelung und Integration der Forschung, Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraumes, Integrierte Projekte, Exzellenznetzwerke		

## QUALITÄT AN DER HOCHSCHULE HARZ

Thema:	Qualitätsmanagement an der Hochschule Harz		
Projektleiterin:	Prof. Dr. Sabine Segelken, ab Oktober 2003 Prof. Dr. Georg Westermann		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 – 104, 03943/ 626 956	Fax: 03943/ 659 – 109	e-mail: gwestermann@hs-harz.de, nkrebs@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiterin (Vollzeit)		
Kurzbeschreibung:	Die Hochschule Harz arbeitet bereits seit Jahren erfolgreich an der ständigen Weiterentwicklung und Optimierung ihres Profils in Studium und Lehre. Aus diesem Grunde wurde das Projekt „Qualität“ ins Leben gerufen. Da Ziel des Projekts besteht im Anstoßen und Begleiten eines selbsttragenden Qualitätsmanagements als Ausgangspunkt eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Die Nachhaltigkeit der Profilierung erfordert zum einen die permanente Verbesserung der Qualität des Angebotes, zum anderen die Sicherung der bereits erreichten Standards als zwingende Konsequenz des internationalen wie nationalen Wettbewerbs in allen Bereichen von Bildung und Wissenschaft.		
Laufzeit:	01.10.2001 – 31.12.2004		
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt		
Schlagworte:	Qualitätsmanagement, Prozessoptimierung, Evaluation		



## UMWELTMANAGEMENTSYSTEM DER HOCHSCHULE HARZ

Thema:	Aufbau eines Umweltmanagementsystems für die Hochschule Harz		
Projektleiterin:	Prof. Dr. Andrea Heilmann		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 312	Fax: 03943/ 659 - 399	e-mail: aheilmann@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiterin (Vollzeit), 2 studentische Hilfskräfte		
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen der Förderung soll an der Hochschule Harz ein Umweltmanagementsystem (UMS) entsprechend den Anforderungen der Europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS II) aufgebaut und validiert werden. Durch das UMS sollen die Umweltauswirkungen der Hochschule (z.B. Wasser- und Energieverbrauch, Abwasserentstehung) reduziert und das Bewusstsein der Studierenden hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung verbessert werden. Beim Aufbau, der Anwendung und der kontinuierlichen Weiterentwicklung des UMS sollen die Beteiligten, d.h. Studierende und Lehrende sowie die Mitarbeiter der Verwaltung umfassend eingebunden werden.		
Laufzeit:	01.11.2001 - 31.12.2003		
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt		
Schlagworte:	Umweltmanagementsystem, Nachhaltigkeit		

## WEITERBILDUNGSZENTRUM

Thema:	Entwicklung eines Weiterbildungszentrums für die Region Harz		
Projektleiterin:	Prof. Dr. Marianne Assenmacher, ab Oktober 2003 Prof. Dr. Georg Westermann		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 104	Fax: 03943/ 659 - 109	e-mail: gwestermann@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiter (Vollzeit)		
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung des Vereins "Netzwerk Hochschule Harz e.V." Mitglieder sind die An-Institute (außer "Pro Regio" und "ITGIS"), die Hochschule Harz die Hochschule Harz, Professoren und Doktoranden der Hochschule Harz sowie Unternehmen; der Verein dient der Forschung und dem Wissenstransfer und ist Verbindungsglied zur Wirtschaft und ist Vermarktungsorgan hochschulbasierter Weiterbildung</li> <li>• Analyse des Bildungsmarktes hinsichtlich Weiterbildungsbedarf</li> <li>• Entwicklung innovativer Weiterbildungsangebote und -modelle, Vermarktung, Vorbereitung und Durchführung</li> <li>• Engagement der Hochschule in anderen Projekten und Netzwerken ("Lernende Region Wernigerode", etc.)</li> <li>• Autorisiertes Microsoft Trainings- und Test-Center</li> </ul>		
Laufzeit:	01.11. 2001 - 31.10.2003		
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt		
Partner:	MW LSA, IHK, KVHS, LKWR, Stadt WR, IGZ WR, TGZ JL, BTZ, UWP DE, GCM, Wirtschaftsklub WR, FH Merseburg, ECTS-Projekt HS Harz, inWent gGmbH (ex CDG), u.v.a.		
Schlagworte:	Firmenkontaktnetwork, Wissenstransfer, Weiterbildung, innovativer Ideenpool		

Um die Ergebnisse der Forschungsprojekte schneller und gezielter in die Anwendung zu bringen und um eine wirtschaftliche Verwertung zu forcieren, hat sich die Hochschule Harz der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gestarteten Verwertungsoffensive angeschlossen. Universitäten und Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt und die ESA Patentverwertungsagentur (ESA PVA), die die Betreuung von Erfindern und Erfindungen von der Entstehung bis zur Verwertung übernehmen, haben sich dabei zu einem Verbund zusammengeschlossen. Seit der landesweiten Zusammenarbeit haben sich die Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz

merklich erhöht. Zu den bereits bestehenden Patentanträgen wurden 2003 2 weitere Anträge zur Patentanmeldung aus dem Fachbereich Automatisierung und Informatik gestellt. Um die Potenziale auf diesem Gebiet noch intensiver zu nutzen, werden an der Hochschule auch 2004 Informationsveranstaltungen durchgeführt. So ist für Ende April 2004 eine Veranstaltung mit der ESA PVA zum Thema: "Patentanmeldung und Unterstützung durch die Patentverwertungsagentur" vorgesehen. Die Hochschule Harz beurteilt das Konzept der geförderten Patentverwertung durch das BMBF insbesondere aus Sicht einer verhältnismäßig kleinen Hochschule als vorteilhaft.

**Tag der Forschung**

**HOCHSCHULE  
harz**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften (FH)  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode  
[www.hs-harz.de](http://www.hs-harz.de)  
best practice-Hochschule  
2003

**W** 775 Jahre  
WERNIGERODE  
1229 - 2004

**13.00 - 21.00 Uhr**  
**Campus in Wernigerode**  
**Mittwoch, 16. Juni 2004**

### 3. Forschungsaktivitäten der Fachbereiche

#### 3.1. Fachbereich Automatisierung und Informatik

##### 3.1.1. Forschungsprofil

Die Bearbeitung von angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE) an Fachhochschulen dient einerseits der Einwerbung von Drittmitteln und somit einer besseren Ausstattung der Lehre und der Labore, andererseits kommt der Bearbeitung von FuE-Projekten eine wachsende Bedeutung bei der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu. Schließlich und nicht zuletzt garantiert die erfolgreiche Bearbeitung von anwendungsorientierten FuE-Themen eine Rückkopplung für die Hochschullehrer für die Qualifizierung ihrer Lehangebote.

In diesem Kontext werden angewandte Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz eingeworben und bearbeitet. Auf Grund des an Fachhochschulen fehlenden Mittelbaues wird dieser Pro-

zess durch das Engagement der jeweiligen Hochschullehrer, parallel zu einer relativ hohen Lehrbelastung, bestimmt. Der bisher erreichte Stand der eingeworbenen und verausgabten Drittmittel am Fachbereich Automatisierung und Informatik gibt zu der Prognose Anlass, dass die Einbindung der Forschungs- und Entwicklungspotenziale des Fachbereichs in regional und überregional durchgeführten FuE-Projekte noch weiter gesteigert werden kann. Insgesamt soll jedoch auch der Anteil von international zu bearbeitenden Projekten, etwa durch die EU gefördert, verbessert werden. Zurzeit noch existierende Schwachpunkte, wie z.B. die teilweise unzureichende räumliche Ausstattung von Drittmittelarbeitsplätzen oder die marktgerechte Dotierung von Drittmittelbeschäftigten sind Aufgaben, die durch die Hochschule bzw. das Land zu lösen sind.

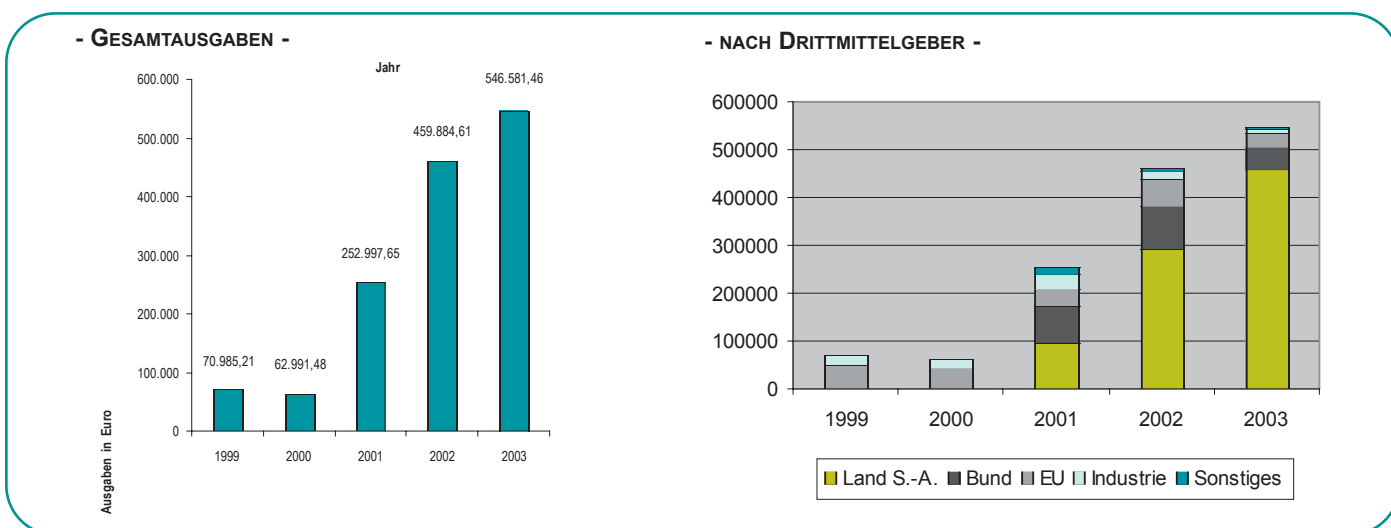


Abb. 6: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Automatisierung und Informatik

##### 3.1.1.1. Regionale Einbindung und das An-Institut

Aufgrund des praxisorientierten Charakters der Hochschule Harz gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Automatisierung und Informatik und der regionalen Industrie, die im Wesentlichen auf Praxissemestern von Studierenden und Diplomarbeiten basiert. Die Nachfrage nach Absolventinnen und Absolventen der technischen Studienrichtungen und nach Praxissemesterstudierenden ist sehr groß und konnte nach wie vor nicht in vollem Umfang befriedigt werden. Die weiter steigenden Studienanfängerzahlen versprechen jedoch eine Besserung.

Im **Institut für Automatisierung und Informatik (IAI)**, ein von Mitarbeitern des Fachbereichs Automatisierung und Informatik auf Initiative der regionalen Wirtschaft gegründetes und staatlich anerkanntes An-Institut der Hochschule Harz, wird ein Beratungs- und Entwicklungszentrum aufgebaut. Es dient dazu, die regionalen und überregionalen Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien im Bereich der Automatisierung, der Infor-

matik und der Kommunikationssysteme zu unterstützen, Gutachten zu erstellen und Forschungs- und Entwicklungsprojekte als Auftragsarbeiten oder in Form von Verbund-Forschungsprojekten durchzuführen. Das IAI ist Partner in verschiedenen Forschungs-Verbundprojekten auf regionaler und überregionaler Ebene und ist bestrebt, diese Tätigkeiten in der Zukunft wesentlich auszubauen.

Es sind dabei verschiedene Formen der Projektunterstützung, von der Projektbegleitung über Projektmanagement bis hin zur kompletten Projektdurchführung mit Vor-Ort-Unterstützung realisierbar. Im Rahmen dieser Tätigkeiten können modernste Technologien, die an der Hochschule entwickelt wurden, in Produkte und Produktionsanlagen einfließen und damit der Know-how-Transfer von der Hochschule zu den Unternehmen gefördert werden. Durch die Einführung der neuen Technologien soll in den Unternehmen der Aufbau neuer Wertschöpfungsketten, die Wettbewerbsvorteile erbringen können, gefördert werden.

### 3.1.1.2. Wissenschaftlicher Nachwuchs

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird durch den Fachbereich Automatisierung und Informatik seit Langem besonderes Augenmerk gewidmet. So befinden sich gegenwärtig drei Absolventen des Fachbereichs in kooperativen Promotionsverfahren mit den Technischen Universitäten in Ilmenau und Clausthal.

Als wesentliches Instrument zur Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses werden FuE-Projekte (Drittmittelforschungsprojekte), die durch Hochschullehrer des Fachbereichs initiiert und geleitet werden, angesehen. Dazu ist bereits während des Studiums eine Hinführung besonders befähigter Studierender an derartige Projekte erforderlich, um nach Abschluss des Studiums eine erfolgreiche Weiterbearbeitung zu sichern. Die geplanten Masterstudiengänge werden diese Möglichkeiten noch wesentlich erweitern.

jekte), die durch Hochschullehrer des Fachbereichs initiiert und geleitet werden, angesehen. Dazu ist bereits während des Studiums eine Hinführung besonders befähigter Studierender an derartige Projekte erforderlich, um nach Abschluss des Studiums eine erfolgreiche Weiterbearbeitung zu sichern. Die geplanten Masterstudiengänge werden diese Möglichkeiten noch wesentlich erweitern.

### 3.1.1.3. Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsschwerpunkte des FB AI werden bestimmt durch das Lehr- und Studienprofil des Fachbereichs und lassen sich nach Automatisierungssystemen, Softwaresystemen und Kommunikationssystemen einteilen.

Profilübergreifend ergeben sich Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte auf den Gebieten der Optimierung technischer und nichttechnischer Systeme und Prozesse sowie des Distance Learning. Projekte sind beispielsweise:

- **"Informatik im Netz"** - ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Anhalt, der FH Merseburg und der HS Harz;
- **"TaBu"** - die Entwicklung einer Planungs- und Optimierungsoftware für den Fahrzeugeinsatz bei Bahnen und im ÖPNV;
- **"Faserlinsen"** - befasst sich mit der Entwicklung einer Maschine zur Herstellung von integrierten Linsen an den Enden von Glasfasern zur Verbesserung der optischen Kopplung von Highspeed-Laserdioden an Glasfasern;
- hinter **"REGIONA"** verbirgt sich der Aufbau eines "Regionalen Innovationszentrums für nachhaltiges Wirtschaften", welches die regionalen Unternehmen bei der Umsetzung angewandter FuE-Vorhaben und der Anpassung von Umweltmanagementsystemen unterstützt;
- **"MITTOUR"** - die Entwicklung einer Software zur Minimierung der Transporte bei der Sammlung von Abfällen aus Haushalten und Gewerben durch die Nutzung von Standards/Kennziffern bei der Tourenplanung;

- **"Deduktive Spezifikation und Analyse von Multiagenten-Systemen im RoboCup"** - erforscht Grundlagen autonomer Roboter, die in Industrie und Haushaltsrobotern verwendet werden können;
- **"BIOGAS II"** - die Entwicklung eines CI-basierten Steuerungs- und Optimierungssystems für die Methanerzeugung aus Biogas;
- **"Elektrische Ventilsteuerung"** - Untersuchungen zur Entwicklung eines elektromechanischen Stellgliedes zur variablen Ventilverstellung mit Einsatz in der Automobiltechnik;
- **"Selektiver Gassensor für hohe Temperaturen"** - die Entwicklung und Aufbau eines Sensorsystems zur selektiven Analyse von Gasen bei Temperaturen bis 900°C; Anwendung bei Verbrennungsgasen in Kraftwerken oder Kraftfahrzeugen;
- **"Media@Komm-Begleitforschung"** - Mitarbeit im Konsortium bei Evaluation, Beratung und Transfer zu den Projekten der MEDIA@Komm-Preisträgerstädte im Bereich Informationstechnik und Sicherheit, speziell zur Anwendung elektronischer Signaturen;
- **"Umweltmanagement für die Hochschule Harz"** - beinhaltet den Aufbau eines Umweltmanagementsystems für die Hochschule Harz.

### 3.1.1.4. Kooperationen

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik unterhält Kooperationskontakte zu einer Vielzahl von Firmen und Institutionen. Diese Kontakte werden auf der Grundlage von Kooperationsverträgen zwischen der Hochschule und den Partnern entwickelt und ausgebaut. Sie zielen in der Regel auf die gemeinsame Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten ab. Die Projekte werden teilweise durch Bundesprogramme gefördert.

Aktuelle Kooperationsvereinbarungen existieren u.a. mit den Harzer Schmalspurbahnen Wernigerode, Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik Heiligenstadt, Heinrich Hertz Institut Berlin, Ingenieurbüro für die Applikation von Mikrocomputern Erfurt sowie MAHREG Automotive e.V. Magdeburg, Hahn-Meitner-Institut Berlin und dem PhotonicNet in Niedersachsen.

Daneben unterhält der Fachbereich Kooperationen mit Universitäten und Hochschulen, in deren Rahmen gemeinsame Projekte oder kooperative Promotionsverfahren zwischen der Hochschule Harz und der kooperierenden Universität durchgeführt werden. Die TU Ilmenau und TU Clausthal sind derzeit die Partner in solchen Promotionsverfahren zur Erlangung des Dokortitels.

Die Kontakte des Fachbereichs zu universitären Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt und internationalen Partnerhochschulen sollen zukünftig noch stärker ausgebaut werden. Bestehende Kontakte zur Technischen Universität Kosice, Southern Polytechnic State University Atlanta, Nanyang Technological University Singapur und zur Asia University Bangkok Thailand werden intensiviert.



### 3.1.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln

Im Bereich der Drittmittelforschung werden zurzeit folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte realisiert (in alphabetischer Reihenfolge):

#### BIOGAS II

Thema:	Embedded Low-Cost Systeme zum Monitoring biotechnologischer Prozesse
Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 – 317      Fax: 03943/ 659 – 399      e-mail:kkramer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vollzeit), Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Entwicklung eines universellen Monitoring- und Vorhersagesystems für Biogaserzeugungsprozesse, Modellierung des Biogaserzeugungsprozesses, Entwicklung von Steuerungs- und Entscheidungshilfesystemen für Biogasgeneratoren, Entwicklung von Off-line-Messwerterfassungs-, Messdatenaufbereitungs- und –verarbeitungsalgorithmen auf PC, Codegenerierung eines optimierten C-Codes für Embedded-Control-Systeme auf MC-Basis
Laufzeit:	01.11.2001 – 31.07.2003
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (Programm: aFuE)
Schlagworte:	Computational Intelligence, Fuzzy Control, Neuro-Fuzzy, Biogaserzeugungsprozesse

#### BIOGAS III

Thema:	Spezielle Untersuchungen zur Vorhersage der Gasproduktionsrate an Biogasanlagen durch Einsatz von CI
Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 – 317      Fax: 03943/ 659 – 399      e-mail:kkramer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vollzeit), Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Weiterentwicklung des im Projekt "Biogas II" entwickelten Softwaretools um eine Vorhersagekomponente für das Biogasaufkommen, Codegenerierung für Zielsystem (MC)
Laufzeit:	01.08.2003 – 31.03.2004
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Projektträger: ufz
Schlagworte:	Computational Intelligence, Fuzzy Control, Neuro-Fuzzy, Biogaserzeugungsprozesse

#### FASERLINSEN

Thema:	Herstellung von Faserlinsen
Projektleiter:	Prof. Dr. Fischer-Hirchert
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 – 340      Fax: 03943/ 659 – 399      e-mail: ufischer-hirchert@hs-harz.de

Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vollzeit), 2 Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Zukünftige optische Kommunikationssysteme werden durch Anwendung von hochbitratigen Übertragungskanälen eine hohe Bandbreite der optischen Fasern nutzen. In diesem Projekt soll eine Maschine zur Herstellung von integrierten Linsen an den Enden von Glasfasern entwickelt werden, mit der sich jeder gewünschte Linsenradius herstellen lässt und zugleich ein Nachweissystem für die Vermessung des optischen Modenfeldes dieser Bauteile mit Hilfe einer neuen Art der Nahfeldmethode, die bis an die beugungsbegrenzte Auflösung heranreicht.
Laufzeit:	01.09.2003 – 31.03.2005
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (aFuE)
Partner:	Firma Ficotec, Bremen
Schlagworte:	Optische Kommunikationssysteme, optische Nahfeldmessung, optisches Packaging

## GASSENSOR

Thema:	Gassensor für Hochtemperaturanwendungen bis 900°C
Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 – 317      Fax: 03943/ 659 – 399      e-mail:kkramer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vollzeit), Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Entwicklung von Messwertvorverarbeitungs- und -klassifikationsalgorithmen, Entwicklung der Messprozesssteuerung, Steuerung der Messwertausgabe
Laufzeit:	01.08.2003 – 31.07.2006
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Partner:	Technische Universität Clausthal, Universität Magdeburg, Siemens München, PSFU GmbH Wernigerode
Schlagworte:	Gassensor für Hochtemperaturanwendungen, Computational Intelligence, unscharfe Klassifikatoren, MC/DSP-Anwendungen

## GATEWAY

Thema:	IVS-Gateway - Untersuchungen zur Power-Line-Kommunikation auf dem IVS-DC-System
Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 – 317      Fax: 03943/ 659 – 399      e-mail:kkramer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Entwicklung eines multivalent einsetzbaren Gateways für verschiedene Bussysteme (Hardwareentwurf eines Funktionsmusters, Softwareentwicklung), Untersuchungen zur Power-Line-Kommunikation über das IVS-DC-System
Laufzeit:	01.11.2003 – 31.03.2004
Förderer:	IMG gGmbH Nordhausen
Schlagworte:	Gateway für unterschiedliche Bussysteme. Power-Line-Kommunikation

## INFORMATIK IM NETZ

Thema:	Entwicklung eines multimedialen, internet-basierten Fernstudiengangs
Projektleiter:	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 300      Fax: 03943/ 659 - 399      e-mail: bzimmermann@hs-harz.de
Mitarbeiter insgesamt:	4 wissenschaftliche Mitarbeiter (Vollzeit), mehrere Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	<p>Informatik im Netz ist ein web-basierter, virtueller Aufbaustudiengang für Nicht-Informatiker, der kooperativ von der Hochschule Anhalt (FH) in Köthen, der Hochschule Harz (FH) in Wernigerode und der Fachhochschule Merseburg entwickelt wird. Der Studieninhalt ist in Module gegliedert, die digital und multimedial aufbereitet sind.</p> <p><b>Modul "Modelle der Informatik"</b> Das Pflichtmodul beschäftigt sich mit grundlegenden Themen aus der theoretischen Informatik, wobei deren Anwendung in der Praxis im Vordergrund steht. Behandelt werden dabei Konzepte aus den Formalen Sprachen, der Theorie der Berechenbarkeit, der Automatentheorie und der Komplexitätstheorie. Als umfassendes Beispiel wird ein allgemeiner XML-Parser-Generator und ein verifizierender XML-Parser unter Anwendung der Werkzeuge YACC und LEX aus der informellen und formalen Beschreibung entwickelt.</p> <p><b>Modul "Technische Informatik" - Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Kramer</b> Entwicklung multimedialer Lehr- und Lernformen auf dem Gebiet der Technischen Informatik für den virtuellen Studiengang "Informatik für Nichtinformatiker". Vermittlung von Kenntnissen über Rechnerarchitekturen als Gesamtheit der Operationsprinzipien und der Hardwarestruktur eines informationsverarbeitenden Systems, von Grundstrukturen moderner Mikroprozessor-, Mikrocontroller- und DSP-systemen und deren Speicher- und Peripheriestrukturen, maschinenorientierte Programmierung auf Assemblerniveau</p> <p><b>Modul "Electronic Commerce und Electronic Government" - Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Strack</b> Es werden Methoden und Systeme für E-Commerce und E-Government behandelt. Dazu gehören: Sicherheit für Transaktionen, Zahlungen und Systeme; elektronische Zahlungsverfahren; Infrastrukturen, Dienste, Anwendungsplattformen und -protokolle für Virtuelle Marktplätze und Virtuelle Rathäuser, PublicKey-Infrastrukturen (PKI); Sicherheitsmanagement, Anwendungsintegration von Infrastrukturen, Diensten und Protokollen.</p> <p><b>Modul "Datenschutz und Datensicherheit" - Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Strack</b> Es werden Methoden und Systeme für IT-Sicherheit behandelt. Dazu gehören: Kryptographie, PublicKey-Infrastrukturen (PKI), Sicherheitsentwurf und Sicherheitsevaluierung/zertifizierung, Sicherheitsmanagement, Sicherheitsmaßnahmen/mechanismen für Authentifikation, Verschlüsselung und Signaturen, Zugangs-/Zugriffskontrollen, digitale Wasserzeichen und zugehörige Sicherheitsprotokolle, Sicherheitssysteme wie Firewalls und Chipkarten.</p> <p><b>Modul "Bussysteme und Echtzeitkommunikation" - Projektleiter: Prof. Dr. Günther</b> Entwicklung eines Computer-gestützten Lernbausteins für den Bereich Bussysteme und verteilte Echtzeitanwendungen. Aufbereitung der Inhalte für interaktive Aneignung des Lernstoffes und die Entwicklung von Laborarbeitsplätzen für die Versuchsdurchführung über das Internet. Entwicklung von Autorenwerkzeugen für die Generierung der Inhalte aus StarOffice-Dokumenten für die Lernumgebung.</p> <p><b>Modul "Multimediale Benutzungsoberflächen"- Projektleiter: Prof. Dr. Dörner</b> Architektur interaktiver Systeme; Usability und User Interfaces; Multimedia und Medientechnik; Programmierschnittstellen für visuelle und nichtvisuelle Medien; Aufbau tutorieller Systeme; Gestaltung multimedialer Systeme; Bewertung multimedialer Benutzungsoberflächen</p>
Laufzeit:	01.09.2001 - 31.12.2004 (insgesamt)
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Fachhochschule Merseburg, Hochschule Anhalt (FH)
Schlagworte:	Fernstudium, Informatik, E-Learning, Multimediale Lehr- und Lernformen, Mikroprozessortechnik, Mikrocontroller, DSP, Assemblerprogrammierung, E-Commerce, E-Government, Signatur, Virtuelles Rathaus, Kryptographie, Sicherheitsevaluierung, Chipkarte, Firewall, Computer-Based-Training, Bussysteme, Feldbussysteme, Rechnerkommunikation, Socket-Programmierung

## TRANSFER MEDIA@KOMM

Thema:	Transfer MEDIA@Komm
Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Hermann Strack
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 307      Fax: 03943/ 659 - 399      e-mail: hstrack@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Es wurde der Transfer von Ergebnissen der Verbundforschungsprojekte MEDIA@Komm und der dazugehörigen Begleitforschung in die Lehre an der Hochschule Harz vorbereitet, unter anderem in das Projekt "Informatik im Netz". Dieses Transferprojekt schießt sich an vorherige Projekte im Rahmen der MEDIA@Komm-Begleitforschung an.
Laufzeit:	01.01.2003 - 31.12.2003
Auftraggeber:	Eigenforschung
Förderer:	TÜV Informationstechnik GmbH, Essen
Partner:	MEDIA@Komm-Begleitforschung, bremen online services (BOS) GmbH
Schlagworte:	E-Government, E-Commerce, MEDIA@Komm

## MITTOUR

Thema:	Minimierung der Transporte bei Sammlung und Transport von Abfällen aus Haushalten und Gewerben durch die Nutzung von Standards/Kennziffern bei der Tourenoptimierung - Mittour	
ProjektleiterIn:	Prof. Dr. Andrea Heilmann	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 312 Fax: 03943/ 659 - 399 e-mail: aheilmann@hs-harz.de	Tel.: 03943/ 659 - 300 Fax: 03943/ 659 - 399 e-mail: bzimmermann@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vollzeit), 2-3 Studentische Hilfskräfte	
Kurzbeschreibung:	Das Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Tourenplanungs- und Optimierungsmodells für die Abfallentsorgung auf der Basis von Standards. Diese Standards, welche unterschiedliche Entsorgungssituationen und -technologien abbilden, werden in einer zentralen Datenbank verwaltet und kontinuierlich fortgeschrieben. Diese Standards können von den Nutzern auch für die Simulation neuer Entsorgungssituationen genutzt werden. Durch die Nutzung graphischer Oberflächen soll eine hohe Bedienungsfreundlichkeit erreicht werden, die die Anwendung insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen ermöglicht. Die Hochschule Harz entwickelt die Softwarelösung.	
Laufzeit:	01.02.2001 - 31.03.2003	
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Partner:	INTECUS GmbH Dresden (Projektleitung), 4 Entsorgungsunternehmen	
Schlagworte:	Abfallsammlung, Tourenplanung und -optimierung, Software, Standarddatenbank	



## MULTIREADER

Thema:	A Multimodal Multimedia Navigation and Reading System		
Projektleiter:	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 300	Fax: 03943/ 659 - 399	e-mail: bzimmermann@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin		
Kurzbeschreibung:	<p>Das EU-Projekt MultiReader entwickelt ein multimediales und multimodales Lesesystem auch für behinderte Leser. Zielgruppe sind alle Leser elektronischer Bücher, insbesondere Sehbehinderte und blinde Menschen, aber auch Gehörlose. Auf Basis von XML-Technologien werden neuartige Navigationsmöglichkeiten entwickelt und die Standardisierung elektronischer Bücher vorangetrieben (<a href="http://www.openebook.org/">http://www.openebook.org/</a>).</p> <p>Die Adaptierbarkeit multimedialer Dokumente mittels XML-basierter Webtechnologien ermöglicht ein "Design für Alle" von barrierefreien Internetangeboten, ohne dass redundante Medien allen Lesern angeboten werden.</p>		
Laufzeit:	01.01.2001 - 31.12.2003		
Förderer:	Europäische Union (IST-Programm)		
Partner:	City University London (Großbritannien), Electrotechnical Engineering Department (ESAT) of the Katholieke Universiteit Leuven (Belgien), Royal National Institute for the Blind (Großbritannien), Federation of Dutch Libraries for the Blind (Niederlande), Multimedia Campus Kiel (Deutschland), Pragma (Niederlande)		
Schlagworte:	Barrierefreiheit, Multimedia, elektronische Bücher		

## REGIONA

Thema:	Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften - REGIONA		
ProjektleiterIn:	Prof. Dr. Andrea Heilmann	Prof. Dr.-Ing. Steven Liu	
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 312 Fax: 03943/ 659 - 399 e-mail: aheilmann@hs-harz.de	Tel.: 03943/ 659 - 312 Fax: 03943/ 659 - 399 e-mail: sliu@hs-harz.de	
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter (Vollzeit), 2 Studentische Hilfskräfte (teilweise)		
Kurzbeschreibung:	<p>Im Rahmen der Förderung wurde ein "Zentrum nachhaltiges Wirtschaften" an der Hochschule Harz aufgebaut, welches als regionales Innovationszentrum fungiert und wissenschaftliche Dienstleistungen für die Wirtschaft und Verwaltung der Region bietet. Durch die Aktivitäten des Zentrums soll die regionale Wirtschaft bei der Entwicklung von technisch innovativen und umweltgerechten Produkten und Produktionsverfahren, bei der Wahl des Produktions- oder Entsorgungsstandortes sowie bei der Einführung des integrierten Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsystems unterstützt werden, die den Anforderungen "Sustainable Development" genügen und die Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen nachhaltig stärken. Beispiele der Projektarbeit des Jahres 2003 waren beispielsweise die wissenschaftliche Begleitung der linearen Belüftung in Abwasserdruckleitungen und zur Sanierung von Teichen, die Erstellung einer Konzeption zur nachhaltigen Klärschlamm Entsorgung, die Durchführung von Versuchen zur Optimierung der Flockung der Abwasservorbehandlungsanlage eines galvanischen Betriebes und die ökobilanzielle Bewertung von Energiesparmotoren.</p>		
Laufzeit:	01.04.2001 - 31.12.2004, Verlängerung bis Dezember 2005 ist vorgesehen		
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt		
Partner:	Institut für Automatisierung und Informatik an der Hochschule Harz (IAI), Innovation und Kreislaufwirtschaft Sachsen e.V (IKS e.V.), MWG Galvano GmbH, WAZV Oberharz, VEM motors GmbH, Abwasserverband Holtemme, Agenda 21-Beirat		
Schlagworte:	Nachhaltige Unternehmensentwicklung, ökologische Produkt- und Verfahrensentwicklung, Umweltmanagement, Ökobilanz		

## ROBOCUP

Thema:	Deduktiver Entwurf, Analyse und Verifikation von Multiagenten-Systemen für den RoboCup
Projektleiter:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 333      Fax: 03943/ 659 - 109      e-mail: fstolzenburg@hs-harz.de
Mitarbeiter:	Studentische Hilfskraft (27h/Woche)
Kurzbeschreibung:	Die Erstellung von Software für kooperierende Teams mobiler Roboter stellt hohe Anforderungen. Zum einen muss eine Reaktion des Systems in Echtzeit garantiert werden und zum anderen erhöht die Kooperation mehrerer Agenten miteinander die Komplexität. Wir wollen ein Verfahren entwickeln, welches es erlaubt, Multiagenten-Systeme formal zu entwerfen und diesen Entwurf auch ausführbar zu machen. Hierzu sollen Techniken aus der Deduktion und Logikprogrammierung und Mittel der Unified Modelling Language (UML) eingesetzt werden. Damit ist in einem weiteren Schritt die Analyse und Verifikation von Multiagenten-Systemen durchführbar, indem Temporal- bzw. dynamische Logiken und Methoden aus dem Model Checking für den hier vorgesehenen Zweck (weiter) entwickelt werden.
Laufzeit:	01.07.2001 - 30.06.2005
Förderer:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Schwerpunktprogramm 1125 "Kooperierende Teams mobiler Roboter in dynamischen Umgebungen"
Partner:	Prof. Dr. U. Furbach, Uni Koblenz-Landau
Schlagworte:	Multiagenten-Systeme; RoboCup; Mobile Systeme

## TRIEBFahrzeugTAGEBUCH - TABU

Thema:	Fahrzeugeinsatzplanung für Bahnunternehmen und den ÖPNV
Projektleiter:	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 300      Fax: 03943/ 659 - 399      e-mail: bzimmermann@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter, 3 Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	TaBu unterstützt per PC und einer modernen grafischen Benutzeroberfläche die Planung und Dokumentation der künftigen Einsätze von Lokomotiven, Triebzüge und Wagen bei Bahnunternehmen. Ergänzende Informationen, beispielsweise für Sonderzüge oder Werkstattaufenthalte können interaktiv vom Planer eingegeben werden. Bei der Einsatzzuordnung prüft das System, ob Zeit- bzw. Ortskonflikte oder Überschreitungen von Wartungsfristen vorliegen. Die auf dem Computer gespeicherten Einsatzdaten dienen anschließend als Grundlage für statistische Auswertungen, z.B. Laufleistungsnachweise, zur Bremsberechnung und zum Drucken der Fahrzeugliste. Erste Versionen sind seit Ende 2001 bei der HSB erfolgreich im Einsatz. Das Programmsystem wurde im November 2001 auf der rail#tec-Messe in Dortmund und im März 2002 in Hannover auf der CeBIT mit hohem Zuspruch ausgestellt.
Laufzeit:	01.04.2001 - 31.03.2004
Auftraggeber:	IBS - INGENIEURBÜRO FÜR BAHNBETRIEBSSYSTEME GMBH
Partner:	HSB Harzer Schmalspurbahnen GmbH
Schlagworte:	Bahn, ÖPNV, Fahrzeugeinsatzplanung, Statistik

## ZENTRUM FÜR MECHATRONISCHE SYSTEMTECHNIK (ZEMS)

Thema:	Aufbau eines regionalen wissenschaftlichen Zentrums für mechatronische Systemtechnik in Automobilanwendungen		
Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Steven Liu		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 332	Fax: 03943/ 659 - 399	e-mail: sliu@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 studentische Hilfskräfte		
Kurzbeschreibung:	<p>Wissenschaftliche Beratung und Begleitung der regionalen Wirtschaft bei Forschungs- und Entwicklungsaufgaben</p> <p>Bereitstellung von fachspezifischen wissenschaftlichen Kapazitäten und technischen Hilfsmitteln für die regionale Wirtschaft, Aufbau von Demonstrations- und Versuchsanlagen mit mechatronischer Systemtechnik für Automobiltechnik</p> <p>Initiierung und Konzeption von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit regionalen Unternehmen. Förderung wissenschaftlicher Kooperationen mit dem Ziel einer Netzwerkbildung</p>		
Laufzeit:	01.08.2002 - 31.12.2004		
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt (Innovationsfonds)		
Schlagworte:	Mechatronik, Systemtechnik, Automobilelektronik		

## KOMPETENZNETZ MAHREG AUTOMOTIVE

In dem durch den Verein MAHREG Sachsen-Anhalt Automotive e.V. initiierten Kompetenznetz MAHREG sind Hochschulen, Forschungseinrichtungen und über 85 gewerbliche Unternehmen der Automobilzulieferbranche aus Sachsen-Anhalt kooperativ verbunden. Einzelne Komponenten-Hersteller und -Anbieter fassen dabei ihre Kompetenz zusammen und entwickeln gemeinsam in Zusammenarbeit mit Hochschulen und angeschlossenen Forschungseinrichtungen neue innovative Systeme, die sie als solche gemeinsam auf dem Markt anbieten.

Nach Einschätzung der neuesten Entwicklungen kann die Zulieferindustrie in Deutschland nur dann ihre Position behaupten, wenn sie Kompetenzen in Systemen und nicht nur in Einzelteilen entwickelt. Bisher liegen diese Kompetenzen noch bei den Automobilherstellern. Diese lassen aber erkennen, dass sie künftig komplett montierte Baugruppen übernehmen, wenn diese den eigenen Qualitätsanforderungen genügen. Diese Ziel hat sich die Initiative MAHREG Automotive gestellt.

Die Kernkompetenzen des Netzwerks MAHREG liegen in den Bereichen Leichtmetall-Guss, Elektronik am und im Auto sowie Fertigungstechniken und Ausrüstungen für den Automobilbau.

Im Rahmen des Netzwerks MAHREG beschäftigt sich die Projektgruppe um Projektleiter Prof. Dr. Liu mit der Entwicklung einer elektromagnetischen Ventilsteuerung für Kfz-Motoren. Das mit 630.000 Euro geförderte Projekt wird vom Institut für Automatisierung und Informatik, einem An-Institut der Hochschule Harz, durchgeführt und ist Teil des Leitprojekts "Komplett gefertigter und montierter Zylinderkopf" unter Führung der Firma Rautenbach. Weitere Projektpartner sind u. a. Krupp Presta Ilsenburg GmbH, Uni Magdeburg und PSFU ProfilSchleif-, Fertigungs- & UmweltTechnik GmbH Wernigerode.

Das Kompetenznetzwerk MAHREG wird durch die InnoRegio-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit 10 Millionen Euro gefördert. Das gesamte Projekt "Innovative Impulse für die Region" hat ein Gesamtvolumen von 250 Mill. DM und ist für 4 Jahre ausgelegt.

### 3.1.3. Persönliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte

#### PROF. DR. JÜRGEN FINKE

- Vorarbeiten zum Projekt EMV-ESD-Materialien
- Arbeiten zum Thema: ESD-Funkenanalyse

#### PROF. DR.-ING. HARTMUT HENSEL

- Entwicklung der Strukturen der Leittechnik
- Visualisierung komplexer Prozesszustände
- Methoden zur Computersystem-Validierung gemäß den EU-GMP- und FDA-cGMP-Richtlinien

**PROF. DR. JOHANN KRAUSER**

- BMBF-Verbundprojekt (05KK1CBA/2) "Leitende Ionenspuren in isolierenden Matrizen für Feldemission", in Zusammenarbeit mit dem Hahn-Meitner-Institut Berlin

**PROF. DR. HARDY PUNDT**Drittmittelprojekte:

- EU-Projekt "MEDIS- Towards sustainable water use on Mediterranean Islands: addressing conflicting demands and varying hydrological, social and economic conditions" (externer Berater)

- "Ontologie-basierte Modellierung von Geodaten"

- "Mobile GIS"

**PROF. DR. ING. VOLKER REINHOLD**

- Bestimmung der Prozesssicherheit von vorzugsweise technologischen Abläufen in Unternehmen

**PROF. DR. INGO SCHÜTT**

- Weiterentwicklung und Erweiterung eines Softwaretools zum Entwurf und zur Analyse von (digitalen) Filtern

### 3.1.4. Publikationen

**PROF. DR. ULRICH H. P. FISCHER-HIRCHERT**Artikel in Fachzeitschriften:

- U. H. P. Fischer (member IEEE), J. Honecker, A. Umbach, D. Trommer, Th. Eckhardt, "Receiver Modules for 40 Gb/s Lighthwave systems", Journal of Optical Communications accepted (2003)

**PROF. DR.-ING. HARTMUT HENSEL**

- Studienmöglichkeiten der Automatisierungstechnik in Deutschland, atp - Perspektive Automatisierungstechnik, 2. Auflage, Oldenbourg Industrieverlag, 2003
- GAMP Good Practice Guide on Validation of Process Control Systems, Tagungsband zum ISPE Annual Meeting 2003

**PROF. DR.-ING. KLAUS-DIETRICH KRAMER**

- Patzwahl, St., Kramer, K.-D., Nacke, T.: Microcontrollerbasiertes Softsensorsystem zur Online-Prozesszustandsdiagnose der anaeroben Biogasfermentation mit Fuzzy-Kohonen-Clustering Network. 13. Workshop Fuzzy Systeme, 19.-21.11.2003, Dortmund/Bommerholz; In: Mikut, R., Reischl, M. (Hrsg.): Proceedings 13. Workshop Fuzzy Systeme, Wissenschaftliche Berichte, Karlsruhe: institut für angewandte Informatik, Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

**PROF. DR. JOHANN KRAUSER**

- Krauser, J.; Zollondz, J.-H., Weidinger, A., Trautmann, C.: Conductivity of nanometer-sized ion tracks in diamond-like carbon films, J. Appl. Phys., Vol. 94, No. 3 (2003) 1959
- Zollondz, J.-H., Krauser, J.; Weidinger, A., Trautmann, C.; Schwen, D., Ronning, C., Hofsaess, H., Schultrich, B.: Conductivity of ion tracks in diamond-like carbon films. Diamond and Related Materials 12 (2003) 938

**PROF. DR.-ING. STEVEN LIU**

- Wöstenkübler, G., Liu, S., Li, T.: Adapted Morlet Wavelet Analysis for the Rotation Speed Determination by Series-wound Motors. systems Science, Vol. 28, No. 3, 2002 (erschienen 2003), S. 85-93
- Mercorelli, P., Lehmann, K., Liu, S.: On Robustness Properties in Permanent Magnet Machine Control by Using Decoupling Controller and Constrained Observability, Proc. 4th IFAC Workshop on Robust Control Design (ROCOND'03), 2003
- Zia, O., Liu, S.: Faculty exchange in control education, one aspect of international co-operation, Proc. 6th IFAC Symposium on Advances in Control Education (ACE'03), 2003
- Liu, S., Mercorelli, P., Lehmann, K.: Robust Control of A Permanent Magnet Linear Motor in the Presence of Large Disturbances, Proc. IEEE Conference on Control Applications (CCA'03), 2003
- Mercurelli, P., Lehmann, K., Liu, S., Muamer, H., Reimann, B.: Robust Control of An Electromagnetic Linear Actuator Using Flatness Property and systems Inversion, Proc. European Control Conference 2003 (ECC'03), 2003
- Mercorelli, P., Lehmann, K., Liu, S.: Robust Flatness Based Control and Soft-landing of an Electromagnetic Actuator with Adaptive PID Controller in Receding Horizon, Proc. 42nd IEEE Conference on Decision and Control (CDC'03), 2003

**PROF. DR. HARDY PUNDT**

- Pundt, H.: Editorial to: Integrating Environmental Modeling and GI-Technology. Environmental Modeling and Software, Vol 18, No 10, Elsevier Science, pp 851 - 852
- Pundt, H. (2003): Maps on Small Displays. In Gould, M., Laurini, R., Coulondre, S. (eds.): Proceedings of the 6th AGILE Conference on Geographic Information Science. Presses polytechniques et universitaires romandes Lausanne, pp. 771-77



- Wilde, M., Lange, M., Pundt, H., Ostländer, N., Janowicz, K. (2003) An environmental metadata profile for the EU project MEDIS. In: Gnauck, A. and R. Heinrichs [Eds.]: 17th International Conference Informatics for Environmental Protection (EnviroInfo): The Information Society and Enlargement of the European Union, pp 482-489
- Pundt, H., Fleckstein, K. (2003): Modularisierung und Leistungspunkte - Erste Ergebnisse der BLK-Fachkommission-"Informatik". In: Orzessek, D. (Hrsg.): Tagungsband Workshop der Fachhochschulen des Landes Sachsen-Anhalt "Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten", Köthen 23. Mai 2003. Hochschule Anhalt, Köthen, S. 43 - 46.

**PROF. DR. FRIEDER STOLZENBURG**

- Frieder Stolzenburg and Toshiaki Arai: From the specification of multiagent systems by statecharts to their formal analysis by model checking: towards safety-critical applications. In Michael Schillo, Matthias Klusch, Jörg Möller and Huaglori Tianfield, editors: Proceedings of the 1st German Conference on Multiagent System Technologies, LNAI 2831, pages 131-143, Erfurt, 2003. Springer, Berlin, Heidelberg, New York.
- Frieder Stolzenburg, Jan Murray and Karsten Sturm: Multiagent matching algorithms with and without coach.

In Michael Schillo, Matthias Klusch, Jörg Möller and Huaglori Tianfield, editors: Proceedings of the 1st German Conference on Multiagent System Technologies, LNAI 2831, pages 192-204, Erfurt, 2003. Springer, Berlin, Heidelberg, New York.

- Frieder Stolzenburg, Alejandro J. Garcia, Carlos I. Chesñevar, and Guillermo R. Simari: Computing Generalized Specificity. Journal of Applied Non-Classical Logics, 13(1):87-113, 2003.
- Carlos I. Chesñevar, Jürgen Dix and Frieder Stolzenburg, and Guillermo R. Simari: Relating Defeasible and Normal Logic Programming through Transformation Properties. Theoretical Computer Science, 290(1):499-529, 2003.

**PROF. DR.-ING. HERMANN STRACK**

- H. Strack: "Anwendung von PublicKey-Kryptographie für E-Government und E-Business", Workshop SeSAM, IT-Security for Sachsen-Anhalt in Magdeburg, Universität Magdeburg, 2003

**PROF. DR. GERD W. WÖSTENKÜHLER**

- Wöstenkühler, G., Liu, S., Li, T.: Adapted Morlet Wavelet Analysis for the Rotation Speed Determination by Series-wound Motors. systems Science, Vol. 28, No. 3, 2002 (erschienen 2003), S. 85-93

### 3.1.5. Wissenschaftliche Vorträge

**PROF. DR. ULRICH H. P. FISCHER-HIRCHERT**

- U. H. P. Fischer (member IEEE), Honecker, J., Umbach, A., Trommer, D., Eckhardt, Th.: "Waveguide-fed photo diodes with optical spot size expanders integrated in modules with optimised fiber-chip coupling", ITG-Workshop "Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik", Wernigerode 2003
- U. H. P. Fischer "Optische Nachrichtentechnik an der Hochschule Harz", PhotonicNet-Workshop, Wolfsburg 2003

**PROF. DR. ANDREA HEILMANN**

- Urban, U., Heilmann, A.: Erfahrungen beim Aufbau des regionalen Innovationszentrums für nachhaltiges Wirtschaften, Kolloquium aus Geographie und Regionalforschung, Neue Aufgabenfelder im Bereich "Nachhaltige Regionalwirtschaft", Gastvortrag an der Universität Klagenfurt, Institut für Geographie und Regionalforschung, 24. April 2003
- Urban, U., Heilmann, A.: Lineare Belüftung der Druckleitung beim Wasser- und Abwasserverband Oberharz, Präsentation eines Posters im Rahmen der Industrieausstellung der ATV-Landesgruppen tagung am 08.05.2003 in Halle
- Heilmann, A., Bauer, D., Urban, U.: Wie ökologisch ist ein Energiesparmotor; Fachtagung "Energieeffiziente Antriebslösungen für alle Branchen", am 04. Juni 2003 in Wernigerode
- Heilmann, A.: Application of Life Cycle Costing "SETAC EUROPE Working Group on LCC", Lausanne, 05. Dezember 2003

**PROF. DR.-ING. HARTMUT HENSEL**

- Guides on Validation of Control Systems, GMA/ISPE-Konferenz, Darmstadt, März 2003 und ISPE-Seminar, New Orleans, USA, November 2003
- Grundlagen der Computersystem-Validierung (2-tägig), Basistrainingskurse, Frankfurt, März 2003, Weimar, Mai 2003, Bergen-Enkheim, November 2003
- Neue FDA-Anleitung zur Anwendung des 21 CFR Part 11, TCC-Pharmatronic-Seminar "Elektrische Aufzeichnungen und Unterschriften", Binzen, Juni 2003, und werum Pharma-Usermeeting, Lüneburg, Juni 2003
- GAMP4-Betriebsanhänge, 4. Deutsche Pharma-Anwender-treffen, Siemens Building Technologies, Bergen Enkheim, September 2003
- Validation of Process Control Systems, The New GAMP Good Practice Guide, ISPE-Seminar, Zürich, September 2003
- GAMP4-Richtlinien: Einflüsse und Bedeutung für die Anlagenbetreiber, Seminar Pharmawasser, Technology Training Center, Binzen, Oktober 2003
- GAMP-Gute-Praxis-Leitfaden zur Validierung von Prozessleittechnik-Systemen, Seminar GAMP4, Concept Heidelberg, Heidelberg, November 2003, Concept-Heidelberg-Konferenz "Prozessleitsysteme in der Pharmaindustrie", Mannheim, Dezember 2003

- Aktuelle GMP-Anforderungen an Automatisierungssysteme in der Pharmatechnik, DECHEMA-Kolloquium "Automatisierung und Validierung in der pharmazeutischen Industrie", Frankfurt, November 2003
- NE71 A Compilation of Generic SOPs for Operation, Maintenance and Change of Control Systems, ISPE-Seminar Validation of Process Control Systems, Kopenhagen, Dezember 2003

**PROF. DR.-ING. KLAUS-DIETRICH KRAMER**

- Patzwahl, S., Kramer, K.-D., Nacke, T.: Mikrocontollerbasiertes Softsensorsystem zur Online-Prozesszustandsdiagnose der anaeroben Biogasfermentation Mit Fuzzy-Kohonen-Clustering Network, 13. Workshop Fuzzy-Systeme, 19.-21.11.2003, Dortmund/Bommerholz; (Co-Autor)

**PROF. DR. JOHANN KRAUSER**

- "Ionenspurtechnologie in diamantartigen Schichten", Vortrag im Rahmen der Konferenz "Schwerionen als Werkzeug", 12./13. Mai 2003, Wernigerode

**PROF. DR.-ING. STEVEN LIU**

- Robust Control of A Permanent Magnet Linear Motor in the Presence of Large Disturbances, IEEE Conference on Control Applications (CCA'03), Istanbul/Türkei, 24.06.2003
- Robust Control of An Electromagnetic Linear Actuator Using Flatness Property and Systems Inversion, European Control Conference 2003 (ECC'2003), Cambridge/Großbritannien, 04.09.2003
- Flachheitsbasierte Regelung eines elektromechanischen Ventilaktuators Für Automobilanwendung, Wissenschaftliches Kolloquium, TU Kaiserslautern, 23.09.2003  
Robust Flatness Based Control of an Electromagnetic Actuator with Adaptive PID Controller, 42nd IEEE Conference on Decision and Control (CDC'03), Maui/USA, 11.12.2003

**PROF. DR. HARDY PUNDT**

- Lokal, regional, global: Geodateninfrastrukturen - Geoinformationen als Wirtschaftsgut. Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven. Oldenburg, 19.03.2003
- The AGILE Working Group on Environmental Modeling, Status quo and future developments. 6th AGILE conference on Geographic Information Science, Lyon, France, 25.04.2003
- Modularisierung eines Informatikstudienganges. Workshop der Fachhochschulen des Landes Sachsen-Anhalt. Hochschule Anhalt, Köthen, 23.05.2003
- Geoinformation zu jeder Zeit, an jedem Ort: Mobile Geocomputing. Habilitationsvortrag, Universität Münster, 23.07.2003

- Geodatenmodellierung - bewährte Konzepte und Herausforderungen. Westfälische-Wilhelms-Universität Münster, Fachbereich Geowissenschaften, Münster, 12.12.2003

**PROF. DR. FRIEDER STOLZENBURG**

- 17.03.2003: Deduktive Spezifikation und Analyse von Multiagenten-Systemen für den RoboCup (simuliert und vierbeinig), Workshop des Workshop des DFG-Schwerpunktprogramms RoboCup (Kooperierende Teams mobiler Roboter in dynamischen Umgebungen), Schloss Birlinghoven
- 22.05.2003: RoboCup und Multiagenten-Systeme, Informatik-Kolloquium, Hochschule Anhalt, Köthen
- 24.09.2003: From the Specification of Multiagent Systems by Statecharts to their Formal Analysis by Model Checking: Towards Safety-Critical Applications, 1st German Conference on Multiagent System Technologies, Erfurt
- 24.09.2003: Multiagent Matching Algorithms With and Without Coach, 1st German Conference on Multiagent System Technologies, Erfurt

**PROF. DR.-ING. HERMANN STRACK**

- Anwendungen von PublicKey-Kryptographie für E-Government und E-Business", Workshop SeSAM, IT-Security for Sachsen-Anhalt in Magdeburg, Universität Magdeburg, Juli 2003

**PROF. DR. GERD W. WÖSTENKÜHLER**

- Rotation Speed Determination for Series-Wound Motors using Wavelets. Vortrag an der Asian University of Science and Technology, Chonburi, Thailand, am 26.02.2003



### 3.1.6. Sonstiges

#### PROF. DR. JÜRGEN FINKE

- Vorarbeiten zum Projekt: EMV-ESD-Materialien (zusammen mit IMG Nordhausen)
- Arbeiten zum Thema: ESD-Funkenanalyse

#### PROF. DR. ULRICH FISCHER-HIRCHERT

##### Organisation und Ausrichtung von Tagungen:

- Fachgruppe "Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik" der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) im VDE: ITG-Workshop über Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik, Hochschule Harz, Wernigerode, (Mai 2003)
- Chair der Fachgruppe "Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik" der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) im VDE

##### Gutachtertätigkeiten

- DFG-Projektanträge für HFBG-Geräte
- Reviewer für Photonics Technology Letters, Applied Optics, Optics Letters
- Conference Chair beim Workshop für "Optical Wavelength References" an der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig, März 2003

#### PROF. DR.-ING. HARTMUT HENSEL

##### Tagungsorganisationen und -leitungen:

- GMA/ISPE Conference on "Cost Efficient Automation and Validation in the Health Care Industry", Darmstadt, März 2003, Programmorganisation und Tagungsleitung
- ISPE Basistrainingskurse zur Computersystem-Validierung, Frankfurt, 2003, Programmorganisation und Kursdurchführung
- Basistrainingskurse zur Computersystem-Validierung, Weimar, Mai 2003, Programmorganisation und Kursdurchführung
- Workshop "Pro-Ingenieurausbildung" Hochschule Harz, Wernigerode, Oktober 2003, Programmorganisation
- ISPE Conference on "Cost Efficient Automation and Validation in the Health Care industry", New Orleans, USA, November 2003, Programmorganisation und Tagungsleitung
- Basistrainingskurse zur Computersystem-Validierung, Bergen-Enkheim/Weimar, Mai 2003, Programmorganisation und Kursdurchführung
- DECHEMA-Kolloquium "Automatisierung und Validierung in der pharmazeutischen Industrie", Frankfurt, 2003, Leitung
- Konferenz "Prozessleitsysteme in der Pharmaindustrie", Concept Heidelberg, Mannheim, Dezember 2003, Leitung

#### PROF. DR. KLAUS-DIETRICH KRAMER

##### Patentanmeldung (eingereicht)

- Kramer, K.-D., Patzwahl, S., Nacke, T., Tautz, T., Hellauer, D., Seifert, T.: Anordnung zur Prozesszustandsklassifikation bei der Messdatenverarbeitung träger Eingangsgrößen, Deutsches Patent- und Markenamt, 2003 (Antrag auf Patenterteilung)

#### PROF. DR. ING. VOLKER REINHOLD

- Organisation und Durchführung von Kolloquien mit Teilnehmern aus regionalen und überregionalen Unternehmen, anderer Hochschulen Sachsen-Anhalts und Studenten und Mitarbeiter der Hochschule Harz
  - "Erhöhung der Aussagefähigkeit durch Einsatz von IT - Werkzeugen in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung" Wernigerode 01/03
  - "Erfahrungen beim Einsatz eines VPN - Konzentrators an der Hochschule Harz" Wernigerode 07/03
  - "Bestimmung und Analyse der Qualitätskosten in einem mittelständischen Unternehmen" Ilsenburg 09/03
  - "Optimierungsmöglichkeiten bei Beachtung des Einsatzes von IT - Werkzeugen in der Lagerwirtschaft dargestellt am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens" Osterwieck 09/03
- "Bestimmung der Prozesssicherheit eines speziellen Prüfgerätes für die Sicherung des Serienanlauf der Leiterplattenfertigung im Unternehmen Brose GmbH" Bamberg 09/03
- "Rationalisierungsmöglichkeiten bei der Fehlerprüfung von Gussteilen mit dem Prüfverfahren der Farbeindringprüfung dargestellt am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens" Wernigerode 10/03
- "Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Produktivität und der Qualität in einem mittelständischen Unternehmen" Wernigerode 10/03
- "Erhöhung der Qualität der Erfassung der Werkzeugkosten in einer Fertigungsabteilung eines mittelständischen Unternehmens" Wernigerode 10/03
- "Einsatz von IT - Werkzeugen im Qualitymanagement" Wernigerode 10/03

#### PROF. DR. HARDY PUNDT

- Chairman der AGILE Working Group on Environmental Modeling (Association of Geographic Information Laboratories in Europe) seit Mai 2000
- Guest Editor eines Special Issue zum Thema "Integrating Environmental Modeling and GI-Technology", erschienen in der internationalen Zeitschrift "Environmental Modeling and Software", Vol 18, No 10, 2003, Elsevier Science.



- Mitglied in den Programmkomitees der Internationalen Konferenzen "AGILE 2003", 24.-26. April 2003 (Lyon, Frankreich) und "AGIT 2003" (Salzburg, Österreich)
- EnviroInfo 2003 - 17th International Conference Informatics for Environmental Protection, Cottbus (Germany), 24.-26. September 2003
- Fachkommissionvertreter der Hochschule Harz für "Informatik" im BLK-Verbundprojekt "Einführung eines Leistungspunktesystems"

#### PROF. DR. FRIEDER STOLZENBURG

##### Gutachtertätigkeiten:

- Annals of Mathematics and Artificial Intelligence
- ACM Transactions on Computational Logic
- Theory and Practice of Logic Programming Journal
- Wiley & Sons Publishing Company

#### PROF. DR. BERNHARD ZIMMERMANN

- Vorstandsmitglied im Verein "MAHREG Automotive Sachsen-Anhalt", der InnoRegio-Projekte mit 10,5 Millionen Euro Fördermittelumfang abwickelt

#### VERANSTALTUNGEN

##### Pro-Ingenieurausbildung an der Hochschule Harz

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz und die Rautenbach AG luden am 29. Oktober 2003 gemeinsam zur Tagung "Pro-Ingenieurausbildung" ein. Spitzenthema der gut besuchten Veranstaltung war die wachsende Bedeutung der Ingenieurausbildung in Zeiten steigenden Fachkräftemangels.

Unter Regie der Hochschule Harz und der Rautenbach AG präsentierten 10 Fachleute aus Wirtschaft und Hochschule neue interdisziplinäre Ausbildungskonzepte und -programme am Beispiel der Mechatronik, die unter den Top Ten der Zukunftsberufe gehandelt wird. Der Kunstbegriff Mechatronik symbolisiert den engen Zusammenschluss von Mechanik, Elektronik und Informatik, um Systeme so entwickeln zu können, wie sie zum Beispiel in hochmodernen Automobilen benötigt und teilweise auch schon eingesetzt werden.



Preisträger der Hochschule Harz: Carsten Pella und René Kohlrusch

Um die nachhaltige Sicherung des Ingenieurwachstums in der Region macht sich seit Jahren die Rautenbach AG mit der Auslobung eines Förderpreises verdient. Zwei Absolventen des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesens der Hochschule Harz erhielten in diesem Jahr den bundesweit ausgeschriebenen Preis. Der 1. Preis mit 1.500 Euro ging an Carsten Pella für seine Konzeptentwicklung zur qualitätsgerechten Fehlerdatenauswertung bei der Farbeindringung von Aluminiumgußteilen. René Kohlrusch erhielt den 3. Preis mit 500 Euro für die Anlagenvorfügbarkeit zur Qualitätssteigerung bei einer Großserienfertigung.



## 3.2. Fachbereich Verwaltungswissenschaften

### 3.2.1. Forschungsprofil

Am FB Verwaltungswissenschaften wird nicht nur gelehrt, sondern auch intensiv geforscht - Bürgerorientierung, Wirtschaftlichkeit und neue Technologien stehen im Vordergrund.

Verwaltungen leiden unter einem immer noch sehr schlechten Image. Sie werden nicht nur für wirtschaftliche Probleme verantwortlich gemacht, sondern auch für die individuellen Probleme mit Verwaltungen, die jeder von uns im Alltag bereits einmal gemacht haben dürfte. Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften in Halberstadt bildet hingegen Studierende aus, die zukünftig und manchmal sogar schon während Ihres Studiums eben ganz und gar nicht zum oft gehegten Bild des "zähen Bürokratentums" passen sollen. Bürger- und Kundenfreundlichkeit stehen in der Lehre im Vordergrund - gleichrangig mit den Zielen der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Wie in jeder anderen Hochschule auch, zählt die Forschung neben der Lehre ebenfalls zu den wichtigen Aufgaben, die in Halberstadt auch sehr intensiv und auf mehreren Ebenen wahrgenommen werden. Ein wichtiges Kennzeichen von Forschung und Lehre am FB Verwaltungswissenschaften ist die frühe Vernetzung von Praxis und praktischen Problemstellungen mit den Aufgaben und Potenzialen der Lehre. So werden insbesondere im Hauptstudium zahlreiche Aktivitäten unternommen, den Bedürfnisstrukturen aus der Praxis, d. h. aus den Verwaltungen und Betrieben des öffentlichen Sektors, zu entsprechen. Dies gelingt vorwiegend durch:

**Praktika**, die verpflichtend für die Studierenden im 4. und im 8. Semester vorgesehen sind. Die Praktika finden bundesweit und inzwischen auch zunehmend im Ausland vorwiegend im Bereich des öffentlichen Sektors, aber auch in der Privatwirtschaft statt. Für die regionale Einbindung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften haben die Praktika eine besondere Bedeutung. Hier sei beispielhaft auf die erfolgreichen Praktikumstätigkeiten in der Landkreisverwaltung und der Stadtverwaltung von Halberstadt hingewiesen. Bei der Stadt Halberstadt wurden von den PraktikantInnen u.a. folgende Themen bearbeitet und forschend begleitet:

- Erstellung eines Leitfadens für Mitarbeitergespräche
- Gestaltung eines Weiterbildungskataloges
- Beobachtung und Bewertung eines Auswahlverfahrens von Bewerbern für Ausbildungsberufe
- Vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Mitarbeiterprofilen
- Neugestaltung der städtischen Internetseiten
- Ermittlung der Wirtschaftlichkeit der Hausdruckerei und Energiemanagement einschließlich Verbrauchserfassung.

**Projektseminare**, in denen eine intensive Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Betrieben erfolgt. Auch hier soll nur exemplarisch auf folgende Institutionen verwiesen werden, mit denen im Bereich Forschung, Entwicklung und Beratung eng kooperiert wurde und wird: Stadt- und Landkreis Halberstadt, Roland-Initiative, Halberstadtwerke, Stadt Wernigerode, Zukunftsregion Wernigerode, Stadt Quedlinburg, Kirchenkreis Halberstadt/ Wernigerode/ Quedlinburg, Stadt Blankenburg, Nationalpark Hochharz, Brockenhaus GmbH, Stadt Bitterfeld, Landkreis Mansfelder Land, Landtagsverwaltung LSA, Staatskanzlei LSA, Innenministerium LSA, Arbeits- und Sozialministerium LSA, Gewerkschaft ver.di, Kreis Soest u.v.a.m.

Praxisorientierte **Diplomarbeiten**, die in hoher Qualität, z. T. preisgekrönt vorliegen. Auch hier seien nur einige interessanteste Themen genannt:

- Verwaltungsmodernisierung am Beispiel des Freistaates Bayern
- Lösungsansätze für eine Konfliktbewältigung der Stadt-Umland-Problematik im Raum Halle
- Probleme der ausreichenden demokratischen Legitimation von EU-Entscheidungen im Hinblick auf die Mitwirkung der deutschen Bundesländer
- Museumsmarketing
- Die Heranführungsstrategie zum EU-Beitritt am Beispiel Polens
- Leitbild und Mitarbeiterbefragung. Theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen am Beispiel des Innenministeriums Nordrhein-Westfalens.
- Korruption, Vorbeugung und Bekämpfung in der öffentlichen Verwaltung
- Mobbing am Arbeitsplatz
- Die Verbandsgemeinde - Optimierungsmodell zur Verwaltungsgemeinschaft? Entwicklung, Rechtsgrundlagen und Vergleich
- Die geschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Betrachtung des Polizeirechts
- Umsetzung eines Klimaschutzprogrammes an Schulen des Freistaats Sachsen
- Marketing. Konzeptentwicklung im Rahmen der Wirtschaftsförderung für die Stadt Halberstadt
- Facility-Management - Inbegriff moderner Immobilienbewirtschaftung
- Neues Steuerungsmodell am Beispiel der Stadt Wernigerode: "Zukunftsregion Wernigerode"



Neben diesen sehr lehrorientierten Formen der Forschung gibt es aber auch noch die "richtige Forschung" am Fachbereich Verwaltungswissenschaften. Diese wird - z. B. in Form der Auftragsforschung und -beratung - zum einen als reine Drittmittelforschung über den Fachbereich organisiert oder zum anderen über das hierzu eigens gegründete An-Institut mit dem Titel "PubliCConsult - Institut für **Verwaltungsmanagement e.V.**". Der Fachbereich hat zurzeit drei wissenschaftliche MitarbeiterInnen für die Bereiche Öffentliches Medienmanagement und Multimediale Lern-, für das Drittmittelprojekt Einführung der doppelten Buchführung in den Kommunen und für die Bereiche Internationalisierung und Europäisches Verwaltungsmanagement.

Die **Forschungsschwerpunkte** des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften, lassen sich unter der Überschrift "Verwaltungsmodernisierung und Dienstleistungsmanagement" zusammenfassen:

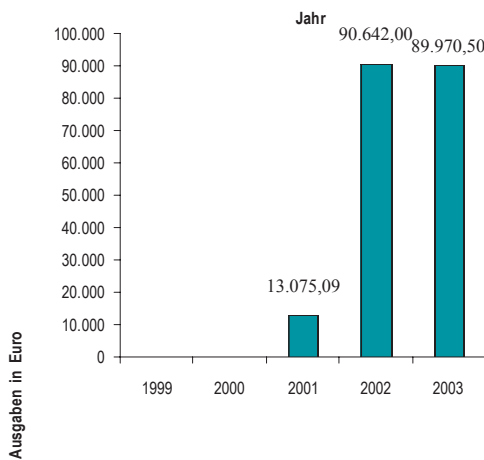
1. Verwaltungsmodernisierung, Kommunal-, Gebiets- und Funktionalreform, einschließlich praktischer Aspekte der

Binnenmodernisierung (u.a. Qualitätsmanagement, Personalmanagement, Beurteilungswesen, Beschwerdemanagement und Evaluierung, Europäisierung der Verwaltungen)

2. Neue Medien im öffentlichen Sektor (u.a. eGovernment, Informationsmanagement, Geographische Informationssysteme und Wissensmanagement)
3. Verwaltungsmediation und -kommunikation
4. Wirtschaftsförderung, Stadt- und Kulturmarketing einschließlich EU-Förderung
5. Implementierung von Instrumenten des New Public Management (u.a. Controlling, Finanzmanagement, Kosten- und Leistungsrechnung, Einführung der Doppik in die öffentliche Verwaltung)

Die Forschungsergebnisse werden in entsprechenden Fachveröffentlichungen aber auch durch die zweijährig stattfindende, internationale Fachtagung **Halberstädter Forum für Verwaltungswissenschaften** und die **Halberstädter Workshops für Verwaltungsmodernisierung** publik gemacht.

#### - GESAMTAUSGABEN -



#### - NACH DRITTMITTELGEBER -

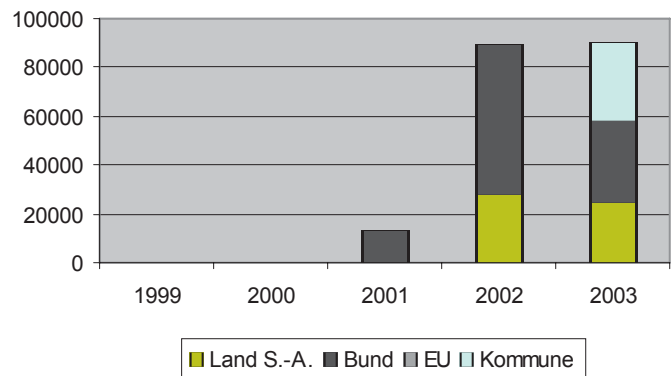


Abb. 7: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

### 3.2.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln

Im Bereich der Drittmittelforschung werden zurzeit folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte realisiert (in alphabetischer Reihenfolge):

#### MANSFELDER LAND

Thema:	Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in Bitterfeld, der Modellkommune des Landes Sachsen-Anhalt		
Projektleiter:	Dr. Stefan Krüger		
Kontakt:	Tel.: 03941/ 622 - 404	Fax: 03941/ 622 - 500	e-mail: skrueger@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Kurzbeschreibung:	Der Schwerpunkt dieses Forschungsvorhabens liegt in der Kozeption des kreislichen doppischen Rechnungslegungskonzeptes, der Software-Umsetzung und der Qualifizierung der Produktionsfaktoren und Prozesse sowie der Verallgemeinerung und Nutzung der Ergebnisse des kommunalen doppischen Haushalts- und Rechnungssystems für das Public-Management eines Landkreises.		
Laufzeit:	01.03.2003 - 31.12.2004		
Auftraggeber:	Landkreis Mansfelder Land		
Partner:	MI LSA, Statistisches Landesamt LSA, Landkreis Mansfelder Land		
Schlagworte:	Doppik, Kameralistik, Neue Steuerung, Public-Management		

#### BITTERFELD

Thema:	Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in Bitterfeld, der Modellkommune des Landes Sachsen-Anhalt		
Projektleiter:	Dr. Stefan Krüger		
Kontakt:	Tel.: 03941/ 622 - 404	Fax: 03941/ 622 - 500	e-mail: skrueger@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Kurzbeschreibung:	Gegenstand dieses Forschungsvorhabens ist die wissenschaftliche Analyse kommunalspezifischer Grundlagen zur Implementierung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in der Stadt Bitterfeld. Ziel ist es, das Konzept der dezentralen Ressourcenverantwortung durch ein angepasstes doppisches Rechnungswesen zu unterstützen und eine neue Form der kommunalen Steuerung zu etablieren.		
Laufzeit:	01.06.2002 - 31.12.2003		
Auftraggeber:	Kommune Bitterfeld		
Partner:	MI LSA, AB-DATA, Studieninstitut SA, Statistisches Landesamt LSA, Kommune Bitterfeld		
Schlagworte:	Doppik, Kameralistik, Neue Steuerung, Outputorientierung		

## DOPPIK

Thema:	Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in kleinen und mittleren Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Dr. Stefan Krüger
Kontakt:	Tel.: 03941/ 622 - 404      Fax: 03941/ 622 - 500      e-mail: skrueger@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vollzeit)
Kurzbeschreibung:	Gegenstand des aFuE- Themas sind die Erforschung der Grundlagen für ein kommunales doppisches Haushalts- und Rechnungssystem nach dem Ressourcenaufkommens- und -verbrauchskonzept in kleinen und mittleren Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt. Forschungsobjekte sind die kommunale Vermögensrechnung und Ergebnisrechnung, die kommunale Finanzrechnung und die Kosten-Leistungsrechnung als Grundlage für ein modernes Public-Management.
Laufzeit:	01.10.2001 - 31.03.2003
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (Programm aFuE)
Partner:	Modellkommunen des Landes Sachsen-Anhalt, Software-Entwickler kommunaler doppischer Software, MI LSA, Statistisches Landesamt LSA
Schlagworte:	Doppik, Kameralistik, Neue Steuerung, Outputorientierung

## AUFBAU EINES NETZWERKES ZUR KOOPERATION MITTEL- UND OSTEUEROPÄISCHER HOCHSCHULEN IM BEREICH DER VERWALTUNGS-AUSBILDUNG

Projektleiterin:	Prof. Dr. jur. Angela Kolb
Kontakt:	Tel.: 03941/622 - 410      Fax: 03941/622 - 500      e-mail: akolb@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin (Vollzeit)
Kurzbeschreibung:	Das Projekt umfasst den Aufbau eines Netzes von Partnerhochschulen und Praktikumeinrichtungen in Mittel- und Osteuropa, sowie die Unterstützung bei der Organisation der Auslandsaufenthalte. Das Ziel des Projektes ist die Stärkung der Internationalisierung der Verwaltungsausbildung. Es beinhaltet zum einen die Absicherung der Auslandsaufenthalte, zum anderen die Erweiterung der Aufnahmekapazitäten des Studienganges "Europäisches Verwaltungsmanagement" durch eine Erhöhung der Verfügbarkeit der Auslandsstudienplätze. Dazu zählt in erster Linie die Akquisition von Partnerhochschulen in Mittel- und Osteuropa, die sowohl in fachlicher und organisatorischer Hinsicht als auch die Vorlesungssprache betreffend, relevant für eine Partnerschaft sind. Neben der Kontaktaufnahme und Anbahnung von Kooperationen mit neuen Hochschulen besteht die Aufgabe ebenso in der Pflege von Beziehungen bestehender Partnerschaften und der Betreuung der eigenen und der ausländischen Studierenden.
Laufzeit:	01.09.2002 - 31.12.2003
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt (Innovationsfonds)
Schlagworte:	Hochschulkooperationen im Bereich der Verwaltungsausbildung

### 3.2.3. Persönliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte

#### PROF. DR. JUR. WOLFGANG BECK

- Wirtschaftliche Zusammenführung der Fremdenverkehrseinrichtungen Schauhöhlen Rübeland, Schaubergwerk Büchenberg und Fremdenverkehrsamt Elbingerode, Untersuchung zusammen mit Claudia Schürmeier, Untersuchungszeitraum 11.02.-08.03.2003; abgeschlossen mit Untersuchungsbericht vom 06.08.2003.

#### HERR MICHAEL GRIMBERG

- Vermögenserfassung und -bewertung im "Neuen kommunalen Finanzmanagement"

#### RD DR. MANFRED MILLER

- "Benchmarking in der Landesverwaltung Sachsen-Anhalt" semesterübergreifendes Projekt in Zusammenarbeit mit dem Ministerium des Innern und dem Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt, Laufzeit WS 02/03 bis WS 03/04

#### PROF. DR. MATTHIAS RÖSENER

- Ethnische Identitäten im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und Regionalisierung
- Multimediaeinsatz in der Lehre am Beispiel des sozialwissenschaftlichen Studienportals "die beute"

#### PROF. DR. SABINE SEGELKEN

- Folgekostenschätzung für den Neubau des Domschatzes Halberstadt, Kooperationsprojekt in Verbindung mit Public-Consult Institut für Verwaltungsmanagement

#### PROF. DR. JÜRGEN STEMBER

- Erstellung eines Organisationsgutachtens für die Landkreisverwaltung Mansfelder Land
- "Zwischen Bürokratie und Wirtschaftsförderung - Verwaltung als wirtschaftlicher Standort- und Wettbewerbsfaktor", Vorbereitungsphase zum Projekt "Bürokratieabbau"

### 3.2.4. Publikationen

#### PROF. DR. JUR. WOLFGANG BECK

- 4. Bericht der Arbeitsgruppe "Verwaltungs- und Kommunalreform" im WS 2002/2003; Schwerpunkt: Fort- und Weiterbildung in den Kommunen, zusammen mit Andreas Haepf und Martin Blümel, Hochschule Harz, Halberstadt 2003
- 5. Bericht der Arbeitsgruppe "Verwaltungs- und Kommunalreform" im SS 2003; Schwerpunkt: Überlegungen zu einer Kreisgebietsreform als Binnenreform, zusammen mit Claudia Schürmeier, Hochschule Harz, Halberstadt, 2003
- Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar, mit Uwe Lübking, 21.-23. Lieferung; Berlin 2003

#### HERR MICHAEL GRIMBERG

##### Lehrbuch:

- "Öffentliche Finanzwirtschaft", Lehrbuch für das Studium, ca. 220 Seiten (August 1994), 4. Auflage März 2003, Verlag Grimberg, Ostbevern

##### Aufsätze/Fallbearbeitungen

- Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Ausführungsphase des Haushaltsplanes mit überplanmäßiger Ausgabe im staatlichen Bereich und Nachtragssatzung im kommunalen Bereich, "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 1/2003, Boorberg-Verlag
- Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Aufstellung des Haushaltsplanes und zur Ausführungsphase des Haushaltsplanes im staatlichen Bereich, "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 5/2003, Boorberg-Verlag

- Aufsatz "Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)", "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 3/2003, Boorberg-Verlag
- Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Aufstellung des Haushaltsplanes und zur Ausführungsphase des Haushaltsplanes im staatlichen Bereich, "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 8/2003, Boorberg-Verlag
- Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Aufstellung des Haushaltsplanes und zur Ausführungsphase des Haushaltsplanes im staatlichen Bereich, "apf", Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, 9/2003, Boorberg-Verlag

#### PROF. DR. ULRICH KAZMIERSKI

- Gerechtigkeit als unbedingter Grundsatz der Gesellschaftsgestaltung (gemeinsam mit H. Wulsdorf); in: Erwägen - Wissen - Ethik, 14, Heft 2, 2003, S. 265 - 268.
- Kein Vertrauen ohne Selbstvertrauen in öffentlichen Modernisierungsprozessen; in: Erwägen - Wissen - Ethik, 14, Heft 2, 2003, S. 360 - 362.

#### HERR MATTHIAS KNÖDLER

##### Aufsätze:

- "Steuern mit kommunalen Produkten und Kennzahlen", Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (APF), Ausgabe 1/2003

- "Die Bedeutung von Kommunikation und Information für die erfolgreiche Einführung neuer Steuerungsinstrumente in öffentlichen Einrichtungen", Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (APF), Ausgabe 6/2003

#### PROF. DR. JUR. ANGELA KOLB

- Herausgeberin des Tagungsbandes zum 3. Halberstädter Forum für Verwaltungswissenschaften "New Governance-Europa gut verwaltet/n?", Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden 2003
- "Das Halberstädter Modell" - Zukunftsorientierte Studiengänge für den öffentlichen Sektor. Sachsen-Anhalts konsequente Externalisierung der Verwaltungsausbildung an der Hochschule Harz, Pro Polis 21 Nr. 5/2003
- EU-Osterweiterung und ihre Bedeutung für die ostdeutschen Bundesländer, Neue Justiz 2003, S. 225ff.
- 7 Urteilsprechungen zu vermögensrechtlichen Fragen in der "Neuen Justiz"

#### DR. STEFAN KRÜGER

- Aufsatz: "Auftraggeber: Kommunen", Kommune 21, Ausgabe 7/2003

#### DR. MANFRED MILLER

- Kommentierung der §§ 1 bis 19 GO LSA, in: Wiegand/Grimberg (Hrsg.), Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt-Kommentar, 3. Auflage, München 2003: Beck, S. 105-237
- Verwaltungsreform in der Landesverwaltung Sachsen-Anhalt, in: Meurer/Stephan (Hrsg.), Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Loseblatt, Haufe-Verlag, Freiburg, Ergänzungslieferung 5 vom 14. Oktober 2003, S. 6/715-6/748.
- Verwaltungsmodernisierung durch eGovernment. Eine kurze Bestandsaufnahme, in: apf, Landesbeilage Sachsen-Anhalt, 7/2003, S. 49-51
- Verwaltungslehre (Klausur mit Lösung), in: apf, Landesbeilage Sachsen-Anhalt, 10/2003, S. 76-80.

#### PROF. DR. RAINER O. NEUGEBAUER

- Europäisches Verwaltungsmanagement und European Mainstreaming, in: Angela Kolb (Hrsg.), New Governance-Europa gut verwaltet/n?, Baden-Baden 2003, S. 75ff. (zusammen mit Martje Hansen).

#### PROF. DR. MATTHIAS RÖSENER

- Migration in Europa. Herausforderungen für einen Einwanderungskontinent, in Angela Kolb (Hrsg.): New Governance- Europa gut verwaltet/n?, S. 57-74, Baden-Baden 2003

#### PROF. DR. CHRISTIAN ROSCHMANN

- Recht, Gerechtigkeit und ökonomisches Handlungsmodell, 175 S. Nomos Verlag, 2003
- Administrative Reform in Germany (zusammen mit Hartmut Elsenhans und Roland Kulke), in: Indian Journal of Public Administration, 28 S.

#### PROF. DR. JÜRGEN STEMBER

- Stember, Jürgen: eGovernment- von der automatisierten Verwaltung zur technikorientierten Verwaltungsmodernisierung. In: Kommunalpraxis spezial- Zeitschrift für Verwaltung, Organisation und Recht, Nr. 3, S. 4-14
- Stember, Jürgen: "Integrierter Behördenservice- Der virtuelle Verwaltungslaufband im Kreis Soest". In: Deutsche Verwaltungspraxis, Heft 3, 2003, S. 89-98.
- Interview innerhalb des Artikels "Lange Leitung statt Warteschlange. Das Internet soll den Kontakt mit Ämtern und Behörden schneller und einfacher machen. Doch das E- Government wartet in Deutschland noch in den Startlöchern" der Zeitschrift Bild der Wissenschaft, H. 12., 2003, S. 100-106.





### 3.2.5. Wissenschaftliche Vorträge

#### PROF. DR. JUR. WOLFGANG BECK

- Privatrechtliches Handeln der öffentlichen Verwaltung, Seminar, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Halle, 28./29.03.2003
- Datenschutz im Friedhofswesen, Vortrag, Stadt- und Landschaftspflegebetrieb Halberstadt, Halberstadt, 17.06.2003

#### HERR MATTHIAS KNÖDLER

- Ein neues Rechnungswesen für Kommunen- Übergang von der Input zur Outputsteuerung", Nachwuchswissenschaftlerkonferenz in Magdeburg, 14.01.2003
- "Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens - Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens", Fachtagung zur Einführung des neuen Rechnungswesens in Bitterfeld, 12.05.2003

#### PROF. DR. JUR. ANGELA KOLB

- "Europäisches Verwaltungsmanagement", Arbeitsamt Magdeburg, 18.02.2003.
- "Europäisches Verwaltungsmanagement", Arbeitsamt Erfurt, 25.02.2003
- "Innovative Ausbildung für Europa", Praxismesse FB VW, 11.04.2003
- "Europa vereint die Bürger", Tag der offenen Tür, Hochschule Harz, 12.04.2003
- "Das Haushaltsrecht unter besonderer Berücksichtigung des Zuwendungsrechts vor dem Hintergrund der europäischen Wettbewerbsordnung", BBJ Consult AG Berlin, 15.09.2003

#### DR. STEFAN KRÜGER

- Gemeinsame Konferenz: Städte und Gemeindetag LSA, Sikosa, Bitterfeld, Reform des Haushaltswesens, Fachvortrag, 25./26.03.2003
- Fachseminar zum Thema Kostenleistungsrechnung in Kommunen, Praxismesse Halberstadt, 11.04.2003
- Fachtagung zur Einführung des neuen Rechnungswesens in Bitterfeld Thema: "Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens - Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens", 12.05.2003
- Fachseminar KOB EDV Systeme in Ilsenburg, 11.08.2003

#### PROF. DR. RAINER O. NEUGEBAUER

- Rechtliche und politische Aspekte des NPD-Verbotsverfahrens vor dem BVerfG, Hochschule Harz, Halberstadt am 12. April 2003
- Verwaltungsmodernisierung und öffentliches Dienstrecht. Der Bericht der Bull-Kommission, Beamtenpolitische Tagung der Gewerkschaft ver.di, Naumburg am 28. Mai 2003
- Schlüsselqualifikationen im öffentlichen Dienstleistungsmanagement, CHE-Workshop best-practice-Hochschule 2003, Wernigerode/Halberstadt am 11. Juni 2003
- Was können der öffentliche und private Sektor voneinander lernen, Kommunaler Gesprächskreis der Deutschen Bank, Chemnitz am 20. Juni 2003
- Public-Private-Partnership aus Sicht der Verwaltungen und der Unternehmen, Kommunaler Gesprächskreis der Deutschen Bank, Berlin am 2. Juli 2003
- Integrieren statt Ignorieren. Migration und Gesellschaft, Eröffnung der Interkulturellen Woche im Nordharz, Halberstadt am 28. September 2003
- Zwei rechts ein links - warum die NPD nicht verboten worden ist, Seminarreihe ‚Rechtsextremismus und Nationalsozialismus‘ im Soziokulturellen Zentrum Zora, Halberstadt am 8. Oktober 2003
- Wirtschaftsförderung im Bereich Gesundheitswesen und Tourismus, Tagung des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Halberstadt am 20. November 2003

#### PROF. DR. MATTHIAS RÖSENER

- Migranten in Europa 16. Internationaler Bibliodrama-Workshop Evangelische Akademie Nordelbien, Bad Segeberg 25. September 2003

#### PROF. DR. CHRISTIAN ROSCHMANN

- Seminar: Europäische Verwaltungsstrukturen, Universität Leipzig

#### PROF. DR. SABINE SEGELKEN

- Ein junger Hochschulstandort im historischen Stadtzentrum. Stadtmarketing am Beispiel Halberstadt. Vortrag auf einer öffentlichen Veranstaltung der Stadt Halberstadt, Juli 2002
- Standortmarketing für Halberstadt - Entwicklung der studentischen Rabattkarte "Rabbo Rabatti". Vortrag auf einer öffentlichen Veranstaltung der Stadt Halberstadt, Januar 2003

- Projektentwicklung am Beispiel der Gründung des Studentencafés "Café Canapé" in Halberstadt. Vortrag beim Unabhängigen Frauenverband Landkreis Halberstadt e.V., Juli 2003
- "Die paar ollen Bücher...?" Strategien zur Rettung der Kreisbibliothek Quedlinburg. Vortrag auf der Tagung der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN, Quedlinburg, Juli 2003

#### PROF. DR. JÜRGEN STEMBER

- Vortrag auf der ersten Praxismesse Halberstadt am 11.04.2003 zum Thema: "Einführung in die Praxisaktivitäten" und Eröffnung der Praxisbörse

- Workshop/Vortrag zum Thema "Digitale Baugenehmigung" auf der ersten Praxismesse in Halberstadt am 11.04.2003
- Workshop zum Thema "Der Beteiligungshaushalt in Porto Alegre, Brasilien, als Beispiel für Deutsche Kommunen?" am 21.05.2003 mit dem Stell. Bürgermeister von Porto Alegre, Rio Grande do Sul, Brasilien, Davi Schmitt.
- Workshop/Vortrag "Geographische Informationssysteme in Planungsämtern" mit Vertretern der Stadt Magdeburg am 11.11.2003
- Workshop "Kommunales Wirtschaftsförderungssystem" mit Vertretern der Fa. Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung (Marburg) am 12.11.2003

### 3.2.6. Sonstiges

#### PROF. DR. JUR. WOLFGANG BECK

- Gutachten: Welche rechtlichen Besonderheiten gelten für das Disziplinarverfahren gegen Richter des Landes Sachsen-Anhalt? Welche Disziplinarmaßnahmen kommen in Betracht?

#### RD DR. MANFRED MILLER

- Mitglied des Redaktionsbeirates von "polis21"
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Hans-Böckler-Stiftung zur Beurteilung von Forschungsvorhaben im Bereich EGovernment

#### PROF. DR. JUR. ANGELA KOLB

- Organisation und Durchführung einer Exkursion mit 14 Studierenden nach Brüssel im Rahmen der Projektwoche
- Fortbildungsveranstaltung zum Thema "Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Allgemeinen Verwaltungsrechts" für MitarbeiterInnen des Landkreises Halberstadt

#### PROF. DR. RAINER O. NEUGEBAUER

- Mitherausgeber der Deutschen Verwaltungspraxis (DVP) Fachzeitschrift für die öffentliche Verwaltung

#### DR. STEFAN KRÜGER

- Schulungen des Stadtrates Bitterfeld zum neuen Haushalts- und Rechnungswesen
- Teilnahme an der CeBIT 2003

#### PROF. DR. MATTHIAS RÖSENER

- Exkursion Universität Pardubice (Tschechien), 07.06.-13.06.2003



### 3.3. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

#### 3.3.1. Forschungsprofil

Im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften sind Professoren, Dozenten und Studenten in 11 verschiedenen Studiengängen engagiert. Dieses breite Spektrum - ausgehend von den allgemeinen Themen der Volks- und Betriebswirtschaft bis hin zu speziellen Fragestellungen der Tourismuswirtschaft, Wirtschaftspsychologie oder der Medien- und Wirtschaftsinformatik spiegelt sich nicht nur in der Vielfalt der angebotenen Lehrveranstaltungen sondern auch in der breiten Palette der anwendungsorientierten Forschungsthemen und -schwerpunkte wider.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2003 war dabei die Organisation, Durchführung und maßgebliche inhaltliche Ausgestaltung der 9. Tagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Harz durch die Kollegen der FB Wirtschaftswissenschaften.

Hochaktuell sind auch die Forschungsvorhaben im Bereich Wirtschaftsinformatik und Medieninformatik. So wurden Forschungsergebnisse der Kollegen der Wirtschaftsinformatik an zwei Ständen auf der CEBIT vorgestellt. Dabei handelte es sich zum einen um das Projekt **"MobiHarz"**. Dies ist ein internetbasiertes System zur umfassenden Bereitstellung von Daten (z.B. Tourismus- und Serviceangebote, Veranstaltungen sowie Fahrpläne von Bus und Bahn) für die Mobilitäts-Planung von den Touristen. Zum anderen wurde ein Projekt zum Online-Prozessmanagement mit mySAP im Bereich Beschaffung bei der Rautenbach Guss AG vorgestellt.

Bundesweite Beachtung finden auch die Ergebnisse in der Medieninformatik. So wurde im Rahmen des Forschungsprogrammes **"Multimedia in der Lehre"** ein Projekt bearbeitet, das sich mit der Erstellung digitaler Effekte im Bereich der Computeranimation befasst. Im Computermuseum "Heinz Nixdorf Museumsforum", im "Karl-May-Museum" in Radebeul und im

"Wilhelm Busch Museum" in Hannover trifft man in Form von Lernspielen, multimedialen CD's oder 2D-Animationen auf Ergebnisse der Arbeiten der Medieninformatiker. Auch für den Landtag Sachsen-Anhalt wurde ein Computerspiel entwickelt. Besucher können nach der Führung durch den Landtag im Presserraum mit Hilfe eines PC-Spieles ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und gleichzeitig ihr Wissen über den Landtag testen. Das Spiel ist sowohl über die Webseiten des Landtages als auch auf dem heimischen PC verfügbar.

Mit der Nutzung der modernen technischen Möglichkeiten beschäftigen sich jedoch nicht nur die Informatiker. So wird von Kollegen der Betriebswirtschaft in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsinformatikern ein vom Land Sachsen-Anhalt initiiertes Projekt zur Erarbeitung von Planspielen im Zusammenhang mit der inhaltlichen und methodischen Weiterentwicklung von eLearning-Modulen bearbeitet.

Forschungsschwerpunkte im Bereich Tourismuswirtschaft sind u.a.

- Kundenzufriedenheit
- Touristisches Krisenmanagement und Beschwerdemanagement in Destinationen
- Gesundheitstourismus
- Empirische Untersuchungen der Public Relation Arbeit bei Reiseveranstaltern
- Globalisierung der Touristikkonzerne - Auswirkungen und Strategien
- Erlebnisorientierung im Tourismus, speziell in Hotellerie und Gastronomie
- Umweltmanagement im Tourismus

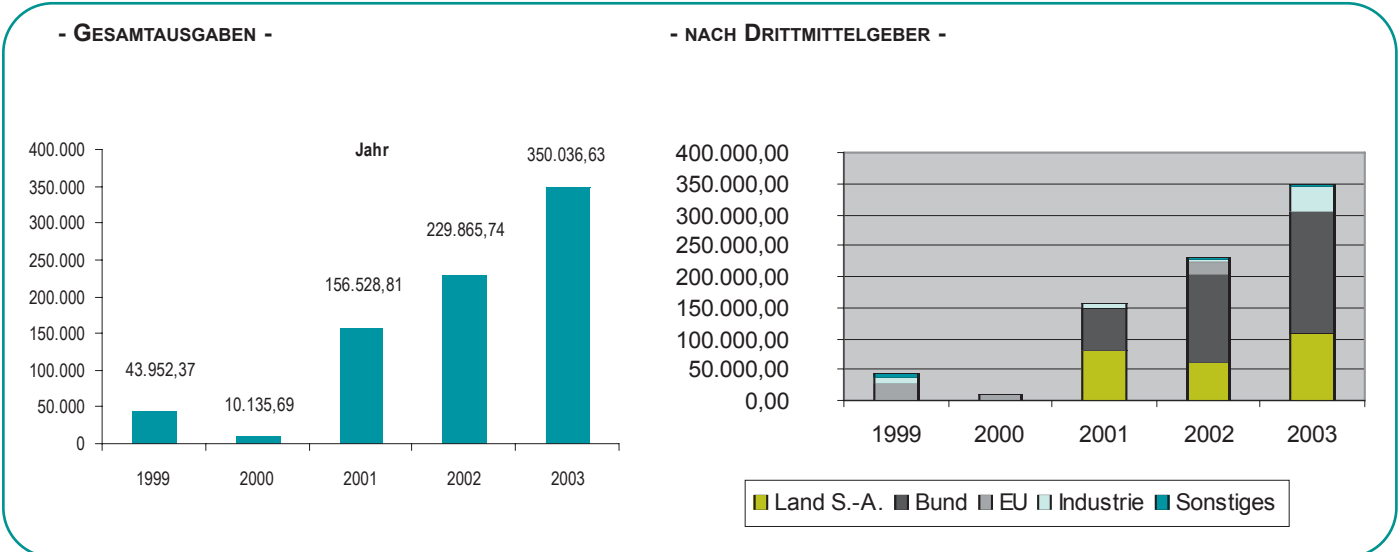


Abb. 8: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Die umfangreichen Forschungsaktivitäten spiegeln sich in

- einer regen Publikationstätigkeit wider, darunter vor allem als Herausgeber- bzw. Mitautorenschaft die Kollegen Bastian, Born, Dreyer und Henschel und
- der Mitarbeit in einer internationalen Forschungskoooperation Deutschland - Österreich-Italien (Prof. Dr. Dreyer).

wider.

Gerade der Bereich Tourismuswirtschaft ist durch eine intensive Verzahnung von Theorie und Praxis über studentische Projekte, die sich unmittelbar an den Erfordernissen der touristischen Praxis orientieren, charakterisiert. Die sich daraus ergebenden Vorteile sind vor allem darin zu sehen, dass die Studierenden "gezwungen" sind, ihr erworbenes theoretisches Wissen praxisadäquat einzubringen und, dass dadurch die Auftraggeber unkonventionelle aber marktgerechte Lösungsvorschläge für ihre Problemstellungen erhalten.

Die Mitglieder des Fachbereichs leisten Beiträge zur Lösung von Aufgaben, die das Land Sachsen-Anhalt, einzelne Unternehmen oder Kommunen betreffen. Ein Beispiel dafür ist u.a. das längerfristige Projekt **"Regionale Entwicklungsimpulse von Hochschulen"**. Untersucht wurden hier mögliche Auswirkungen, die die Ansiedlung von Hochschulen in Sachsen-Anhalt auf den jeweiligen regionalen Arbeitsmarkt und damit der Wirtschaftskraft haben.

Weitere Forschungsprojekte werden in den An-Instituten des Fachbereiches bearbeitet:

Die Mitglieder der **"Harzer Hochschulgruppe e.V."** führen Marktforschungs-, Standort- und Imageanalysen aber auch Leistungsbewertungen im öffentlichen Sektor durch.

Das **"Institut zur Erforschung des mobilen Handels GmbH"** beschäftigt sich u.a. mit Kundenbefragungen und der Analyse der Bedeutung mobiler Verkaufsstellen, Wochenmärkten und Marktkaufleuten als Wirtschaftsfaktoren.

Im Institut **"ProRegio Consult GmbH"** werden u.a. Unternehmenskonzepte auf ihre Wirtschaftlichkeit bzw. Effizienz überprüft und Koordinations- und Forschungsaufgaben im Rahmen des Projektes MAH-Automotive für das Förderprogramm InnoRegio des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die Region Wernigerode übernommen.

Zu den bisherigen drei An-Instituten ist im Dezember 2003 ein weiteres dazu gekommen. Tätigkeitsfelder des An-Institutes **ITGIS** (Institut für Tourismus- und Geoinformationssysteme GmbH) sind u.a. die Entwicklung von Systemsoftware rund um geographische Informationen mit besonderem Bezug zu Datenformaten der deutschen Landesvermessungsämter und die Entwicklung neuartiger multimedialer Werbe- und Informationsunterlagen sowie die Beratung zum Aufbau von Fachinformationssystemen von Energieversorgern.

### 3.3.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln

Im Bereich der Drittmittelforschung werden zurzeit folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte realisiert (in alphabetischer Reihenfolge):

#### BESUCH IM COMPUTER

Thema:	Edutainment-Anwendung für das Heinz-Nixdorf Museumsforum		
Projektleiter:	Prof. Dr. C. Geiger		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 225	Fax: 03943/ 659 -299	e-mail: cgeiger@hs-harz.de
Mitarbeiter:	3 Studentische Hilfskräfte		
Kurzbeschreibung:	Lernspiele für das Computermuseum "Heinz Nixdorf Museumsforum", Paderborn Für das weltgrößte Computermuseum der Welt in Paderborn erstellte die Medieninformatik eine Reihe von Spielen, die im Rahmen der Ausstellung "Besuch im Computer" zu sehen sein werden. In dieser Ausstellung soll den Besuchern die Funktionsweise eines Rechners erläutert werden. Neben der üblichen multi-medialen Form der Wissensvermittlung soll das Gelernte auch durch entsprechende Spiele aufgelockert werden. Dazu entwickelte eine Projektgruppe fünf Spiele, bei denen der Benutzer wichtige Computerkonzepte direkt spielerisch ausprobieren kann.		
Laufzeit:	April 2003 - Juli 2003		
Auftraggeber, Förderer:	Heinz Nixdorf Institut		
Partner:	Heinz Nixdorf Institut, Heinz Nixdorf Museumsforum, Festo AG		
Schlagworte:	Computerspiel, Edutainment		

## COMPUTERSPIEL

Thema:	Computerspiel für den Landtag Sachsen-Anhalt		
Projektleiter:	Prof. Dr. Christian Geiger		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 225	Fax: 03943/ 659 - 299	e-mail: cgeiger@hs-harz.de
Mitarbeiter:	5 Studierende als Projektgruppe		
Kurzbeschreibung:	Für das Pressezentrum des Landtages Sachsen-Anhalt wurde im Rahmen einer Veranstaltung ein eigenes Computerspiel konzipiert und umgesetzt. Dabei können Besucher nach der Führung durch den Landtag im Presseraum mittels eines einfachen PC-Spiels ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und gleichzeitig ihr Wissen über den Landtag testen. Das Spiel ist zusätzlich über die Webseite des Landtags zum Spielen auf dem heimischen PC verfügbar		
Laufzeit:	01.10.2003 - 31.12.2003		
Auftraggeber, Förderer:	Pressezentrum Landtag		
Partner (nationale oder internationale):	Pressezentrum Landtag		
Schlagworte:	Computerspiel		

## DE-LABORE

Thema:	DE-Labor: Projekt Labor für digitale Effekte		
Projektleiter:	Prof. Dr. Christian Geiger		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 225	Fax: 03943/ 659 - 299	e-mail: cgeiger@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (vollbeschäftigt), 2 Studentische Hilfskräfte		
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des Forschungsprogramm "Multimedia in der Lehre" wurde kurzfristig ein Projekt vom KM bewilligt, dass sich mit der Erstellung digitaler Effekte im Bereich Computer Animation befasst. Für die Ausbildung in der Medieninformatik soll eine Infrastruktur geschaffen werden, bei der die Studierenden die Möglichkeit erhalten über das Web Tutorien und Experimente für unterschiedliche Effekte (z.B. Explosionen, Unterwasserlandschaften, etc) durchzuarbeiten und direkt auszuprobieren. Im Rahmen des 6-monatigen Projekts wird eine Machbarkeitsstudie und ein Feinkonzept erarbeitet.		
Laufzeit:	01.10.2003 - 31.03.2004		
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt		
Schlagworte:	Digitale Effekte, 3D Animation, Computergrafik & Visualisierung		

## INNOVATIONSPOTENTIALE

Thema:	Analyse und Stärkung des Innovationspotenzials der Harzregion unter Einbeziehung neuer regionalwirtschaftlicher Konzepte		
Projektleiter:	Prof. Dr. Marianne Assenmacher		
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 267	Fax: 03943/ 659 - 299	e-mail: massenmacher@hs-harz.de



Mitarbeiter:	1 Vollbeschäftigte (gesamte Projektdauer von 18 Monaten)
Kurzbeschreibung:	Die Fähigkeit der regionalen Akteure, neues Wissen zu produzieren und damit Innovationen hervorzubringen, spielt eine bedeutende Rolle bei der Beantwortung der Frage, warum sich einzelne Regionen im Vergleich zu anderen schneller und besser entwickeln. Im Rahmen des Projektes werden die Innovationspotenziale und -aktivitäten der Unternehmen der Harzregion untersucht. Weiterhin zielt die Analyse darauf ab, zu ermitteln, in welchem Maße die Unternehmen der Untersuchungsregion in innovative Netze eingebunden sind. Darauf aufbauend werden regionale Handlungsempfehlungen zur Förderung derartiger Innovationsnetzwerke entwickelt.
Laufzeit:	01.02.2003 bis 31.07.2004
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Schlagworte:	Innovationspotenzial, Innovationsnetzwerk, Harzregion, Regionalentwicklung, innovatives Milieu

## KARL-MAY-MUSEUM RADEBEUL

Thema:	Entwicklung einer Selbstdarstellungs-CD-Rom über das Karl-May-Museum in Radebeul bei Dresden
Projektleiter:	Prof. Eberhard Hoegerle (Gestalterische und techn. Betreuung) Herr René Wagner/Herr André Koehler Karl-May-Museum
Kontakt:	Hochschule Harz, FB WiWi, Stg. Medieninformatik Karl-May-Museum Radebeul gGmbH, Karl-May-Straße 5, 01445 Radebeul
Mitarbeiter:	6 Projektstudentinnen: Studentinnen des Studiengangs Medieninformatik im Rahmen ihres Projektstudiums im 6. und 7. Semester.
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen einer Studienarbeit wurde eine produktionsfähige CD für eine Multimedia-Präsentation über das Karl-May-Museum erstellt. Dargestellt wird das Leben und Wirken Karl Mays. Indianer Nordamerikas mit ethnologischen und historischen Spezialthemen. Das besondere sind virtuelle Rundgänge, interaktive Karten, Briefe, eingebundene Filme und visuelle Darstellungen der Sammlung des Museums.
Laufzeit:	April 2002 bis November 2003
Auftraggeber und Partner:	Karl-May-Museum Radebeul, andere Museen und Institutionen in USA, Stadt Radebeul etc.
Schlagworte:	Karl-May-Museum

## MOBIHARZ

Projektleiter:	Prof. Dr. Bernd Müller
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 240      Fax: 03943/ 659 - 299      e-mail: bmueller@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vollzeit), 4 studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Das Projekt MobiHarz steht für die Förderung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) in touristischen Gebieten.
Laufzeit:	01.01.2001 - 31.03.2004
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung

Partner:	Projektpartner: Planersocietät Dortmund, Institut für sozial-ökologische Forschung GmbH Frankfurt/Main, Verkehrsbüro Karlsruhe, Stadt Wernigerode
Schlagworte:	Tourismus, ÖPNV, GIS

## MULTIMEDIALE UNTERNEHMENSPLANSPIELPLATTFORM

Thema:	Entwicklung einer multimedialen Unternehmensplanspielplattform für die Aus- und Weiterbildung		
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Cordes	Prof. Dr. Uwe Manschwetus	Prof. Dr. Bernd Müller
Kontakt:	e-mail: jcordes@hs-harz.de	e-mail: umanschwetus@hs-harz.de	e-mail: bmueller@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter (vollzeit), 5 Studentische Hilfskräfte (nicht permanent beschäftigt)		
Kurzbeschreibung:	Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Erstellung von Planspielszenarien und deren technischer Umsetzung in computerbasierten Unternehmenssimulationen. Angestrebt wird die Entwicklung von Planspielen verschiedener Branchen, die alle auf einer neuartigen Verknüpfung der Managementmodelle EFQM und Balanced Scorecard basieren. Die Aufnahme und Verarbeitung der verschiedenen Lehrinhalte soll hierbei durch den systematischen Einsatz von multimedialen Elementen unterstützt werden. Eine Innovation ist das der Planspielentwicklung zugrundeliegende Plattformkonzept, das die Entwicklung neuer Planspiele erheblich vereinfacht		
Laufzeit:	01.05.03 - 30.04.05		
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium der Landes Sachsen-Anhalt Förderprogramm: Multimedia in Lehre und Studium		
Schlagworte:	Multimedia, rechnerbasierte Planspiele, Plattform, EFQM-Modell, Balanced Scorecard		

## REGIONALE ENTWICKLUNGSPULSE VON HOCHSCHULEN

Thema:	Regionalentwicklung		
ProjektleiterIn:	Prof. Dr. Marianne Assenmacher	Prof. Dr. Klaus Wehrt	
Kontakt:	Tel.: 03943/ 659 - 267 Fax: 03943/ 659 - 299 e-mail: massenmacher@hs-harz.de	Tel.: 03943/ 659 - 223 Fax: 03943/ 659 - 299 e-mail: kwehrt@hs-harz.de	
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter (Teilzeit), 1 studentische Hilfskraft		
Kurzbeschreibung:	Ziel des Projektes ist die Erfassung und Auswertung der ökonomischen Effekte, die von der Existenz der Wissenschaftseinrichtungen des Landes ausgehen. Einerseits werden die kurzfristigen Einkommens- und Beschäftigungseffekte der Hochschulen und Forschungseinrichtungen für die Region berechnet. Andererseits wird geprüft, in welchem Maße die Einrichtungen im Rahmen des Wissenstransfers, also durch die Bereitstellung qualifizierter Absolventen und die Kooperation mit regionalen Unternehmen die wirtschaftliche Entwicklung des Landes beeinflussen.		
Laufzeit:	01.10.2000 - 31.12.2003		
Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt		
Partner:	Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg		
Schlagworte:	Hochschulen, Regionalentwicklung, Wissenstransfer, Beschäftigungseffekte, Einkommenseffekte, Netzwerke, Humankapital		

### 3.3.3. Persönliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte

#### PROF. MARTIN H. BERTRAND

- Personalbindungs-Management: Umsetzung des Personalbindungsmanagements in Grossbetrieben

#### PROF. KARL BORN

- Strategie integrierter Reisekonzerne
- Sicherheit im Terrorismus
- Dienstleistungsmanagement
- Zukunft des Tourismus

#### SUSANNE BURBANK

- Dissertation: "Freie Träger in der Bildungspolitik in Deutschland", voraussichtlicher Abschluss 2006

#### PROF. DR. RER. POL. AXEL DREYER

- Touristisches Krisenmanagement in Destinationen - Ist-Analyse in Bayern, Tirol und Südtirol

#### PROF. DR. GEORG FELSER

- Computergestützte Untersuchungen zur Wirkung kreativer und unkreativer Werbeanzeigen
- Erhebung der studentischen Arbeitsbelastung

#### PROF. EBERHARD HÖGERLE

- Konzept und Realisation mehrerer Animationsfilme als Einstimmung in die Ausstellung Jimmy das Gummipferd des Zeichners Roland Kohlsaas, Wilhelm-Busch-Museum Hannover

#### PROF. DR. GERHARD JOHNSON

- Besucherbefragung aus Anlass der Frühjahrsschau beim Fahrzeughersteller Borco-Höhns, 30.03.-31.03.2003 in Rotenburg (Wümme)
- Teilnehmerbefragung der Jahrestagung des Fachverbandes "Mobile verkaufsstellen" im BVL, 27.09.-29.09.2003 in Göttingen
- Kundenzufriedenheitsbefragungen auf verschiedenen Wochenmärkten

#### PROF. DR. AXEL KAUNE

- Projekt: "Erfolgsfaktoren moderner Organisationsentwicklung"

#### PROF. DR. WILHELM LORENZ

- <m@kro>online. Eigenprojekt
- Entwicklung einer Hypertext-Internetpublikation zur Makroökonomik auf XHTML/Javascript-Basis. Geplant ist die öffentliche Bereitstellung für März 2004 unter dem URL <http://www.makroo.de>.

#### JUTTA MÜLLER

- Arbeit an Dissertation zum Thema: Strukturen studentischer Coachingprozesse (Arbeitstitel), voraussichtlicher Abschluss: 1. Halbjahr 2005

#### PROF. DR. FOLKER ROLAND

- Elektronische Marktplätze - eProcurement
- Analyse von betrieblichen Beschaffungsprozessen unter Einbeziehung von Internettechnologien

#### PROF. DR. HANS-JÜRGEN SCHERUHN

- Online-Prozessmanagement mit mySAP im Bereich Beschaffung bei der Rautenbach Guss AG in Wernigerode. Präsentation auf dem Landesstand Sachsen-Anhalt der CeBIT 2003 (Teilfinanziert durch Rautenbach Guss).

#### PROF. DR. THEA STAUDEL

- Umgang mit Komplexität und Vernetztheit
- Konzeption von Vorgehensweisen zur Optimierung systemischen Denkens
- Heuristische Kompetenz und komplexes Problemlösen

#### PROF. DR. KLAUS WEHRT

- Volkswirtschaftliche Grundlagen der Tourismuspolitik
- Zweifelsfragen der Vorfälligkeitsentschädigungsberechnung

#### PROF. DR. GEORG WESTERMANN

- Rechts- und Organisationsformen von Öffentlichen und Non-profit Unternehmen
- Erhebung von Workloads für Fachhochschul Studiengänge
- Konzepte zur Studierendenauswahl an Fachhochschulen
- Konzept für ein modulares Rating von Kreditnehmern im Sinne von Basel II zusammen mit des Sachsen LB und der DB Immobilien Service GmbH

#### PROF. DR. JUR. ARMIN WILLINGMANN

- Komplexe Schäden und ihre Regulierung: Interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Abwicklung von Großschäden im deutschen und internationalen Recht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Internationales Recht der Universität Rostock unter Förderung der Volkswagen Stiftung Hannover
- Modernisiertes Schuldrecht und eCommerce - Vertragsgestaltung im Internet: Publikationsprojekt für das Handbuch der Multimedia-Dienste, C.H.BECK-Verlag München
- Praxishandbuch Allgemeine Geschäftsbedingungen: Publikationsprojekt, Erich-Schmidt-Verlag, Berlin.

### 3.3.4. Publikationen

#### PROF. HARALD BASTIAN

- Herausgeber des Buches (gemeinsam mit Herrn Born): Der integrierte Touristikonzern ( erschienen im Dez. 2003). eigene Artikel in diesem Buch: "Herausforderungen im Post Merger Management der Touristikkonzerne"; "Die touristischen Kernprozesse des Reiseveranstalters"; "Internationale und globale Public Relations

#### PROF. DR. FRANK BIELER

- Aktuelles Arbeitsrecht, Erg. Lief. 72 - 75
- zusammen mit Michael Plaßmann/Klaus Vogelgesang, Landespersonalvertretungsgesetz Sachsen - Anhalt, 17. und 18. Erg. Lief.
- zusammen mit Klaus Vogelgesang, Gustav Stange, Landespersonalvertretungsgesetz Mecklenburg - Vorpommern, 17. und 18. Erg. Lief.
- zusammen mit Klaus Vogelgesang/Kurt Schipp/ Markus Kleffner, Landespersonalvertretungsgesetz Thüringen, 16. und 17. Erg. Lief.
- zusammen mit Klaus Vogelgesang/Markus Kleffner/Heinrich Rehak, Landespersonalvertretungsgesetz Sachsen, 17. und 18. Erg. Lief.
- Das Gesamte öffentliche Dienstrecht, 64. und 65. Erg. Lief.
- Berufsbildungsrecht im öffentlichen Dienst, Erg. Lief. 1/03 - 2/03
- zusammen mit Erich Müller-Fritzsche, Das niedersächsische Personalvertretungsgesetz, 11. Aufl. 2003
- Die Kosten der Personalvertretung, in: Fchr. Für Dieter Leuze zum 70. Geburtstag

#### PROF. KARL BORN

- "Bissige Randbemerkungen", in "Abschied von der Spaßgesellschaft", Prof. Romeiß-Stracke, München, Dez. 2003
- "Chancen und Risiken von Fusionen im Reisemarkt", in "Der integrierte Touristikonzern", Bastian H./Born K. (Hrsg.), München, Nov. 2003.
- "Strategische Vorgaben zur Konzernsteuerung", in "Der integrierte Touristikonzern", Bastian H./Born K. (Hrsg.), München, Nov. 2003
- "Die besondere Bedeutung des operativen Geschäfts im Touristikonzern", in "Der integrierte Touristikonzern", Bastian H./Born K. (Hrsg.), München, Nov. 2003

- "Kundenwünsche erfüllen - unverzichtbare Voraussetzung erfolgreicher Kundenbindung", in "Der integrierte Touristikonzern", Bastian H./Born K. (Hrsg.), München, Nov. 2003
- "Innovation und Marketing", in "Innovation als Voraussetzung der Existenzsicherung", Arbeitsbericht 2003-1, 5. Management-Symposium der Diakonischen Heime in Kästorf, September 2003
- "Tourismus zwischen Wirklichkeit und Phantasie", in integra 3/03, Wien
- "Tourismus zwischen Wirklichkeit und Phantasie", in "Abenteuer Urlaub - Urlaub als Abenteuer". Dokumentation 6. C-B-R-Tourismus-Symposium, München, 2003
- "Die Beschwerde ist ein Geschenk - aber für wen?", in Erfolgskonzepte im Tourismus II, Hrsg. Bieger/Pechlaner/Bausch, Wien 2003

#### PROF. DR. NORBERT BRAUN

- Internationale Steuerplanung - aktuelle Interessenschwerpunkte. In: Der Steuerberater (StB) 2003, 247ff.
- Lehrbuch: Unternehmenssteuern - Kompaktstudium für Einsteiger, Shaker-Verlag 2003

#### PROF. DR. RER. POL. AXEL DREYER

##### Buchbeiträge

- Dreyer, Axel, Kundenorientierung in touristischen Destinationen, in: Kundenmanagement als Erfolgsfaktor, hrsg. v. Hinterhuber, H. et al., Schriften zu Tourismus und Freizeit der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft, Bd. 1, Berlin 2004 (erschienen Nov. 2003), S. 29-50.
- Dreyer, Axel; Born, Karl, Ansätze für ein touristisches Beschwerdemanagement in Destinationen, in: Kundenmanagement als Erfolgsfaktor, hrsg. v. Hinterhuber, H. et al., Schriften zu Tourismus und Freizeit der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft, Bd. 1, Berlin 2004 (erschienen Nov. 2003), S. 239-264.
- Dreyer, Axel; Linne, Martin, Der Einsatz von Mystery Guest in touristischen Destinationen - ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung, in: Kundenmanagement als Erfolgsfaktor, hrsg. v. Hinterhuber, H. et al., Schriften zu Tourismus und Freizeit der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft, Bd. 1, Berlin 2004 (erschienen Nov. 2003), S. 363-384.
- Dreyer, Axel; Dreyer, Daniela; Rütt, Klaus, Touristisches Krisenmanagement, in: Der Touristikonzern, hrsg. v. Bastian, H.; Born, K., München 2004 (erschienen Nov. 2003).

#### PROF. DR. GEORG FELSER

- Brandtstädter, J. & Felser, G. (2003). Entwicklung in Partnerschaften: Risiken und Ressourcen. Bern: Huber.

- Felser, G. (2003). Eine computergestützte Methode zur Ermittlung von Produktimages. In T. Stäudel (Hrsg.), *Wirtschaftspsychologie - Ein Fach etabliert sich. Bericht über die 9. Tagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie 2003*, Hochschule Harz Wernigerode (Vol. 5, pp. 70-76). Wernigerode: Hochschule Harz.
- Felser, G. (2003). Wie schlechte Theorie gute Praxis verdirbt. In K. Rothermund (Ed.), *Gute Gründe. Symposium zur Bedeutung der Vernunft für die Praxis* (S. 17-28). Stuttgart: Kohlhammer.
- Felser, G. (2003). Kognitionen in Partnerschaften. In I. Grau & H. W. Bierhoff (Hrsg.), *Sozialpsychologie der Partnerschaft* (S. 342-376). Berlin: Springer.
- Felser, G. (2003). Werbepsychologie, Psychologie von A-Z. Die fünfzig wichtigsten Disziplinen (pp. 224-228). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- Felser, G. (2003). Interkulturelles Marketing. In A. Thomas, E.-U. Kinast, & S. Schroll-Machl (Hrsg.), *Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band 1: Grundlagen und Praxisfelder* (S. 258-273). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Felser, G. (2003). Werbung und die Beeinflussung der Meinung - Wie funktioniert politische Werbung psychologisch? *forum medienethik*, 1, 33-40.

#### PROF. DR. CHRISTIAN GEIGER

- C. Geiger, L. Oppermann. *Skriptbasierte Entwicklung interaktiver 2D/3D-Inhalte Simulation und Visualisierung*, Magdeburg, SCS, 2003.
- C. Geiger, S. Pohle: *Test Maya 4.5 - Mehr Design in Flüssigkeit und Schatten*. ix Magazin für professionelle Informationstechnik, 8/02
- C. Geiger, L. Oppermann, C. Reimann. *3D-Registered Interaction-Surfaces in Augmented Reality Space*. In *The Second IEEE International Augmented Reality Toolkit Workshop*, Tokyo, Japan, Oct. 7, 2003

#### PROF. DR. KARLA HENSCHEL

- Henschel, Karla: *Messebegleitendes Kongressmanagement*, in Kirchgeorg u.a.: *Handbuch Messemanagement*, Gabler Verlag, Wiesbaden 2003.

#### PROF. EBERHARD HÖGERLE

- Marcel Goetze, Eberhard Högerle & Thomas Strothotte: *Informationsdarstellung für Analphabeten*. S. 91 - 115. in: *Bildwissenschaft* (Hrsg. Sachs-Hombach Klaus, Rehkämper Klaus): *Was ist Bildkompetenz? Studien zur Bildwissenschaft*. DUV 2003

#### PROF. DR. GERHARD JOHNSON

- Johnson, G. und Weinert, S. *Mobiler Handel - Vitales Einzelhandelsfeld*. In: *IHK-Journal Koblenz*, Heft 8, 2003, S. 17
- Weinert, S.: *Wochenmarkt Barsinghausen: Ergebnisse der ImoHa-Befragungen*. In: *Der Wochenmarkt*, Nr. 26, S. 6-7
- Weinert, S.: *Vorteil Wochenmarkt: Wohnortnahe Versorgung*. In: *Der Wochenmarkt*, Nr. 24, 2003, S. 7
- Weinert, S.: *Wochenmarkt Bischofswerda: Ergebnisse der ImoHa-Befragungen*. In: *Der Wochenmarkt*, Nr. 27, S. 6-7

#### PROF. DR. FRANK LAMMERS

- Lammers, F. (2003). *Statistik I: deskriptive und explorative Datenanalyse. Lehr- und Übungsbuch*. Chemnitz: Verlag der GUC.

#### PROF. DR. KLAUS LAMMICH

- *Gläubiger- und Schuldnerverzug, Systematische Darstellung der Anspruchsgrundlagen*, Berlin 2003
- *Kommentierung der §§ 5-9, 13 a der Telekommunikations-Kundenschutzverordnung (TKV) in Manssen, Telekommunikations- und Multimediarecht*, 9. Ergänzungslieferung März 2003
- *Kommentierung der §§ 18-22 TKV in Manssen, Telekommunikations- und Multimediarecht*, 10. Ergänzungslieferung Juli 2003
- *Kommentierung der §§ 23-37 TKV in Manssen, Telekommunikations- und Multimediarecht*, 11. Ergänzungslieferung Dezember 2003

#### PROF. DR. WILHELM LORENZ

- *Ergänzung von <mikro>online, einer umfangreichen, ständig aktualisierten Hypertext-Internet-Publikation unter <http://www.mikroökonomie.de>*

#### PROF. DR. BERND MÜLLER

- Müller, Marciniak. *Mobile Tourist Support: The MAX System*. Proc 4th Int. Workshop on Mobile Computing, IMC 2003.
- Müller, Voigt, Wehr. *Efficient Integration of Spatial Data into Modern Web-Applications*. Proc NetObjectDays, 2003.
- Müller, Voigt, Wehr. *Development of Web Portals concerning Spation Information*. Workshop Referenzarchitekturen für Web-Portale, Informatik 2003



**PROF. DR. ROBERT C. RICKARDS**

Articles in Refereed Journals (published in: Country)

- Rickards, Robert C., "Setting Benchmarks and Evaluating Balanced Scorecards with Data Envelopment Analysis," *Benchmarking: An International Journal*, Vol. 10, No. 3, 2003, pp. 226-245. (UK)
- Rickards, Robert C., "Currency Changeover Effects on Business Management in the EU," *European Business Review*, Vol. 15, No. 1, 2003, pp. 20-28. (UK)

Book Chapters:

- Rickards, Robert C., "European Telecoms Meltdown: Business Carnage and a Political Bailout," in Frank Columbus (ed.), *European Economic and Political Issues*, Vol. 8, (Nova Science, New York; Chapter 1, pp. 1-34).
- Rickards, Robert C., "Big Oil, bin Laden, and the Great Game: Impressions of Central Asia in 1998 and 2001," in Edward V. Linden (ed.), *Focus on Terrorism*, Vol. 5, (Nova Science, New York; Chapter 1, pp. 1-21).
- Rickards, Robert C., "Asia-Pacific Telecoms: Technology, Turmoil, and Transition," in Frank Columbus (ed.), *Asian Economic and Political Issues*, Vol. 6, (Nova Science, New York; Chapter 4, pp. 57-81).

**PROF. DR. FOLKER ROLAND**

- Roland, F.: Lieferantenmanagement mit Internettechnologien, in: Bogaschewsky, R.; Götze, U. (Hrsg.): *Management und Controlling von Einkauf und Logistik*, Gernsbach 2003, S. 195 - 215
- Roland, F.; Kleeberg, L.: Lieferantenmanagement mit Internettechnologien am Beispiel der K+S-Gruppe, in: Large, R.O. (Hrsg.): *Erfolgspotenzial Lieferantenbeziehung*, Bernburg 2003, S. 29 - 53

**PROF. DR. HANS-JÜRGEN SCHERUHN**

- Richard Pegnetter, Claus Rautenstrauch, Hans-Jürgen Scheruhn : *Proceedings SAP Innovation Congress EMEA 03*, Basel, September 28-30,2003 : Mutual benefits in a German-American Teaching Triangle through teaching integration with SAP software.

**PROF. DR. THEA STÄUDEL**

- Stäudel, T. (Hrsg.) (2003). *Wirtschaftspsychologie: Ein Fach etabliert sich*. Harzer Hochschulschriften Nr. 5.

**PROF. DR. KLAUS WEHRT**

- Ökonomische Analyse der Gewährleistung für Sachmängel, in: *Verbraucherkauf in Europa*, Hrsg.: M. Schermair, Verlag: Sellier, 2003

- Der Forward-Darlehensvertrag, zusammen mit: Dr. Bernd Peters, in: *WM - Wertpapiermitteilungen*, Heft 31, S. 1509.

**PROF. DR. GEORG WESTERMANN**

- *Kommunale Unternehmen - Eigenbetriebe, Kapitalgesellschaften, Zweckverbände*, 4. Auflage, zusammen mit D. Cronauge, Erich Schmidt Verlag, Berlin (2003).

**PROF. DR. JUR. ARMIN WILLINGMANN**

Buchveröffentlichungen:

- *Kompaktkommentar BGB: Das neue Schuldrecht*. (zusammen mit W. Kohte, H.W. Micklitz, K. Tonner), 984 S., Neuwied: Kluwer-Wolter (Luchterhand). 2003
- *Das neue Schadensersatzrecht*, 56 S., Rostock: Universitätsdruck. 2003 (Skripten zur Rechtsanwaltsfortbildung Nr. 9).
- *Das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz*, 365 S. (zusammen mit T. Hirse / K. Tonner / S. Rehse / A. Jeschke), Rostock: Universitätsdruck 2003, (Rostocker Schriften zum Anwalts- und Notarrecht, Bd. 2).
- *Schuld- und Schadensrechtsreform 2002*, 412 S. (zusammen mit T. Hirse / K. Tonner / S. Rehse / A. Jeschke) Baden-Baden: Nomos 2003, (Schriften für die Anwaltspraxis, Bd. 4).

Buch- und Zeitschriftenbeiträge:

- *Verjährungsrecht*, in: B. Hüpers (Hrsg.), *Das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz*, Rostock: Universitätsdruck 2003 (Skripten zur Rechtsanwaltsfortbildung Nr. 6). S. 194 - 254.
- 2003 - aus reiserechtlicher Sicht, in: *Reiserecht aktuell (RRa) 2003*, S. 197



### 3.3.5. Wissenschaftliche Vorträge

#### PROF. DR. MARIANNE ASSENMACHER

- "Hochschulen im Wandel - Chancen und Risiken für den Bildungs- und Forschungsstandort Deutschland" Festvortrag Paderborner Hochschulkreis, Tag der Wirtschaftswissenschaften' Universität Paderborn 22.11.03
- ‚Best Practice - Wie erreichen wir Bestleistungen?‘, Colloquium ‚Fachhochschulstrategien für 2014‘, Stralsund 19.-21.11.03

#### PROF. DR. FRANK BIELER

- Die neugeordnete Betriebsverfassung - ist den Personalräten Recht, was den Betriebsräten billig ist?, Vortrag auf dem 4. Forum Personalvertretungsrecht des dbb in Königswinter, Mai 2003

#### PROF. KARL BORN

- "Tourismuspsychologie und Auswirkungen auf die Produktgestaltung", 2. Forum für Reisemedizin, Lufthansa, Seeheim, November 2003
- "Kundenwünsche erfüllen - conditio sine qua non für das Überleben von Zeitungsverlagen", Jungverleger und Geschäftsführer-Treffen, Verband Nordwestdeutscher Zeitungsverlage e.V., Berlin. November 2003
- "Von Thomas Cook zum Cyber Space: 160 Jahre Tourismus und noch 40 Jahre dazu", IIR-Kongress 2003, Hannover, Oktober 2003
- "Tourismus im Umbruch", Gastvorlesung Fachhochschule München, Juni 2003
- "Wann machen wir Urlaub auf dem Mond?", KinderUni Fehmarn, April 2003
- "Reist die Angst mit?", Podiumsdiskussion Deutsche Welle/Tagesspiegel, ITB Berlin, März 2003
- "Sicherheit auf Reisen", Podiumsdiskussion Studiosus, ITB Berlin, März 2003
- "Tourismus zwischen Wirklichkeit und Phantasie", 6. Tourismus-Symposium auf der C-B-R München, Februar 2003
- "Kundenwünsche erfüllen - So bleibt man vorne", L`tur Jahrestagung 2003, Jerez de la Frontera, Januar 2003

#### PROF. DR. NORBERT BRAUN

- "Neuere Entwicklungen aus dem Internationalen Steuerrecht", Arbeitskreis Steuern und Wirtschaftsprüfung - Professoren der Fachhochschulen und Gesamthochschulen. Fachtagung in Hildesheim, 02.06.2003

#### PROF. DR. RER. POL. AXEL DREYER

- Tourismusorganisationen und Krisenmanagement, Vortrag zusammen mit Raich, F. (Europäische Akademie Bozen), auf der Wissenschaftskonferenz der Deutschen Gesellschaft Tourismuswissenschaft e.V., am 28.11.2003 in Innsbruck.
- Sport und Tourismus in Sachsen-Anhalt, Einführungsreferat und Moderation des gleichnamigen Workshops auf dem Tourismustag Sachsen-Anhalt am 6.11.2003 in Halberstadt.
- Der Besucher im Mittelpunkt! Qualitätsmanagement in Museen, Vortrag auf der Wissenschaftstagung der Schloss Wernigerode GmbH anlässlich des Jubiläums am 23.5.2003 in Wernigerode.
- Touristen mit Kundenorientierung und Servicequalität für Kultur begeistern, Vortrag auf der Fachtagung "Sightseeing und Kultur" der Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Kulturinstitute (AsKI) e.V. am 8.5.2003 in Bremen.

#### PROF. DR. GEORG FELSER

- Felser, G. (2003, 26.Jan.). Computergestützte Messung unbewußter Markenimages. Vortrag auf der 9. Tagung der Gesellschaft für Wirtschaftspsychologie, Hochschule Harz, Wernigerode.
- Felser, G., & Bloßfeld, B. (2003, 29. September). Die Bereitschaft ein Commitment einzugehen als differentielles Merkmal: Messung des Konstruktes und erste Befunde. Vortrag auf der 7. Arbeitstagung für Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
- Felser, G. (2003, 3.10.). Computergestützte Messung unbewußter Markenimages. Vortrag auf dem 22. Kongreß für Angewandte Psychologie, GSI, Bonn

#### PROF. DR. GÜNTER FIETZ

- Lean Management - Ergebnisse eines Forschungsprojektes über die Praxis von Ausgliederungsentscheidungen, Vortrag bei der Wirtschaftsvereinigung Stahl in Düsseldorf am 06.11.2003

#### PROF. DR. CHRISTIAN GEIGER

- Eingeladener Vortrag GI-Fachgruppe Braunschweig zu "Augmented Reality", Februar 2003
- Skriptbasierte Entwicklung interaktiver 2D/3D-Inhalte Simulation und Visualisierung auf der SV03

#### PROF. DR. GERHARD JOHNSON

- "Die wirtschaftliche Bedeutung der Wochenmärkte - heute und in Zukunft", 30. Bundesverbandstag des Bundesverbandes Deutscher Schausteller und Marktkaufleute (BSM), Hamburg 26.1. - 28. 1.2003

- "Datenanalyse von Wochenmärkten und sonstigen Märkten (z.B. Wochenmärkten und Volksfesten)", 1. Begegnung von Organisatoren für Märkte und Events im Land Thüringen, Gotha 3.9.2003
- "Forschungsergebnisse und Tipps zur Existenzgründung im mobilen Handel", Jahrestagung des Fachverbandes "Mobile Verkaufsstellen" im BVL, Göttingen 27.09. - 29.09.2003

**PROF. DR. FOLKER ROLAND**

- "Modularisierung" im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz, gehalten am 23. Mai 2003 beim Workshop "Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten" in Köthen
- Lieferantenmanagement mit Internettechnologien am Beispiel der K+S-Gruppe, gehalten am 13. November 2003 beim 14. Wirtschaftssymposium der Hochschule Anhalt in Bernburg

**PROF. DR. HANS-JÜRGEN SCHERUHN**

- Richard Pegnetter, Claus Rautenstrauch, Hans-Jürgen Scheruhn : Eingeladener Vortrag auf SAP Innovation Congress EMEA 03, Basel, September 28-30,2003 : Mutual benefits in a German-American Teaching Triangle through teaching integration with SAP software.

**PROF. DR. THEA STÄUDEL**

- Heuristische Kompetenz - eine Schlüsselkompetenz in Zeiten der Ungewissheit. Vortrag gehalten auf der Tagung "Strategisches Kompetenz-Management 2003 - State of the Art - Anwendung und Integration", 25. bis 26. September 2003 in Innsbruck

**PROF. DR. KLAUS WEHRT**

- "Umfinanzierung", vor dem Bundesverband Finanz-Planer in Kassel, 13.03.2003
- "Bausparkkombinationsfinanzierung", vor dem Bundesverband Finanz-Planer in Kassel, 13.03.2003
- "Qualitätsoffensive in der Baufinanzierungsberatung", zusammen mit RA Dr. Herve Edelman, WM-Seminar in Frankfurt/Main, 26.04.2003
- "Zweifelsfragen der Vorfälligkeitsentschädigung", Verbraucherrechtstagung in Hamburg, 05.05.2003
- "Erstattungsansprüche aus Darlehen mit Tilgungser satz", vor dem Bundesverband Finanz-Planer in Kassel, 17.09.2003

**PROF. DR. GEORG WESTERMANN**

- Stralsunder Colloquium, 19.- 21.11.2003, Benchmarking im Hochschulsektor

- Universität Halle, Tagung des DSW, 10.09.2003, Moderne Managementkonzepte für Studentenwerke

**PROF. DR. DIETER WIEDUWILT**

- Vortrag zum Tag der Forschung (26.11.2003): "Rechnungslegung in mittelständischen Unternehmen - weiter wie bisher oder nach IAS/IFRS"
- Vortrag zum Workshop "best practice" (11.6.2003): "Erfahrungen bei der Einführung des Controlling an der Hochschule Harz"

**PROF. DR. JUR. ARMIN WILLINGMANN**

- "Rechtsfragen der Existenzgründung und Unternehmenshaftung im deutschen und internationalen Recht", Vortrag vor der Nachwuchsgruppe "Entrepreneurship" am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Magdeburg, 27.01.2003
- "Neues zur Haftung für Medizinprodukte nach der Novelle des MedProdG", Vortrag am Fachbereich Elektrotechnik (Medizintechnik) der FH Anhalt in Köthen, 28.01.2003
- "Rechtsfragen der Schuld- und Schadensrechtsreform für die Praxis der Finanzverwaltung", Vortrag bei der Oberfinanzdirektion Rostock, 22.02.2003
- "Das Recht der Berufsausbildung und des beruflichen Prüfungswesens", Vortrag im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung "Erwachsenenpädagogik" der Weiterbildungsgesellschaft an der Universität Rostock e.V., Rostock, 11.04.2003
- "Modernisiertes Schuldrecht als Lehrinhalt an berufsbildenden Schulen, Vortrag vor Lehrkräften an den Berufsschulen der Freien Hansestadt Hamburg, Hamburg, 06.05.2003
- "Reform der Reform: Novellierung der Schuldrechtsmodernisierung durch das OLG-Vertretungsänderungsgesetz", Vortrag bei der Verbraucherzentrale Hamburg, 12.05.2003
- "Neues Schadensersatzrecht in der anwaltlichen Praxis", Vortrag am Institut für Anwaltsrecht an der Universität Rostock, 16.05.2003
- "Berufsausbildungs- und Prüfungsrecht", Vortrag im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Dozenten und Prüfer im Kammerbildungswesen der Weiterbildungsgesellschaft an der Universität Rostock e.V., Rostock, 27.06.2003
- "Modernisiertes Schuldrecht in der Lehrpraxis an berufsbildenden Schulen", Vortrag vor Berufsschullehrkräften und Lehramtsreferendaren, Hamburg, 11.09.2003
- "Existenzgründung, Werberecht und Unternehmenshaftung im deutschen und internationalen Recht", Vortrag vor der Nachwuchsgruppe "Entrepreneurship" am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Magdeburg, 15.12.2003

### 3.3.6. Sonstiges

#### PROF. DR. JENS CORDES

- Fachausschussmitglied beim FVL zur Erarbeitung eines Masterstudiengangs "Kulturmarketing"
- Erarbeitung eines Planspiels "Vereinsmanagement"

#### PROF. DR. RER. POL. AXEL DREYER

##### Honorarprofessur an der Universität Göttingen

- Betreuer und Co-Referent von mehreren Promotionen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen
- Durchführung von Doktorandenseminaren
- Betreuung von Abschlussarbeiten an der Universität Göttingen

##### Beiräte und Juries

- Herausgeberbeirat des "Journal of Sport Tourism"
- Juryarbeit zur Bestimmung des Wissenschaftspreises auf der ITB 2004
- Juryarbeit zur Bestimmung des TUI-Wissenschaftspreises der Hochschule Harz im Studienbereich Tourismuswirtschaft
- Juryarbeit zur Verleihung der Marketingpreise der Hospitality Sales & Marketing Association (HSMA Deutschland e.V.)
- Mitarbeit in der Kulturkommission der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol im Hinblick auf die touristische Nutzung von Schloss Sigmundskron
- Mitarbeit im Qualitätsbeirat der Landesmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (LMG)
- Berufung in den Qualitätsbeirat "Gartenträume" in Sachsen-Anhalt
- Ständige Gast-Kolumne in der Monatszeitschrift "Tourismus Report Hamburg", herausgegeben vom Tourismusverband Hamburg e.V. und der Hamburg Tourismus GmbH

##### Weitere Wissenschaftstagungen und Konferenzen

- Kulturtourismus in Sachsen-Anhalt, Kurz-Vortrag und Teilnahme an einer Podiumsdiskussion des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes anlässlich der Präsentation des OSGV-Tourismusbarometers am 22.8.2003.
- Mitarbeit beim Tourismustag des Landes der Landesmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (LMG) durch Moderation eines Workshops "Aktiv- und Sporttourismus" am 6.11. 2003
- Teilnahme an der Wissenschaftskonferenz der Deutschen Gesellschaft Tourismuswissenschaft e.V. zum Thema Krisenmanagement im Tourismus am 26.-28.11.2003 an der FH Gelsenkirchen, Standort Bocholt.
- Teilnahme an der Tagung "Sport und Tourismus" der FH Gelsenkirchen im Sportschloss Velen am 10.10.2003.

##### Weitere Forschungs- und Studienprojekte

- Beobachtungsstudie zu Eventmarketing und Gästezufriedenheit in Zusammenarbeit mit der Oberhof-Information anlässlich des Biathlon-Weltcups vom 9.-11.1.2003.
- Studienprojekt: Gästezufriedenheit im Hotel, dargestellt an einer Befragung im Panorama Hotel, Ilsenburg
- Betreuung von 24 Diplomarbeiten an der Hochschule Harz

#### PROF. DR. CHRISTIAN GEIGER

##### Programmkomitee:

- Simulation und Visualisierung 2004 (zuständig für Mobile Computing), Magdeburg
- IEEE Workshop on Augmented Reality Toolkit 2003, Tokio
- Workshop "Virtuelle Realität und Augmented Reality in der Produktentstehung", Paderborn 2003
- IMC workshop on mobile computing, 2003, Rostock
- Reviewer: ISMAR 2003, Tokio (Int. Symp. on Mixed and Augmented Reality)
- Gutachter: bei der Zertifizierung von Bachelor-/Masterstudiengänge für ACQUIN, 2003

#### PROF. DR. KARLA HENSCHEL

- Teilnahme am 53. Kongress der AIEST (Association Internationale d'Experts Scientifique du Tourisme) zum Thema "Sport und Tourismus", September 2003 in Athen

#### PROF. DR. WILHELM LORENZ

- Gutachter für die Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, MittAB

#### PROF. DR. THEA STÄUDEL

- Projektkoordination für die 9.Tagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Harz, Januar 2003

##### Projekte in der Vertiefungsrichtung "Personalentwicklung":

- Zielgruppenspezifische Konzeption eines Kommunikationstrainings für Schichtleiter der Rautenbach GmbH Wernigerode (und Durchführung)
- Konzeption, Implementierung und Evaluation eines Mentorenprogramms für incoming students an der Hochschule Harz
- Konzeption eines Trainings zur Interkulturellen Kommunikation für incoming students an der Hochschule Harz (und Durchführung)



- Konzeption eines Trainings zur kundenorientierten Kommunikation für MitarbeiterInnen der Bibliothek der Hochschule Harz (und Durchführung)

Projekte in der Vertiefungsrichtung "Personalauswahl":

- Konzeption eines Accessment-Centers zur Potentialanalyse zukünftiger Schichtleiter bei der Rautenbach GmbH Wernigerode
- Abschluss des Projekts "Intelligenz und Programmieren" im Rahmen der Lehrveranstaltung "Methodenlehre". Download des Berichts über <http://www.hs-harz.de/W/wpsy/aktuelles>



**PROF. DR. GEORG WESTERMANN**

- Gutachten für eine große Nonprofit Organisation zur Aufteilung der Personalkosten in den Beratungsprozessen auf den Forprofit und Nonprofit Bereich;
- Gutachten zur Reorganisation einer großen Wohnungsbau-gesellschaft in Sachsen-Anhalt.
- Gutachten zur Aufbauorganisation und Verteilung der Personalkapazität eines überregionalen Dienstleistungsunternehmens im Bereich Immobilien

**PROF. DR. DIETER WIEDUWILT**

- Leitung des Arbeitskreises "Good practice in Controlling" zum Workshop "best practice", 11.06.2003

**PROF. DR. JUR. ARMIN WILLINGMANN**

- Mitglied im Herausgeber-Beirat der Zeitschrift "Reiserecht aktuell"
- Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.





## 4. An-Institute der Hochschule Harz

Seit Ende 2003 verfügt die Hochschule Harz über sechs An-Institute. Die Harzer Hochschulgruppe e.V. (FB W) wurde 1998, die ProRegio Consult GmbH (FB W) sowie der PubliCConsult e.V. (FB Vw) 1999, das Institut für Automatisierung und Infor-

matik GmbH (FB AI) 2000, das Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH (FB W) 2001 und das Institut für Tourismus- und Geo-Informationssysteme GmbH wurde Ende 2003 gegründet.

### 4.1. Harzer Hochschulgruppe e.V. - Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung an der Hochschule Harz in Wernigerode

#### 4.1.1. Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Instituts ist es, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft zu fördern, dies geschieht durch Forschung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung sowie von Institutionen des öffentlichen Rechts.

Für nahezu alle Problemstellungen kann das Institut durch die unterschiedlichen Kernkompetenzen seiner Mitglieder und den nur an Fachhochschulen ausgeprägten Praxisbezug Lösungen anbieten.

Das Institut widmet sich neben wirtschaftswissenschaftlichen vor allem praxisorientierten Fragestellungen. Dabei stehen vier Arbeitsbereiche im Vordergrund:

- Forschung (z.B. Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen)
- Beratung (z.B. von Existenzgründern, Ministerien, Kommunen, Unternehmen)
- Weiterbildung (z.B. Inhouse-Schulungen in Unternehmen, Seminare an der Hochschule, Aufbaustudiengang BWL, Studiengang Wirtschaftsinformatik für Angehörige des öffentlichen Dienstes)
- Veranstaltungsmanagement (z.B. Firmenveranstaltungen an der Hochschule Harz, wissenschaftliche Kongresse)

#### 4.1.2. Laufende Projekte

- Berufsbegleitender Studiengang Wirtschaftsinformatik für Angehörige des öffentlichen Dienstes
- Berufsbegleitender Aufbaustudiengang Betriebswirtschaft
- Einkaufsstättenanalyse in der Augenoptikbranche
- Aufgabenanalyse bei der Deutsche Bahn Services Immobilien GmbH
- Prozessoptimierung bei der Wohnungsbaugenossenschaft Magdeburg-Stadtfeld e.G.
- Analyse des Beratungsprozesses beim ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

- Gutachten Projekt AVIDA der Arkona AG Rostock
- Medienanalyse für die Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH
- Erarbeitung einer Studie "Sport und Tourismus in Sachsen-Anhalt für das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des LSA
- Beratung Instrumenten-Recherche, Web-Auftritt für die Ständige Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik
- Teilleistungen zum Projekt MobiHarz "Internet-basierter Informationsservice"

#### 4.1.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum

Die Positionen 1. und 2. befinden sich in einem laufenden Prozess, wobei der Studiengang Wirtschaftsinformatik nach 3 Jahren in 2004 erstmals abgeschlossen wird.

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre fand zum Herbst 2003 bereits zum dritten mal mit wachsender Studierendenzahl statt. Die Projekte der Positionen 3. bis 10. sind in 2003 zum Abschluss gebracht und den Auftraggebern entsprechend präsentiert worden.

Die Zuarbeit zum Projekt MobiHarz (Position 11) läuft noch bis Juli 2004.

#### 4.1.4. Kontakt

**Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Jens Cordes**

**Harzer Hochschulgruppe e.V.**

**Hochschule Harz  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode**

**Tel.: 03943 / 659-230**

**Fax: 03943 / 659-299**

**e-mail: [jcordes@hs-harz.de](mailto:jcordes@hs-harz.de)**

**WWW: [www.hhg-wr.de](http://www.hhg-wr.de)**

## 4.2. ProRegio Consult GmbH - Institut für Wirtschaftsforschung und -beratung an der Hochschule Harz

### 4.2.1. Gegenstand des Unternehmens

Die ProRegio Consult GmbH führt volks- und betriebswirtschaftliche Forschungen sowie Beratungen durch. Im Mittelpunkt stehen hier regionalwirtschaftliche Analysen wie: Standortanalysen, Stadt- und Regionalmarketing, Analyse globaler und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen für Unternehmen. Ebenso beschäftigt man sich mit der regional-

ökonomischen Innovations-, Technologie- und Gründungsforschung. Weiterhin führt die ProRegio Consult Seminare, Kongresse und wissenschaftliche Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen durch. Abgerundet wird das Aufgabenspektrum durch das Angebot, Management von regionalen Projekten.

### 4.2.2. Laufende Projekte

- ego.-Sommerakademie für SchülerInnen, 26.09.-28.09.2003 an der Hochschule Harz, Vorbereitung und Organisation im

Auftrage des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt

### 4.2.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum

- Schriftliche Dokumentation und Videodokumentation, [www.ego-on.de](http://www.ego-on.de), [ego-online@web.de](mailto:ego-online@web.de)

### 4.2.4. Kontakt

**Geschäftsführerin:** Prof. Dr. Marianne Assenmacher

Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode

Tel.: 03943 / 659-267  
Fax: 03943 / 659-299

e-mail: [massenmacher@hs-harz.de](mailto:massenmacher@hs-harz.de)

**ProRegio Consult GmbH**

Schlachthofstr. 4 (IGZ)  
38855 Wernigerode

e-mail: [proregio@hs-harz.de](mailto:proregio@hs-harz.de)  
WWW: [www.proregio-harz.de](http://www.proregio-harz.de)



*Teilnehmer der ego.-Sommerakademie während einer Vorlesung*

## 4.3. PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V.

### 4.3.1. Gegenstand des Unternehmens

PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V. ist ein An-Institut der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, mit Sitz in Halberstadt. Die Mitglieder des An-Institutes, vornehmlich Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräfte der Hochschule Harz mit fundierten praktischen Erfahrungen im Verwaltungsmanagement, haben sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigen Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im gesamten öffentlichen Sektor unterstützend zu begleiten. Darüber hinaus möchten sie eine engere Verknüpfung von Lehre, Forschung und Praxis durch eigene Beratung, Vermittlung von Studierenden und weitere Formen der Kooperation, z.B. Kongresse, Foren, erwirken. Das 1999 gegründete An-Institut ist gemeinnützig.

#### Ziele:

- Stärkere Verbindung von Lehre, Praxis und Forschung,
- Erforschung und Aufgreifen neuer Trends und Entwicklungen,
- Wissensvernetzung, Kooperationsentwicklung, Information und Kommunikation,
- Aufbau eines leistungsfähigen Beratungs- und Consulting-Netzwerkes im öffentlichen Sektor

#### Leistungen:

- Unterstützung und Umsetzung von Modernisierungskonzepten in der öffentlichen Verwaltung und im öffentlichen Sektor, insbesondere in den Bereichen der:
  - *Personalentwicklung (Fortbildung, Mitarbeiterbefragungen etc.)*
  - *Organisationsentwicklung (ablauf- und aufbauorganisatorische Optimierungen),*
  - *Betriebswirtschaftliche Entwicklung (Einführung von KLR, Controlling, Berichtswesen, Produktentwicklungen etc.)*
- Verwaltung und neue Medien (IuK-Management - E-Government),
- Verwaltungs- und Rechtsmediation (Konfliktmanagement),
- Qualitätsmanagement (Konzeption, Umsetzung, Einführung)
- Konzeptentwicklung und Umsetzungsunterstützung bei Wirtschaftsförderungs- und Marketingaktivitäten,
- Leitbildentwicklungen, Strategieentwürfe, Politikberatung,
- Moderation von Entscheidungs- und Planungsprozessen,
- Unterstützung bei Fragen zum Verwaltungs-, Kommunal- und Europarecht,
- Hilfe bei Fragen zu verwaltungsverfahrenrechtlichen Entwicklungen.

### 4.3.2. Laufende Projekte

#### PROJEKT: ERSTELLUNG EINES ORGANISATIONSGUTACHTENS FÜR DIE LANDKREISVERWALTUNG MANSFELDER LAND

Vor dem Hintergrund einer finanziell sehr schwierigen Haushaltssituation hat der Landkreis Mansfelder Land PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V. beauftragt, ein

Organisationsgutachten für die Landkreisverwaltung und dabei Einsparungsvorschläge zu entwickeln. Das Gutachten führte Prof. Dr. Jürgen Stember im zweiten Halbjahr 2003 durch.

#### VERANSTALTUNGSREIHEN:

PubliCConsult hat in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Verwaltungswissenschaften eine Reihe von interessanten und gut besuchten Veranstaltungen unterstützt und mitgestaltet, die vornehmlich am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz durchgeführt worden sind. Dazu zählen u. a.:

- die Unterstützung und Organisation der "**Halberstädter Workshops für Verwaltungsmodernisierung**" mit der Beteiligung zahlreicher regionaler Vertreter in der Region

- Halberstadt, z. B. "Der Beteiligungshaushalt in Porto Alegre, Brasilien, als Beispiel für Deutsche Kommunen?" am 21.05.2003,
- die Unterstützung der Veranstaltungsreihe "**Halberstädter Vorlesung**" als kulturell wichtige Reihe, innerhalb der junge wie auch sehr bekannte Autorinnen und Autoren Gelegenheit finden, am Fachbereich zu lesen,
- die Unterstützung sonstiger Veranstaltungen, z. B. Europa-Workshop "Europa erleben" am 07.05.2003.

#### ERSTE PRAXISMESSA

Am Freitag, 11.04.2003, fand die **erste Praxismesse Halberstadt** in Verbindung mit dem Tag der offenen Tür am Fachbereich Verwaltungswissenschaften am nachfolgenden Samstag, 12.04.2003, statt. In zeitlicher und inhaltlicher Kombination mit dem Tag der offenen Tür konnte eine sehr erfolgreiche Regionalmesse durchgeführt werden, bei der zahlreiche Vertreter verschiedener Zielgruppen angesprochen werden konnten. Über 150 Gäste konnten sich an zahlreichen Messeständen

und Workshops von den Aktivitäten des Fachbereichs und des Vereins überzeugen. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern und Studierenden, die allesamt zum Gelingen dieser ersten Praxismesse beigetragen haben. Alle Erfolge haben dazu geführt, dass diese Messe am Donnerstag, 22. April 2004, wiederholt wird und zu einer jährlichen Standardveranstaltung werden soll.

## INTERNETBASIERTE PRAXISBÖRSE

Auf der Praxismesse wurde zum ersten Mal die seit langem in der Erarbeitung stehende, [internetbasierte Praxisbörse](#) freigeschaltet. Diese Praxisbörse ist vergleichbar mit einem virtuellen Marktplatz auf dem Angebote und Nachfragen aus der Praxis auf Angebote und Nachfragen aus dem Hochschulbereich (Forschung, Lehre) treffen und idealerweise miteinander verbunden werden sollen. Derzeit findet eine Aufwertung oder Anwendung in zwei Bereichen statt. Bis Ende Januar 2004 wird die Datenbank (interne Funktionalitäten) und die Auffindung sowie auch die Bewerbung dieses wichtigen und zukunftsweisenden Instrumentes erheblich verbessert. Auch auf den Seiten von PubliCConsult erhält die Praxisbörse gleich mehrere Zugangsmöglichkeiten, u. a. auf der Startseite.



1. Praxismesse Halberstadt

### 4.3.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum

**PROJEKT:** ERSTELLUNG EINES ORGANISATIONSGUTACHTENS FÜR DIE LANDKREISVERWALTUNG MANSFELDER LAND

Ergebnisse sind (bislang) nicht veröffentlicht.

Nähere Informationen: [jstember@hs-harz.de](mailto:jstember@hs-harz.de)

### 4.3.4. Kontakt

**Vorsitzender:** Prof. Dr. Jürgen Stember  
**stellv. Vorsitzender:** Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer

PubliCConsult - Institut für Verwaltungsmanagement e.V.

An-Institut der Hochschule Harz  
 Wilhelm-Trautwein-Str. 17  
 38820 Halberstadt

**Tel.:** 03941 / 622 - 408  
**Fax:** 03941 / 622 - 500

**e-mail:** [jstember@hs-harz.de](mailto:jstember@hs-harz.de)  
**WWW:** [www.hs-harz.de/vw/publicconsult/index.htm](http://www.hs-harz.de/vw/publicconsult/index.htm)

# PubliCConsult

Institut für Verwaltungsmanagement e.V.  
 An-Institut der Hochschule Harz

## 4.4. Institut für Automatisierung und Informatik GmbH - Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung Wernigerode

### 4.4.1. Gegenstand des Unternehmens

Zu den Aufgaben des Instituts für Automatisierung und Informatik (IAI) zählen wissenschaftliche Dienstleistungen (Projektmanagement, -begleitung und -abwicklung) sowie Schulungen,

Beratungen und Begutachtungen in den Bereichen Softwaresysteme, Kommunikationssysteme und Automatisierungssysteme.

### 4.4.2. Laufende Projekte

- Mitarbeit am InnoRegio-Projekt "MAHREG" - "Ventilsteuerung"
- Projekt "Gießlöffel"
- Projekt "CISCO-Schulung"
- Projekt "ENIKMA"

- Projekt "PSFU - Gassensor"
- Projekt "Holland Rail Consult"

Weitere Projekte befinden sich in der Vorbereitungsphase.

### 4.4.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum

PROJEKT: "MAHREG-VENTILSTEUERUNG"

- Patentbeantragung
- Überführung von Projektlösungen in die Anwendung
- Zahlreiche Präsentationen auf in- und ausländischen Konferenzen

### 4.4.4. Kontakt

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann  
E-mail: [bzimmermann@hs-harz.de](mailto:bzimmermann@hs-harz.de)

Prof. Dr. Steven Liu  
E-mail: [sliu@hs-harz.de](mailto:sliu@hs-harz.de)

Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer  
E-mail: [kkramer@hs-harz.de](mailto:kkramer@hs-harz.de)

Hochschule Harz  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode

Tel.: 03943 / 659 - 300  
Fax: 03943 / 659 - 399

Frau Ute Urban

Institut für Automatisierung und Informatik GmbH

Schlachthofstraße 4  
38855 Wernigerode

Tel.: 03943 / 6259 - 749  
Fax: 03943 / 6259 - 747

e-mail: [kontakt@iai-wr.de](mailto:kontakt@iai-wr.de)  
WWW: [www.iai-wr.de](http://www.iai-wr.de)





## 4.5. Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH

### 4.5.1. Gegenstand des Unternehmens

Im "mobilen" Handel (das ist der Handel auf Märkten, mit Verkaufsfahrzeugen usw.) gibt es gravierende Informationsdefizite und Wissenslücken. Weder über die gesamte Branche - und

schon gar nicht über einzelne Teile - gibt es ausreichende und aktuelle Daten oder wissenschaftliche Untersuchungen. Diese Lücken sollen mit der Arbeit des Institutes geschlossen werden.

### 4.5.2. Laufende Projekte

- Besucherbefragungen bei Messen und Ausstellungen
- Empirische Untersuchungen von Wochenmärkten (Befragung von Kunden, Händlern und Kommunen)

### 4.5.3. Ergebnisse im Berichtszeitraum

- Der mobile Handel kann einen Beitrag zur Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstädte leisten.
- Gut organisierte Wochenmärkte sind Frequenzbringer.
- Mobile Verkaufsstellen schließen Versorgungslücken in der Nahversorgung und bieten Chancen für Existenzgründer

### 4.5.4. Kontakt

Geschäftsführer: Prof. Dr. Gerhard Johnson

IMOHA GmbH - Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels an der Hochschule Harz

Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode

Tel./Fax: 03943 / 659 - 0

E-mail: [info@imoha.de](mailto:info@imoha.de)  
WWW: [www.imoha.de](http://www.imoha.de)



## 4.6. An-Institut für Tourismus- und Geo-Informationssysteme GmbH (ITGIS)

### 4.6.1. Gegenstand des Unternehmens

Das Institut für Tourismus- und Geo-Informationssysteme GmbH ist das jüngste An-Institut der Hochschule Harz, es wurde erst im November 2003 gegründet. Hauptziel der Arbeit ist die Soft-

ware-Entwicklung mit Schwerpunkt Tourismus- und Geo-Informationssysteme.

### 4.6.2. Kontakt

Geschäftsführer: Prof. Dr. Bernd Müller

Institut für Tourismus- und Geo-Informationssysteme GmbH

Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode

Tel.: 03943 / 659 - 240

Fax: 03943 / 659 - 299

E-mail: [bernd.mueller@itgis.com](mailto:bernd.mueller@itgis.com)

WWW: <http://www.itgis.com>



## 5. Technologie- und Wissenstransfer

### 5.1. Praxissemesterkontakte

Praktika stellen für Fachhochschulen eine nicht unwesentliche Verbindung zur Wirtschaft dar und sind ein entscheidender Bereich auf dem Gebiet des Technologie- und Wissenstransfers. Für die Studierenden bilden sie, zusätzlich zu den praxis- bzw. anwendungsorientierten Lehrinhalten, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis. Sie dienen dazu, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf verschiedene Geschäftsfelder der Praxis zu beziehen und bei Problemlösungen einzusetzen.

Für die Unternehmen sind Praxissemester eine wichtige Form der Personalrekrutierung und nicht selten führt vor allem das 2. Praxissemester mit integrierter Diplomarbeit die Studierenden zu einem reibungslosen Übergang in die Berufspraxis. Die Zahl der Praxissemesterkontakte der Hochschule Harz stieg auch 2003 kontinuierlich weiter an. Von Fachbereich zu Fachbereich ist die Zahl der Praxissemesterkontakte sehr unterschiedlich. Grund hierfür ist die unterschiedliche Anzahl an Studiengängen und Studierenden.

#### 5.1.1. Fachbereich Automatisierung und Informatik

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik pflegt Praxissemesterkontakte mit ca. 220 Unternehmen, davon sind ca. 65 Unternehmen in Sachsen-Anhalt, ca. 65 Unternehmen in Niedersachsen, ca. 75 Unternehmen in anderen Bundesländern und ca. 15 Unternehmen im europäischen und außereuropäischen Ausland beheimatet.

Diese Kontakte führten im Jahr 2003 aus Gründen wie, Bedarf in den Unternehmen oder/und Interesse der Studierenden nicht immer zu einem Praxissemestervertrag.

##### Verteilung der Praxissemesterstellen 2003:

Beachtet wurden die Praxissemesterstellen, deren Bericht/Diplom im Jahr 2003 verteidigt wurden

WS 02 / 03	1. Prax. Sem. AA, II, KT, KI	alle 4. Sem.
SS 03	1. Prax. Sem. EW	3. Sem.
	2. Prax. Sem. AA, II, KT, KI, EW	8. Sem.

Gesamt ca. 167 Studierende im o.g. Praxissemester

Verteilung der realen Praxissemesterstellen (mehrfacher Einsatz wurde berücksichtigt)

Land	Anzahl
Sachsen - Anhalt	ca. 25
Thüringen	ca. 10
Berlin / Brandenburg	ca. 5
Niedersachsen	ca. 20
Weitere neue Länder	ca. 5
Weitere alte Länder	ca. 25
Europ. Ausland	ca. 4
Außereurop. Ausland	ca. 3
<b>Gesamt</b>	<b>ca. 97</b>

##### Bemerkungen

Einteilung der Schätzung der Praxissemesterstellen nach Branchen:

IT Unternehmen	ca. 55 %
Maschinenbau / Elektrotechnik	ca. 20 %
Sonstige Unternehmen, Einrichtungen	ca. 25 %

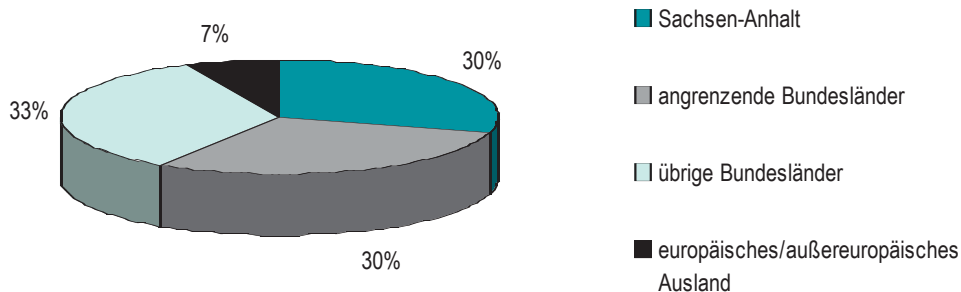


Abb. 9: Praxissemesterkontakte am Fachbereich Automatisierung und Informatik

## 5.1.2. Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Am Standort Halberstadt gibt es noch vier verwaltungswissenschaftliche Studiengänge (der Studiengang Öffentliches Medienmanagement wird eingestellt). Sie weisen mit 25 % praktischen Studienanteilen eine bemerkenswerte Nähe zur behördlichen, unternehmerischen und gemeinwirtschaftlichen Praxis auf. Die Zusammenarbeit mit den Praktikumsbehörden und -betrieben hat sich verstetigt. Insgesamt hat die Zahl der aufnehmenden Betriebe die Zahl 200 überschritten.

In den Studiengängen Öffentliche Verwaltung und Verwaltungsökonomie/Öffentliches Dienstleistungsmanagement gibt es nach wie vor eine besonders enge Zusammenarbeit mit den Behörden des Landes Sachsen-Anhalt einschließlich der kommunalen Gebietskörperschaften des Landes. Jedoch ist der Anteil der Bundesbehörden sowie der Behörden anderer Bundesländer bereits auf knapp 20 % gestiegen. Auch die Kontakte zu halbstaatlichen Unternehmungen, zu Kultur- und Bildungseinrichtungen, zu karitativen Organisationen sowie zu privatwirtschaftlichen Unternehmungen mit engem Bezug zum öffentlichen Sektor sind ausgebaut worden; ihr Anteil liegt bei ca. 12,5 %.

Für den neuen Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement zeigen sich positive Tendenzen, die Studierenden können bereits aus mehr als 30 Angeboten auswählen, wobei dabei der Schwerpunkt der Angebote eher im halbstaatlichen Bereich bzw. bei Kultur- und Bildungseinrichtungen liegt. Die Akquirierung von Praktikumsplätzen wird noch bis April 2004 von einer wissenschaftlichen Angestellten mit befristetem Arbeitsvertrag unterstützt.

Für den Bereich des öffentlichen Medienmanagements zeigt sich, dass hier gezielt bei der Hochschule nach Praktikanten aus diesem Studiengang nachgefragt wurde. Insofern kann hieraus bereits der Schluss gezogen werden, dass es einen Bedarf nach derartigen Fachkräften gibt und sich die bisherigen Praktikanten bewährt haben.

Aus den Praktika ergeben sich nicht nur wertvolle informelle Kontakte zu den jeweiligen Partnern, sondern nicht selten auch Anregungen für die anwendungsorientierte Lehre und Forschung.

In den Studiengängen Öffentliche Verwaltung und Verwaltungsökonomie/Öffentliches Dienstleistungsmanagement konnten 69 Studierende ihr Diplom meist innerhalb der Regelstudienzeit erwerben.

Bisher liegen noch keine vollständigen Rückmeldungen zu den beruflichen Karrieren der AbsolventInnen vor, erfreulich ist jedoch, dass zum Zeitpunkt der Diplomierung bereits ca. 30 Prozent der AbsolventInnen, die an der Umfrage teilnahmen, in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis standen. Es sollte auch nicht erwartet werden, dass sämtliche Praktikumsbetriebe die Diplomanden oder Diplomandinnen übernehmen. Dennoch zeigt sich stichprobenartig, dass dieses gewünscht und teilweise auch realisiert wird. Restriktionen zeigen sich, wenn entsprechende Haushaltsmittel bzw. Planstellen nicht verfügbar sind, obwohl die fachlichen Entscheidungsträger die Weiterbeschäftigung ihrer PraktikantInnen wünschen.

Die bundesweite Beachtung des Modells der externen Verwaltungsausbildung führt allerdings dazu, dass Praktikanten bzw. Absolventen in ungewöhnlichem Maße Chancen erhalten, sich zunächst in Vorstellungsgesprächen zu präsentieren. Aus dem mehr oder minder garantierten Anstellungsverhältnis früherer Tage wird mehr und mehr ein freier Wettbewerb um Positionen und Gratifikationen. Man sollte dabei nicht der Illusion erliegen, man könne durch Ausbildungsreformen allein den öffentlichen Dienst reformieren; dennoch sind die Erfahrungen mit den Praktika der Studierenden der Verwaltungswissenschaften insgesamt ermutigend.

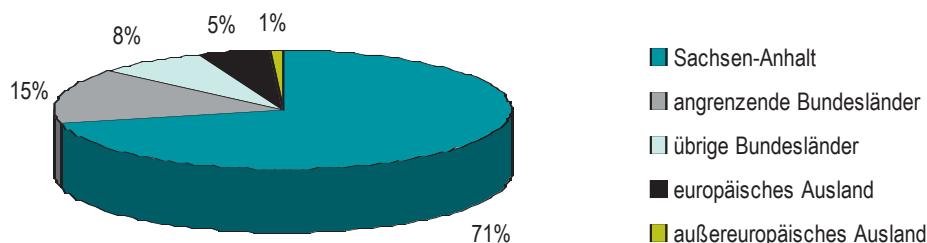


Abb. 10: Praxissemesterkontakte am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

### 5.1.3. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bestehen zum Jahresbeginn 2004 zu 2310 Unternehmen Praxissemesterkontakte, d.h. in diesen Unternehmen absolvierten schon Studierende des Fachbereiches ihr erstes oder zweites Praxissemester. Die Zahl ist gegenüber dem Vorjahr angesichts größer gewordener Studiengänge um ca. 800 Unternehmen angewachsen. Darüber hinaus liegen dem Fachbereich von ca. 60 Unternehmen weitere verbindliche Angebote zur Aufnahme von Praktikanten bzw. Diplomanden vor, die aber noch nicht wahrgenommen werden konnten. Die Tätigkeitsfelder der Unternehmen, zu denen Kontakte auf dem Gebiet des Praktikanteneinsatzes bestehen, erstrecken sich traditionell auf das touristische Umfeld (Reiseveranstalter, Hotel- und Vermietungsgewerbe, Verkehrsunter-

nehmen, Gebiets- und Ortsmarketing), aber auch auf Industriebetriebe, den Dienstleistungssektor, kommunale Einrichtungen, Verwaltungen, Behörden bis hin zu Personalberatungen und Softwarebüros.

Das wiederum starke Anwachsen der außereuropäischen Kontakte widerspiegelt neben dem Fernweh unserer Studierenden auch deren Bereitschaft zum Erfahren anderer Kulturen. Stark gefragt sind nach wie vor Praxissemesterplätze in den USA, in Irland, Australien und Neuseeland, zunehmend aber auch Plätze in Thailand, China, Japan und Singapur. Zunehmend ist die Bereitschaft unserer Studierenden, ein Praxissemester in einem osteuropäischen Land, insbesondere in Russland und den baltischen Republiken, zu absolvieren.

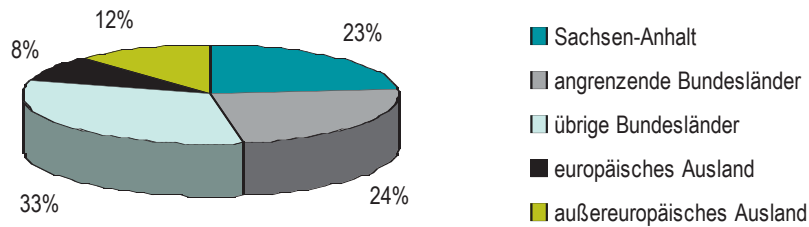


Abb. 11: Praxissemesterkontakte am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften





## 5.2. Messe- und Ausstellungsbeteiligungen

Die Messeaktivitäten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule Harz bilden neben den Praktika einen wichtigen Schwerpunkt für die Technologietransferangebote. So wurde das Projekt "Das virtuelle Informatiklabor" des Fachbereiches Automatisierung und Informatik auf der LearnTec 2003 in Karlsruhe ausgestellt und der Fachbereich Verwaltungswissenschaften war mit dem Projekt "Doppik" auf der CeBIT 2003 und der

KOMCOM 2003 präsent. Weiterhin waren auf der CeBIT 2003 Exponate zum Projekt MobiHarz und Online-Prozessmanagement mit SAP R/3 vertreten. Auf der Hannover-Messe wurde erfolgreich die Optimierung des Biogasertrages mittels CI (Projekt Biogas II) präsentiert. Es folgen Ausführungen zu einigen Messebeteiligungen.

### 5.2.1. Präsentation des Virtuellen Informatiklabors auf der LearnTec 2003 in Karlsruhe

#### Thema:

**Das virtuelle Informatiklabor - Multimedia Einsatz im interaktiven Fernunterricht**

#### Leitender Hochschullehrer

**Prof. Dr. Bernhard Zimmermann**

**Standbetreuung: Dipl.-Ing. Knut Meißner**

Das Virtuelle Informatiklabor wurde auf der LearnTec 2003 in Karlsruhe auf dem Gemeinschaftsstand der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen präsentiert. Der Anlass für den Messeauftritt war die Vielzahl von Besuchen unterschiedlicher privater und öffentlicher Einrichtungen an der Hochschule Harz, denen das Virtuelle Informatiklabor präsentiert wurde.

Um die Effizienz der im Informatikbereich vorhandenen Laborausstattung zu erhöhen, ist das virtuelle Informatiklabor realisiert worden. Es entsteht durch die gleichzeitige Nutzung von mehreren Laborräumen durch einen Dozenten. Die räumliche Trennung bzw. Verteilung, auch über Standorte hinweg, bietet gleichzeitig die Möglichkeit, neue didaktische Konzepte zu erproben und Risiken zu erkennen.

In den Räumen stehen jeweils ca. 15 Arbeitsplätze für Studenten und je Raum ein identischer Arbeitsplatz für Dozenten zur Verfügung. Die Dozenten-PC sind dabei jeweils mit einer elektronischen Tafel, drahtloser Tastatur, einem Projektor und einer angeschlossenen Videokamera mit Bilderfassungskarte

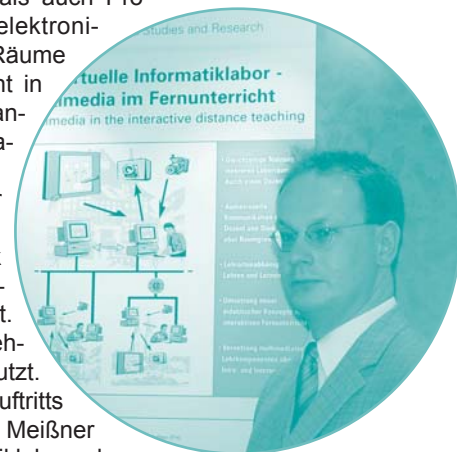
ausgestattet. Über die installierte Software ist es möglich, sowohl den Tafelanschrieb als auch Programmvorführungen und elektronische Präsentationen in alle Räume zu verteilen. Außerdem steht in jedem Raum eine Mikrofonanlage zur akustischen Übertragung zur Verfügung.

Das virtuelle Informatiklabor wurde am Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz konzipiert und technisch realisiert. Es wird seit 2 Jahren von mehreren Dozenten intensiv genutzt.

Der Höhepunkt des Messeauftritts war ein Vortrag von Herrn Meißner über das Virtuelle Informatiklabor, der vom Bildungsportal Thüringen als Video mitgeschnitten und via Videostreaming im Internet zur Verfügung gestellt wurde.

Die wichtigste Erkenntnis aus dem Messeauftritt auf der LearnTec 2003 ist, dass eine Entwicklung wie das Virtuelle Informatiklabor in seinem Aufbau bisher nirgendwo anders konzipiert wurde und als Novum ein wichtiger Bestandteil des Gemeinschaftsstandes war.

Ein abrundender Erfolg des Messebesuches war ein Interview des MDR mit einem Bericht über das Virtuelle Informatiklabor. Ein Mitschnitt des Beitrages liegt in digitaler Form vor.



*Dipl.-Ing. (FH) Knut Meißner stellt das VIL vor*

### 5.2.2. Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in kleinen und mittleren Kommunen

#### Leitender Hochschullehrer:

**Dr. Stefan Krüger / Matthias Knödler**

#### Folgende Messen wurden besucht:

**CeBIT 2003 vom 12. - 19. März**

**KOMCOM 2003 vom 20. - 22. Mai**

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen erfolgte im Rahmen eines von der Firma AB-DATA organisierten ORACLE-Partnerstandes.

Die Präsentation des Modellvorhabens erfolgte zusammen mit der Modellkommune Bitterfeld und dem Software- und Kommunalberatungsunternehmen AB-DATA aus Velbert.

Ziel der Messeauftritte war die Darstellung erster Ergebnisse und Erfahrungen der gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Rahmen der Einführung des neuen doppischen Rechnungswesens in der Kommune Bitterfeld und dem Landkreis Mansfelder Land.

Zentraler Bestandteil der Reformbestrebungen des öffentlichen Bereiches und insbesondere der finanzgeschwächten Kommunen ist die Neuordnung des kommunalen Rechnungswesens. Nach dem von der Innenministerkonferenz 1999 verabschiedeten "Optionenmodell" werden sich Kommunen bundeslandspezifisch entweder für eine erweiterte Kameralistik (partielles Ressourcenverbrauchskonzept) oder für ein Haushalts- und Rechnungswesen auf Grundlage der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik) entscheiden.

Die notwendigen Gesetzesänderungen könnten bereits 2004/2005 in Kraft treten.

Das Land Sachsen-Anhalt hat sich entschieden die Doppik ohne Wahlrecht für alle Kommunen verbindlich vorzuschreiben. Auch die Bundesländer Nordrhein-Westfalen oder Rheinland Pfalz oder Niedersachsen haben beschlossen das doppische Rechnungswesen sehr zeitnah verpflichtend einzuführen. Begründet durch diese absehbaren Veränderungszwänge war das Interesse sowohl bei der CeBIT als auch bei der KOMCOM sehr groß.

Interessierte Mitarbeiter zahlreicher Kommunen aus den alten und den neuen Ländern wollten sich unter anderem zu Themen der Vorbereitung auf das neue Rechnungswesen und zu Fragen des Projektcontrollings informieren.

Es konnten zahlreiche neue Kontakte hergestellt werden. Das Interesse vieler Kommunalvertreter an einer weiteren Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe des Forschungsprojektes Doppik der Hochschule Harz war sehr groß.

### 5.2.3. Die touristischen Studiengänge auf der ITB

Die ITB (Internationale Tourismus-Börse) fand 2003 vom 07.-11. März in Berlin statt. Dabei handelt es sich um die weltgrößte Tourismus-Messe. Die Hochschule Harz beteiligte sich daran mit einem eigenen Stand im Wissenschaftszentrum, dem Messebereich, in dem touristische Bildungseinrichtungen präsent sind. Der Stand wurde durch Studierende und Wissenschaftler der Hochschule präsentiert.

Zur Vorbereitung und Durchführung des Messeauftritts wurde ein studentisches Projekt (12 Studierende, vorwiegend HIT-Mitglieder) durchgeführt. Aufgaben dabei waren:

1. Konzipierung und Beschaffung eines Messestandes (Neuanschaffung durch den FB W).
2. Inhaltliche und grafische Gestaltung des Messestandes (Poster, Bilder, Farben)
3. Erstellung einer ITB-Broschüre, die Informationen über die Hochschule, das touristische Studienangebot, studentische Gruppen u.a. enthält und am Messestand interessierten Besuchern (potentielle Studierende und Tourismusunternehmen) zur Verfügung gestellt wurde.
3. Programmgestaltung (Gewinnspiel, Ehemaligentreffen, Praktikumsbörse, Brockenhexe).
5. Sponsoring (11 Unternehmen wurden um Unterstützung des ITB-Auftrittes gebeten).
6. Erstellung eines ITB-Handbuches, das die Aktivitäten in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Messeauftrittes enthält.

Die Ergebnisse der Messeteilnahme sind in Folgendem zu sehen:

- Ausprägung von konzeptionellen und organisatorischen Fähigkeiten der am Projekt teilnehmenden Studenten in Vorbereitung und Durchführung. Die Studierenden haben sich mit großem Engagement der Aufgabe gewidmet. Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft wurden damit besonders gefördert.
- Imagezugewinn für die Hochschule Harz durch Präsenz auf der ITB. So konnte die Auszeichnung "best practice-Hochschule 2003" gleich am ersten Tag auf dem ITB-Stand angebracht und damit sofort publikumswirksam gemacht werden. Kontaktaufnahme mit potentiellen Studienbewerbern. Am Stand wurden zahlreiche Gespräche mit Besuchern geführt und über Studienangebote und -bedingungen informiert.

So konnten zum Beispiel in Hannover der Bürgermeister der Stadt Elbingerode, Herr Hahner und Vertreter der Stadt Langenfeld (Nordrhein Westfalen) am Stand begrüßt und eine weitere Kooperation vereinbart werden.

Auch auf der KOMCOM in Mannheim konnten Kontakte unter anderem zur Stadt Schifferstadt, der Verbandsgemeinde Hochspeyer, der Stadt Vreden und der Verbandsgemeinde Rockenhausen hergestellt werden.

Großes Interesse am Projektverlauf der beiden betreuten Modellprojekte des Landes Sachsen-Anhalt zeigte ebenfalls der Chefredakteur der bundesweit erscheinenden Fachzeitschrift Kommune 21. Ein diesbezüglicher Artikel ist bereits in Vorbereitung. Die Teilnahme an beiden Messen kann als Erfolg betrachtet werden und es wird angestrebt diese Möglichkeiten der Kommunikation und Information im nächsten Jahr wieder zu nutzen.

Dazu wurden die Studierenden in Vorbereitung auf den Messeauftritt "gebrieft" und konnten somit komplett Auskunft geben. Für möglich auftretende Fragen wurde ein weiteres Handbuch erstellt.

- Kontaktaufnahme und Kontaktpflege mit Praxisunternehmen durch Hochschullehrer und Studierende, vor allem auch im Hinblick auf das Einholen von Praxissemesterangeboten, künftigen Arbeitsmöglichkeiten und künftiger gemeinsamer Projekte.
- Erfahrungsaustausch zwischen den Hochschulen, sowohl unter den Studierenden als auch unter den Hochschullehrern. Hier bietet sich zum einen eine günstige Möglichkeit, die Wettbewerbssituation zwischen den Hochschulen zu beurteilen (z.B. durch Vergleich von Studienangeboten) und zum anderen die Information zwischen den Studierenden bzw. Hochschullehrern zu fördern.
- Kontaktpflege mit ehemaligen Studierenden der Hochschule Harz (Ehemaligentreffen) und Ausbau von Netzwerken.
- Da parallel zur Messe ein umfangreiches Tagungs- und Kongressprogramm stattfindet, ist die Möglichkeit gegeben, neueste Forschungsergebnisse und Entwicklungen in Wissenschaft und Wirtschaft kennenzulernen (z.B. Reiseanalyse, World Tourism Monitor, Kongress der Aiest (Association Internationale d'Experts de Tourisme), OSGV-Tourismusbarometer u.ä.). Diese Veranstaltungen sind sowohl für Studierende als auch für Hochschullehrer ein unverzichtbarer Bestandteil des Messebesuches und die kostengünstigste Variante der Informationsbeschaffung.



## 5.3. Tag der Forschung

Zum vierten Mal beging die Hochschule Harz am, 26. November 2003 den Tag der Forschung in Wernigerode. Die Veranstaltung wurde um 14 Uhr durch den Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Armin Willingmann, eröffnet. Die erneut hohen Besucherzahlen in den Workshops, Vorträgen und Präsentationen bestätigen das fortdauernde Interesse an dieser Arbeit der Hochschule. Im Mittelpunkt stand auch diesmal die Bedeutung anwendungsorientierter Forschung an Fachhochschulen. Hierzu betonte der Rektor in seiner Eröffnungsrede, dass insbesondere an den Fachhochschulen "neuen Typs" in Ostdeutschland eine enge Verzahnung von Wissenschaft und regionaler Wirtschaft besteht und die Forschung einen anerkannt hohen Stellenwert hat. In ihrer über 12 jährigen Geschichte etablierte sich die Hochschule als verlässlicher Partner der regionalen und überregionalen Wirtschaft für angewandte Forschung und Entwicklung. Bei einem Drittmittelvolumen von ca. 1 Mio. Euro jährlich und sechs An-Instituten reicht die Bandbreite der Forschung von Praxissemester- und Diplomarbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen bis hin zum durch die Europäische Union geförderten internationalen Verbundprojekt.

Der Tag der Forschung bot die ideale Gelegenheit, Einblick in die vielfältigen Forschungstätigkeiten der Hochschule Harz zu gewinnen. Auf dem Programm stand die Beschäftigung mit so zukunftsweisenden Themen wie

Hightech und Internet, E-Learning und Modernisierungskonzepte in öffentlichen Verwaltungen. In einem bunten Mix aus Workshops und Vorträgen auf dem Campus in Wernigerode wurden innovative Methoden in der betrieblichen Weiterbildung und Hochschullehre, Konzepte zum nachhaltigen Wirtschaften an der Hochschule Harz und vieles mehr vorgestellt.

Die Workshops und Vorträge waren durchweg stark besucht. Sehr großen Zuspruch von Seiten der Studierenden, von Wirtschaftsunternehmern und von

Hochschulvertretern erfreute sich der Workshop zu Anwendungen von IT-Werkzeugen im Qualitymanagement, bei dem es um das Qualitätsmanagement in der Fertigungstechnik ging. Weitere Präsentationen wissenschaftlicher Schwerpunkte und Projekte ließen Forschung und Entwicklung an der Hochschule Harz greifbar werden - vom Industrie-Projekt im Bereich Videogestütztes Lernen bis hin zur durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Grundlagenforschung im Roboterfußball mit Hunde-artigen Robotern, die kooperatives Verhalten im Doppelpass lernen sollen.

Zum zweiten Mal in der jungen Geschichte der Hochschule wurde der Forschungspreis der Hochschule Harz für herausragende Leistungen bei der Realisierung von For-

schungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung vergeben. In dem Jahr ging der mit 2.500 Euro dotierte Preis an Dipl.-Ing. Steffen Patzwahl für hervorragende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Computational-Intelligence-Algorithmen für Microcontrollerbasierte Prozessführungssysteme in Biogasanlagen. Durch den Einsatz kostengünstiger Hardware für die effiziente Steuerung von Biogasanlagen verbindet dieses Projekt ökonomische und ökologische Aspekte. Insgesamt stellt die Arbeit eine innovative Verknüpfung der Fuzzy Logic und der Steuerung von Biogasanlagen dar. Herr Patzwahl stellt zurzeit seine Promotion fertig, die von Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer an der Hochschule Harz in Kooperation mit der Technischen Universität in Ilmenau betreut wird. Der 31-jährige Ingenieur wird damit voraussichtlich der erste Absolvent der Hochschule Harz sein, der seine Promotion an einer deutschen Universität abschließt.

Zu einem festen Bestandteil des Tages der Forschung ist auch das Kaminesgespräch "Hochschule und Wirtschaft im Dialog" geworden. Zu dem Gespräch erschienen ab 18.30 Uhr im Foyer der Rektoratsvilla Vertreter aus Hochschule und Wirtschaft, die kompetent zu dem Thema "Forschung an und mit Fachhochschulen in Zeiten knapper werdender Kassen" Stellung bezogen, moderiert von Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, Prorektor für Forschung und Wissenstransfer der Hochschule Harz. In seiner Begrüßung stimmte Rektor Willingmann die Zuhörer nachdenklich durch seine Frage, ob Forschung künftig ein Privileg von Universitäten und speziellen Forschungseinrichtungen sein solle. Dem widersprachen die Podiumsgäste. Prof. Dr. Jörg Kirbs, Prorektor für Forschung und Technologietransfer der Fachhochschule Merseburg, betonte, dass Fachhochschulen nach wie vor einen Auftrag für angewandte Forschung haben und diesen auch gegenüber dem Sparkurs der Landesregierung durchsetzen müssen. Dies wurde durch erfolgreiche Beispiele gerade in der Forschung im Verbund untermauert, wie Herr Andreas Schubert, Geschäftsführer der PSFU GmbH in Wernigerode belegte. Im Zusammenhang mit den im Lande Sachsen-Anhalt laufenden hochschulpolitischen Spar- und Strukturdiskussionen stellt sich zwar die Frage, inwieweit noch genügend Mittel für Forschung zur Verfügung stehen werden, aber die anwesenden Vertreter aller Fachbereiche waren sich

einig, dass der Forschungsauftrag für Fachhochschulen in jedem Fall zu erfüllen gilt. Trotz kurzfristiger Absage eines Vertreters aus dem Kultusministerium ergab sich somit eine heiße Diskussion. Spätestens nach dem Kaminesgespräch wurden allen Beteiligten bei einem Glas Wein oder Sekt warm, obwohl der Kamin in der Rektoratsvilla bei den beinahe sommerlichen Temperaturen aus bleiben musste. Konsequenterweise findet der nächste Tag der Forschung der Hochschule Harz auch im Sommer statt, und zwar am 16. Juni 2004 im Zusammenhang mit der 775-Jahr-Feier der Stadt Wernigerode.



Forschungspreis der Hochschule Harz 2003 verliehen an Herrn Dipl.-Ing. (FH) Steffen Patzwahl





## 5.4. 4. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz

Um jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Fachhochschulen des Landes Sachsen-Anhalt ein Podium zur Vorstellung der Ergebnisse ihrer Arbeiten zu bieten, wurde im Jahre 2000, auf Anregung junger Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler an der Fachhochschule Merseburg die erste Nachwuchswissenschaftlerkonferenz mit großem Erfolg durchgeführt. Auf Beschluss der Konferenz der Prorektoren für Forschung des Landes Sachsen-Anhalt wird ab dem Jahr 2002 diese erfolgreiche Konferenz jährlich wechselnd an einer der vier Hochschulen durchgeführt.

Die 4. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz fand am 14.01.2003 an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) statt. In sieben Sektionen, Technikwissenschaften, Sozialwissenschaften, Umwelt/Lebensmitteltechnologie, Wirtschafts- und Verwal-

tungswissenschaften, Elektrotechnik, Fachkommunikation und Bauingenieurwesen, konnten insgesamt 40 junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler über ihre Projekte berichten.

Von der Hochschule Harz beteiligten sich sechs junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit ihren Arbeiten.

In der Sektion Technikwissenschaften waren Herr Philipp Siemoleit, Frau Jana Handschag, Frau Ine Langer und Herr Norman Bauersfeld dabei und in der Sektion Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften stellten Herr Matthias Knödler und Frau Grit Leßmann ihre Arbeiten vor. Alle gehaltenen Vorträge sind im Tagungsband 4. Tagung der Nachwuchswissenschaftler der Fachhochschulen Sachsen-Anhalts nachzulesen.

## 5.5. Wissenstransfer über das Netzwerk Hochschule Harz e.V.

An der Hochschule Harz wurde am 2. Juli 2002 der Verein **"Netzwerk Hochschule Harz e.V."** gegründet.

### Mitglieder

Die Gründungsmitglieder des "Netzwerk Hochschule Harz e.V." sind die An-Institute der Hochschule Harz und wissenschaftliche HochschulmitarbeiterInnen:

#### HHG

Harzer Hochschulgruppe e.V.  
An-Institut der Hochschule Harz

#### PublicConsult

Institut für Verwaltungsmanagement e.V.  
An-Institut der Hochschule Harz

#### IAI

Institut für Automatisierung und Informatik GmbH  
An-Institut der Hochschule Harz

#### IMOHA

Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH  
An-Institut der Hochschule Harz

und

Professoren und Mitarbeiter der Hochschule Harz.

Mittlerweile gehören ebenfalls mehrere bedeutende privatwirtschaftliche Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalts dem Netzwerk Hochschule Harz e.V. an. Mit ihrem Engagement unterstützen sie die Gründungsmitglieder bei der Erreichung der gesetzten Ziele.

### Ziele

- Förderung von Forschung und Wissenstransfer in Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz
- Zur Verfügung stellen einer organisatorischen Grundstruktur zur Konzipierung und Vermarktung von Weiterbildungsangeboten

- Aufbau eines Kontaktnetzwerkes
- Schaffung eines kompetenten, innovativen und flexiblen Weiterbildungsangebotes

### Aufgaben

- Zentraler Anlaufpunkt in allen Weiterbildungsfragen für interessierte Personen, Unternehmen, Behörden und Institutionen
- Bündelung und Pflege von Kontakten zur privaten und öffentlichen Wirtschaft
- Planung, Koordinierung und Durchführung der über das Netzwerk angebotenen wissenschaftlichen Weiterbildung
- Anbieten von berufsbegleitenden Studiengängen mit anerkannten Hochschul-Abschlüssen
- Durchführung von Seminaren und Workshops zu einzelnen Themen
- Übernahme von Forschungsarbeiten, Zusammenarbeit mit den einzelnen An-Instituten

### Mitgliedschaft

Wir bieten allen interessierten Personen und Unternehmen die Mitgliedschaft an. Bei Fragen zur Mitgliedschaft und zu speziellen Angeboten des Netzwerk Hochschule Harz e.V. stehen Frau Manuela Koch und Herr Steffen Rogge jedem Interessenten gern zur Verfügung.



**Kontakt: POSTANSCHRIFT**

Netzwerk Hochschule Harz e.V.  
Rektorat  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode

**ANSPRECHPARTNER**

Dipl.-Kfm. Steffen Rogge  
Dipl.-Kff. Manuela Koch  
Tel.: 03943/659-117  
Fax: 03943/659-155

Email: [weiterbildung@hs-harz.de](mailto:weiterbildung@hs-harz.de)  
WWW:  
[www.netzwerk-hochschule-harz.de](http://www.netzwerk-hochschule-harz.de)

**Netzwerk Hochschule Harz e.V.**

**Vorstandsvorsitzender:**  
Herr Prof. Dr. Georg Westermann  
Prorektor für Studium, Lehre und Weiterbildung  
der Hochschule Harz

**Stellvertretender Vorsitzender:**  
Herr Prof. Martin Bertrand,  
Professor der Hochschule Harz

Eingetragen beim Vereinsregister Wernigerode unter  
der Nummer VR 713.  
Steuernummer: 109/142/01158  
Kontonummer: 340 16 803  
Bankleitzahl: 810 53 112

## 5.6. Schriftenreihe "Harzer Hochschultexte"

Die Schriftenreihe "Harzer Hochschultexte" wurde im Jahr 2002 ins Leben gerufen. In ihr werden Ergebnisse aus Forschungsprojekten oder wissenschaftlichen Tagungen/Seminaren dokumentiert und so einer breiten Interessengruppe zur Verfügung gestellt. Zwischenzeitlich stehen die "Harzer Hochschultexte" auch in der Deutschen Bücherei in Leipzig und der Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main allen Interessierten zur Verfügung. 2003 sind zu den vier bereits erschienen Ausgaben zwei weitere Ausgaben hinzugekommen, es handelt sich hierbei um:

- **Nr. 5.: Wirtschaftspsychologie: Ein Fach etabliert sich;** Bericht über die 9. Tagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie 2003 an der Hochschule Harz, Mai 2003
- **Nr. 6.: Band 1 und Band 2: Pro-Ingenieurausbildung, Mechatronik in automatisierten Systemen;** Eine Herausforderung für interdisziplinäre Ausbildung, Tagungsmaterial, 29.10.2003

Damit hat sich die Auflage der "Harzer Hochschultexte" auf insgesamt sechs erhöht.



## 6. Zusammenfassung

Der vorgelegte vierte Forschungsbericht der Hochschule Harz zeigt, dass die Hochschule Harz mit ihren angewandten Forschungs- und Entwicklungskompetenzen auf den Gebieten der Ingenieurwissenschaft, der Informatik, der Betriebswirtschaft und, nicht zuletzt, der Verwaltungswissenschaften zu einem guten und zuverlässigen regionalen und überregionalen Partner der Wirtschaft und der Verwaltungen geworden ist. Die Impulse,

die aus der Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten ausgehen, fließen hauptsächlich in die praxisorientierte wissenschaftliche Ausbildung ein und erhöhen so die Qualität der Ausbildung unserer Studierenden und Absolventinnen und Absolventen, was nicht zuletzt zu einem positiven Image der Hochschule Harz auf nationaler und internationaler Ebene beiträgt.





## Personenregister

- A**  
Assenmacher, Marianne, Prof. Dr. 8, 34, 36, 41, 46
- B**  
Bastian, Harald, Prof. 33, 38  
Bauersfeld, Norman 58  
Beck, Wolfgang, Prof. Dr. 28, 30 f.  
Bertrand, Martin, Prof. 37, 59  
Bieler, Frank, Prof. Dr. 38, 41  
Born, Karl, Prof. 33, 37 f., 41  
Braun, Norbert, Prof. Dr. 38, 41  
Burbantz, Susanne 37
- C**  
Cordes, Jens, Prof. Dr. 36, 43, 45
- D**  
Dörner, Ralf, Prof. Dr. 14  
Dreyer, Axel, Prof. Dr. 14, 33, 37 f., 41, 43
- F**  
Felser, Georg, Prof. Dr. 37f., 41  
Fietz, Günter, Prof. Dr. 41  
Finke, Jürgen, Prof. Dr. 18, 22  
Fischer-Hirchert, Ulrich, Prof. Dr. 12, 19, 20, 22
- G**  
Geiger, Christian, Prof. Dr. 33 f., 39, 41, 43  
Grimberg, Michael 28 f.  
Günther, Sigurd, Prof. Dr. 14
- H**  
Handschag, Jana 58  
Heilmann, Andrea, Prof. Dr. 8, 15 f., 20  
Henschel, Karla, Prof. Dr. 33, 39, 43  
Hensel, Hartmut, Prof. Dr. 18 f., 22  
Högerle, Eberhard, Prof. 35, 37, 39
- J**  
Johnson, Gerhard, Prof. Dr. 37, 39, 41, 50
- K**  
Kaune, Axel, Prof. Dr. 37  
Kazmierski, Ulrich, Prof. Dr. 28 f.  
Knödler, Matthias 28, 30, 55, 58  
Koch, Manuela, 58  
Kolb, Angela, Prof. Dr. 27 ff.  
Kramer, Klaus-Dietrich, Prof. Dr. 3, 7, 12 f., 19 f., 49  
Krauser, Johann, Prof. Dr.-Ing. 19, 21  
Krüger, Stefan, Dr. 26 f., 29 ff., 55
- L**  
Lammers, Frank, Prof. Dr. 39  
Lammich, Klaus, Prof. Dr. 39  
Langer, Ine 58  
Leßmann, Grit 58  
Liu, Steven, Prof. Dr. 16, 18 f., 21, 49  
Lorenz, Wilhelm, Prof. Dr. 37, 39, 43
- M**  
Manschwetus, Uwe, Prof. Dr. 36  
Miller, Manfred, Dr. 28 f., 31  
Müller, Bernd, Prof. Dr. 35 f., 39, 51  
Müller, Jutta 37
- N**  
Neugebauer, Rainer O., Prof. Dr. 29 f., 48
- P**  
Patzwahl, Steffen 57  
Pundt, Hardy, Prof. Dr. 19, 21 f.
- R**  
Reinhold, Volker, Prof. Dr. 19, 22  
Rickards, Robert, Prof. Dr. 40  
Rogge, Steffen 59  
Roland, Folker, Prof. Dr. 37, 40, 42  
Roschmann, Christian, Prof. Dr. 29 f.  
Rösener, Matthias, Prof. Dr. 28 f.
- S**  
Scheruhn, Hans-Jürgen, Prof. Dr. 37, 40, 42  
Schütt, Ingo, Prof. Dr. 19  
Segelken, Sabine, Prof. Dr. 6 f., 28, 30  
Simoleit, Philipp 58  
Stäudel, Thea, Prof. Dr. 37, 40, 42 f.  
Stember, Jürgen, Prof. Dr. 28 ff., 47 f.  
Stolzenburg, Frieder, Prof. Dr. 3, 7, 17, 20 f., 57  
Strack, Hermann, Prof. Dr. 14 f., 19 ff.
- W**  
Wehrt, Klaus, Prof. Dr. 36 f., 40, 42  
Westermann, Georg, Prof. Dr. 6 f., 37, 40, 42, 44, 59  
Wieduwilt, Dieter, Prof. Dr. 42, 44  
Willingmann, Armin, Prof. Dr. 37, 40, 42, 44, 57  
Wöstenkühler, Gerd W., Prof. Dr. 20 f.
- Z**  
Zimmermann, Bernhard, Prof. Dr. 14 ff., 23, 49, 55

# Stichwortregister

## A

Abfallsammlung	15
Animation - 3D	34
An-Institute	10, 25, 33, 44 ff.
Assemblerprogrammierung	14
Automatisierung und Informatik	(siehe Fachbereich)
Automobilelektronik	18
Automotive	18

## B

Bahn	17
Balanced Scorecard	36
Barrierefreiheit	16
Beschäftigungseffekte	36
Beschwerdemanagement	32
Biogas	11 f.
Bitterfeld	26
Bussysteme	13 f.

## C

CeBIT	32, 55
Chipkarte	14
Computer-Based-Training	14
Computergrafik	34
Computerspiel	33 f.
Credits	6

## D

Datenschutz / Datensicherheit	14
DE-Labor	34
Dienstleistungsmanagement	25
Distance Learning	10 f.
Doppik	5 f., 25 ff., 55
Drittmittelausgaben	5, 10, 18, 25
Drittmittelgeber	4, 5, 10, 18, 25

## E

E-Commerce	14 f.
Edutainment	33
EFQM-Modell	36
E-Government	14 f.
Einkommenseffekte	36
E-Learning	14
Elektrische Ventilsteuerung	11
Elektronische Bücher	16
EU-Beratung	7
Evaluierung	3, 7

## F

Fachbereich	
Automatisierung und Informatik	4 f., 10 ff., 52
Verwaltungswissenschaften	4 f., 24 ff., 53
Wirtschaftswissenschaften	4 f., 32 ff., 54
Fahrzeugeinsatzplanung	17
Faserlinsen	11 ff.
Fernstudium	14
Firewall	14
Firmenkontaktnetwork	8
Forschungsevaluation	3
Forschungs- und Entwicklungsprojekte	6 ff., 12 ff., 26 f., 33 ff.
Forschungspreis der Hochschule Harz	57
Forschungsschwerpunkte	11

## G

Gassensor	11, 13
Gateway	13
Geo-Informationssysteme	25, 33, 51
GIS	36

## H

Harzer Hochschulgruppe e.V.	33, 45, 58
Harzer Hochschultexte	59
Harzregion	35
Hochschulen	36
Hochschulkooperationen	27
Hochschultyp	3
Humankapital	36

## I

Informatik	14
Informatik im Netz	11, 14
Innovationspotential	34 f.
Innovativer Ideenpool	8
Institut für Automatisierung und Informatik GmbH	10, 45, 49, 58
Institut zur Erforschung des mobilen Handels GmbH	33, 45, 50, 58
Interaktive 3D-Präsentation	33
Internationale Tourismusbörse	56
Institut für Tourismus- und Geo-Informationssysteme GmbH	33, 51

## K

Kameralistik	26
Karl-May-Museum	35
KOMCOM	55 f.
Kommunikationssysteme	10 f.
Kompetenzzentrum	3 f.
Kooperationen	11
Kryptographie	14

## L

LearnTec	55
Leistungspunktsystem	6

## M

MAHREG	11, 18
Mansfelder Land	26
Mechatronik	18, 23
Media@Komm	11, 15
Messebeteiligungen	55
Mikrocontroller	14
Mikroprozessortechnik	14
MITTOUR	11, 15
MobiHarz	32, 35
Mobilität	6
Modelle der Informatik	14
Module	6, 14
Multimedia	16, 32, 36
Multimediale Lehr- und Lernformen	14
Multimediale Benutzeroberfläche	14
Multimediale Unternehmensplanspielplattform	36
MultiReader	16

## N

Nachhaltigkeit	8, 16
Nachwuchswissenschaftlerkonferenz	58
Netzwerk	8, 36
Netzwerk Hochschule Harz e.V.	8, 58 f.
Neue Steuerung	26 f.

## O

Ökobilanz	16
Ökologische Produkt- und Verfahrensentwicklung	16
ÖPNV	11, 17, 35 f.
Outputorientierung	26 f.

**P**

Partnerhochschulen	27
Patentwesen	6
Planspiel	32, 36
Praxissemester	5, 10, 52 ff.
Projekt Q	7
Pro-Ingenieurausbildung	23
ProRegio Consult GmbH	45 f.
Prozessoptimierung	7
PubliCConsult	25, 45, 47 f., 58
Public-Management	26
Publikationen	5, 19 ff., 28 ff., 38 ff.

**Q**

Qualität	6 f.
Qualitätsmanagement	7

**R**

Rechnerkommunikation	14
REGIONA	11, 16
Regionale Entwicklungsimpulse von Hochschulen	6, 36
Regionalentwicklung	35 f.
RoboCup	11, 17

**S**

Selektiver Gassensor	11
Sicherheitsevaluierung	14
Signatur	14
Socket-Programmierung	14
Software	15
Softwaresysteme	11
Standarddatenbank	15
Statistik	17
Systemtechnik	18

**T**

TaBu	6, 11, 17
Tag der Forschung	9, 57
Technologie- und Wissenstransfer	3, 52
Tourenoptimierung	15
Tourenplanung	15
Tourismus-Informationssysteme	51

**U**

Umweltmanagement	8, 11, 16
Umweltmanagementsystem	6, 8

**V**

Verwaltungsausbildung	27
Verwaltungsmodernisierung	24 f.
Verwaltungswissenschaften	(siehe Fachbereiche)
Verwertungsoffensive	6, 9
Virtuelle Informationslabor	55
Virtuelles Rathaus	14
Visualisierung	34

**W**

Weiterbildung	8, 45, 58
Wirtschaftswissenschaften	(siehe Fachbereiche)
Wissenschaftlicher Nachwuchs	3, 10 f., 58
Wissenstransfer	8, 36, 58
Wochenmärkte	50
Workload	6

**Z**

Zentrum für Mechatronische Systemtechnik	18
--	----

## **FORSCHUNGSBERICHT 2003**

Herausgeber: Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)  
Der Rektor  
Friedrichstraße 57 - 59  
D-38855 Wernigerode  
Tel.: +49 (0) 3943 659 - 100  
Fax: +49 (0) 3943 659 - 109  
rektor@hs-harz.de

Redaktion: Prof. Dr. Frieder Stolzenburg  
Prorektor für Forschung und Wissenstransfer  
fstolzenburg@hs-harz.de

Doris Wüstenhagen  
Referentin für Forschung und Wissenstransfer  
dwuestenhagen@hs-harz.de

Manuskripte, Texte: Fachbereiche und Rektorat der Hochschule Harz

Titelbild, Satz, Layout: Annett Leopold  
aleopold@hs-harz.de

Fotos: Fotoarchiv der Hochschule Harz

Druck: KOCH-DRUCK  
Am Sülzegraben 28, 38820 Halberstadt  
Tel.: +49 (0) 3941 6900 - 0  
Fax: +49 (0) 3941 69004 - 10